B1708 F, 1/2011

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV 1861 Mainburg

Judo-Verkaufsstand erstrahlt in neuem Glanz

Walburga Wengermeier gewinnt Fiat 500 Cabrio

Reinhold Wimmer zum Ehrenmitglied ernannt

Neue Abteilungsleitung bei den Tauchern

Hallertauer Volksbank spendiert neuen TSV-Flitzer

29. Jahrgang, 112. Ausgabe

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!

Gasbrennwert-Solarzentrale CSZ

Holzvergaserkessel BVG-Lambda

Öl-Brennwertkessel

Wärmepumpe

Schichtenspeicher

Sonnenkollektor

Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solarkollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.
Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!
Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.
Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Den nächsten Wolf Heizungs- und Energiespar-Fachmann finden Sie unter **www.wolf-heiztechnik.de**

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die Weihnachtszeit liegt hinter uns und ein ereignisreiches Jahr 2011 vor uns. Ich hoffe, Ihr habt den „Rutsch“ ins neue Jahr gut überstanden. Für das kommende Jahr 2011 wünsche ich Euch vor allem Gesundheit und alles Gute.

Im Rückblick auf die Adventszeit bedanke ich mich ganz herzlich bei all denen die mitgeholfen haben, die Weihnachtsverlosung erfolgreich über die Bühne zu bringen. Wir haben es in gemeinschaftlicher Anstrengung geschafft, 40.000 Lose innerhalb von knapp vier Wochen an den Mann und natürlich auch an die Frau zu bringen. Alle Abteilungen haben sich aktiv beteiligt und den Losstand am Marktplatz entsprechend mit Leben erfüllt. Die Austragung der diesjährigen Weihnachtsverlosung ermöglicht es unserem Verein, einige dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an der TSV-Turnhalle durchzuführen und gibt uns zusätzlichen finanziellen Spielraum für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch an den Verkehrsverein Mainburg, der uns die Weihnachtsverlosung für dieses Jahr zugesprochen hat und natürlich herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner der zehn Hauptpreise.

Auch unser Verein ist heuer – indirekt –in den Genuss eines Gewinnes gekommen. Aus dem Erlös des Gewinnsparens durften wir am 23. Dezember aus den Händen vom Vorstand der Hallertauer Volksbank Pfaffenhofen, Herrn Wilfried Gerling, die Schlüssel für einen nagelneuen Opel-Transporter mit neun Sitzplätzen in Empfang nehmen. Ein ideales Gefährt für die Fahrten zu Auswärtswettkämpfen von Jugendmannschaften. Danke in diesem Zusammenhang an die Hallertauer Volksbank für diese Spende an den TSV Mainburg. Über die Reservierungsmöglichkeiten und die Nutzungsregelungen werden wir in Kürze auf unserer Internetseite informieren.

Das Jahr 2011 wird für unseren Verein vor allem vom 150-jährigen Jubiläum geprägt sein. Das Festwochenende vom 22. bis 24. Juli werden wir mit einem feierlichen Abend im Christlsaal, dem Stadtlauf als Abendevent und einem Festgottesdienst entsprechend gestalten.

Zudem finden in den einzelnen Abteilungen Sportveranstaltungen statt, die der interessierten Bevölkerung Lust auf mehr machen sollen. Lassen wir uns also überraschen, mit welchen „Highlights“ unsere Abteilungen aufwarten werden.

Am Jahresanfang liegt es natürlich auch nahe, auf einige Termine im Jahr hinzuweisen. Der erste Termin für unseren TSV-Nachwuchs ist am 16. Januar unser traditioneller Kinderball im Christlsaal. Wie schon im letzten Jahr wird auch diesmal DJ Kurti für die nötige Stimmung sorgen und mit dem Auftritt des Kinderprinzenpaars sowie der Kindergarde der Narrhalla Mainburg hat der Nachmittag wieder einen Höhepunkt für die Kids.

Nach dem Fasching kommt die Fastenzeit. Es ist Schluss mit Lustig... nein, dank Bruder Barnabas und dem Starkbierfest am 26. März 2011 kommen auch in dieser Zeit das Gesellschaftliche und unsere Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser lieber Mönchsbruder braucht aber dringend noch Infos über seine weltlichen Mitmenschen. Wer ihm etwas zu berichten hat, der soll das bitte per Mail über unsere Internetseite tun. Der diesjährige Ausrichter, die Handballabteilung, und die Vorstandschaft freuen sich auf Euren Besuch.

Hans Bachner
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Christine Kastner

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Alexander Hauf

3. Vorsitzende
und Jugendleiterin
Ulrike Simon

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Anlagenwart
Willi Hühmer
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Christine Kastner

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr.
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien.
Telefon/Telefax
(08751) 5403.

Magdalena Wernthaler
3. Februar (80)

Michael Linderer
2. März (80)

Ernst Kramer
4. März (75)

Viktor Richtsfeld
28. März (75)

Katharina Bauer
27. April (75)

Hilde Gmeiner
22. Januar (70)

Helmut Wanke
22. Januar (70)

Inge Brauner
25. Januar (70)

Rudolf Sommerer
20. März (70)

Rosemarie Gaffal
4. Januar (60)

Helga Günther
8. Januar (60)

Sebastian Ecker
10. Februar (60)

Dr. Paul Kistler
20. Februar (60)

Agnes Brücklmaier
27. März (60)

Hertha Strigl
18. April (60)

Jakob Weiherer
28. April (60)

Dr. Wolfgang Daser jun.
15. Januar (55)

Hans Werner Maier
11. Februar (55)

Renate Huber
23. Februar (55)

Katharina Ettenhuber
19. März (55)

Christine Riedmüller
20. März (55)

Otmar Weingarten
3. April (55)

Helmut Christoph
5. April (55)

Sieglinde Senninger
11. April (55)

Dr. Franz Noll
20. April (55)

Georg Schöll
23. April (55)

Günther Rottmaier
8. Januar (50)

Beate Beck
22. Januar (50)

Regina Gehde
27. Januar (50)

Andrea Dasch
2. Februar (50)

Ludwig Kallmünzer
15. Februar (50)

Petra Stiegler
22. Februar (50)

Max Klessinger
4. März (50)

Roswitha Langwieser
26. März (50)

Gerhard Meier
26. März (50)

Johann Huber
29. März (50)

Dr. Stefan Richtsfeld
20. April (50)

Georg Schwertl
23. April (50)

Dr. Alfred Holzmair
23. April (50)

Renate Sommerer
24. April (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 95 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Hannes Amberger, Julia Bauer, Simon Biber, Eva-Maria Buchinger, Monika Burg-Fritsch, Ann-Kathrin Curtis, Paula Daser, Helin Demirci, Teresa Dietl, Anton Dürmayer, Franziska Dürmayer, Sophia Dürmayer, Laura Eder, Dennis Emmerich, Verena Felbinger, Anita Ferizi, Niklas Forster, Lena Fritsch, Sebastian Gabelsberger, Marie Gaffal, Simon Gastner, Katharina Glaß, Mert Göksu, Robert Gonnermann, Jasmin Groiss, Hubert Gschlößl, Sarah Gschlößl, Elisa Hadzic, Birgit Häuslschmid, Emily Herkner, Melissa Herkner, Hans-Peter Hetzer, Alexandra Höpfner, Viviane Höpfner, Florian Hösl, Manuel Hoffmann, Elisabeth Huber, Monika Huber, Melda Isci, Pelin Isci, Yaren Isci, Elisabeth Jesser (Hetzer), Petra Käsbauer, Demirel Karaca, Elias Karber, Nicole Kirsch, Theresia Lachermeier, Alexander Lang, Natalie Lentner, Marianne Linner, Markus Markst, Matthias Markst, Thomas Mikszik, Julian Minz, Jonas Müller, Luisa Müller, Vanessa Müller, Marianne Munninger, Lena Nirschl, Enes Özalp, Eray Özalp, Johannes Ott, Gabi Pöppel, Lukas Priller, Adrian Rainer, Juliana Rainer, Peter Remiger, Kathrin Riedl, Christian Rücker, Patricia Schadow, Franziska Scharlach, Saskia Scherer, Benedikt Schindlbeck, Sophia Schlaffer, Artitaya Schneider, Sonia Schorling, Jakob Schumertl, Selina Schwaiger, Elisabeth Siegmund, Hans Stanglmaier, Christoph Steibl, Angelika Steiner-Trapp, Luisa Stiegler, Cosima Stuber, Jakob Stuber, Anna Summerer, Nicole Tschoschnig, Andreas Waldinger, Matthias Waldinger, Stefanie Weger, Daniela Weichenrieder, Maximilian Wimmer, Carolina Wittmann, Peter Wolfgramm, Nicolas Ziegler.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

26. März 2011
Starkes TSV-Bierfest

26. und 27. Februar 2011
JMD-Turnier

14. März 2011
Turnratssitzung

13. April 2011
Jahreshaupt-versammlung

22. bis 24. Juli 2011
150-Jahr-Feier

Reinhold Wimmer Ehrenmitglied

Gründungsmitglied der Judo-Abteilung –
seit 1967 als Trainier, Kampfrichter und Prüfer aktiv

Ein „Urgestein“ bekam im Rahmen der Sportlerehrung am Freitagabend im Dojo die Ehrenmitgliedswürde des Turnvereins verliehen: Für **Reinhold Wimmer,** Gründungsmitglied der Judo-Abteilung im Jahre 1967 und seitdem noch immer aktiv, hielt zweiter TSV-Vorsitzender Alexander Hauf die Laudatio.

Seine „Karriere“ beim TSV fing für den heute 63-Jährigen mit 20 Jahren an. Damals versuchte er sich an der für hiesige Verhältnisse noch eher exotischen Sportart Judo. Müde belächelt von seinen Sportkameraden aus den anderen Abteilungen ließ sich Wimmer jedoch nicht beirren und legte so den Grundstein für viele kommende Generationen Judokas. Hauf lobte die „ruhige und besonnene Art“ des Schwarzgurtträgers, der schon früh für die Kinder der Abteilung zu einer Respektsperson und zum Vorbild geworden sei. „Ein echter Sensei eben“, bemerkte Hauf.

Wimmers Training war und ist nach den Worten Haufs noch heute geprägt von fundierter, klassischer Technik und dem grundlegenden Verständnis des Judo. Er hat im Laufe der Jahre diverse Ausbildungen zum Trainer (1973), Kampfrichter (1982) und Prüfer (1989) absolviert. Damit habe er „Pionierarbeit im Verein“ geleistet, bringe einen unermesslichen Erfahrungsschatz mit in das Abteilungsleben ein und spanne so den Bogen gekonnt zwischen Tradition und Moderne, lobte Hauf im Namen des Vorstands.

Von 1970 bis 1979 hat Reinhold Wimmer zudem nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch gewirkt: Als deren Leiter hat er die junge Abteilung geprägt und damit maßgeblich für den heutigen Erfolg, die Größe und die Bekanntheit des TSV Mainburg in der Bayerischen Judowelt Verantwortung getragen. Sein unermüdlicher Einsatz für den Judosport und die Judo-Abteilung wurden beim 40-jährigen Jubiläum 2007 mit der Verleihung des 2. Dan durch den Bayerischen Judo-Verband gekrönt.

Ehrenmitglieder feiern Geburtstag

Vater des Tennissports in Mainburg, Dr. Wolfgang Daser, wurde 90 – Schatzmeister Sebastian Kirzinger feierte 70. Geburtstag

Es gab zahlreiche Frauen und Männer in unserem TSV, die mit ihrer ehrenamtlichen und mit ihrer Hände Arbeit dafür sorgten, dass viele Generationen von Kindern und Jugendlichen in einer unbeschwerten, wunderbaren Zeit im Verein aufwachsen konnten. Ein besonders engagierter dieser Männer ist **Dr. Wolfgang Daser,** der Vater des Tennissports in Mainburg.

Von 1953 bis 1955, von 1959 bis 1961 und von 1966 bis 1970 war er der erste Vorsitzende unserer Tennisabteilung, von 1956 bis 1959 deren zweiter Vorsitzender. 1967/68 entstand mit einer ungeheuren Eigenleistung der damaligen Mitglieder eine der schönsten Tennisanlagen in Niederbayern – Dr. Wolfgang Daser war der rührige „Antreiber".

Unser „Wolferl", wie ihn seine Freunde nennen, kam am 5. Dezember 1920 zur Welt. 90 Jahre später kann er auf ein ereignisreiches Leben zurückblicken – der TSV und der Tennissport spielte dabei eine wichtige Rolle. Während man von 1953 bis 1967 im Gartencafe Mirlach dem weißen Sport nachging, begann mit der neuen, vereinseigenen Anlage über der Berufsschule für die Tennisler eine ganz pfundige Zeit.

Rege sportliche Aktivitäten brachten überregionale Erfolge einzelner Mitglieder und Mannschaften hervor. Die ganze Tennisfamilie erfreute sich eines großartigen gesellschaftlichen Zusammenhalts (die Clubabende in der Amlerhütte). Viele Nachwuchstennisler waren am Tennisplatz „dahoam" (das Zeltlager vom ersten bis zum letzten Ferientag).

Dass dies alles so möglich war, verdanken wir zum großen Teil unserem Jubilar Dr. Wolfgang Daser, dem wir sehr herzlich zum 90. Geburtstag gratulieren und für seinen leidenschaftlichen Einsatz aufrichtig „DANKE" sagen. Lieber Wolferl, alles Gute!

Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de

Insgesamt war **Sebastian Kirzinger** 20 Jahre für die Finanzen unseres Vereins verantwortlich. In seiner ersten Periode von 1968 bis 1978 stellte er – damals revolutionär – die Mitgliederverwaltung auf EDV um, die Beiträge wurden nicht mehr kassiert, sondern abgebucht (heute das Selbstverständlichste der Welt).

Außerdem glänzte er als Reifenschwinger in der Schäfflersaison 1970 und blieb der Schäfflergemeinde als Mitglied des Komitees immer treu. Gerne erinnern wir uns dabei auch an die alle sieben Jahre im Rahmen des Schäfflerballes stattfindenden Einlagen der ehemaligen Reifenschwinger und die scharfzüngigen Laudationes von unserem Wast.

In seiner Zeit als erster Bürgermeister der Stadt Mainburg von 1978 bis 1990 hatte Sebastian Kirzinger stets ein offenes Ohr für die Belange unseres und auch der anderen Vereine, denn er stand und steht stets hinter der positiven Arbeit der zahlreichen Vereine und deren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

1980 wurde Sebastian Kirzinger zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1992 bis 2002 führte er dann wieder die Vereinskasse – die Anzahl der Mitglieder war in den vergangenen 14 Jahren um 1.000 gestiegen. Mit großem Sachverstand koordinierte er die Geldangelegenheiten des Hauptvereins und der Abteilungen, mahnte zur Sparsamkeit und legte großen Wert darauf, dass ausreichend Geld für den Sportbetrieb zur Verfügung stand.

Bei der Renovierung und Erweiterung der TSV-Turnhalle im Jahr 1993 führte er im Hintergrund die Verhandlungen mit den Förderstellen, Behörden und Handwerkern und erreichte eine raffinierte Finanzierung, die den Verein wenig belastete.

Dem TSV 1861 Mainburg war und ist Sebastian Kirzinger immer ein ehrlicher und wertvoller Berater mit großer Weitsicht, der all seinen Vorstandschaften in den letzten Jahrzehnten hilfreich Wege wies.

Am 5. November feierte er beim Seidlbräu seinen 70. Geburtstag mit vielen Freunden und Vereinen – der TSV gratulierte mit einer Abordnung aus Vorstandschaft und Ehrenmitgliedern. Lieber Wast, auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Du hast dich um unseren TSV verdient gemacht – alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Weihnachtsverlosung 2010

Weihnachtsverlosung für den TSV Mainburg ein voller Erfolg – 40.000 Lose in knapp vier Wochen verkauft

Im vergangenen Jahr durften wir die Verantwortung für die Weihnachtsverlosung übernehmen und dank einer grandiosen Gemeinschaftsleistung konnten wir diese für uns zu einem großen Erfolg machen.

Unter dem Motto: „Unsere Kinder – unsere Zukunft“ kommt das Geld indirekt unserer Jugendförderung zugute. Mit den Einnahmen aus der Verlosung werden in naher Zukunft dringende Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an unserer Turnhalle durchgeführt, damit wir auch weiterhin für unsere Kinder und Jugendlichen mit einen derart breitgefächerten Sportangebot aufwarten können.

Zielsetzung waren 40.000 Lose zu verkaufen und dazu bedurfte es einiger Anstrengungen. Dafür musste im Hintergrund von der Vereinsführung, allen voran Andrea Reiter und Alexander Hauf – an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an euch beide –, ein großer Aufwand betrieben werden, schließlich wollte man ja nicht auf Losen sitzen bleiben oder sonst irgendeinen gravierenden Fehler machen! Wochenlang wurde geplant und organisiert und teilweise lagen die Nerven doch ein wenig blank. Aber gerade diese lange Planungsphase sollte sich bezahlt machen. Von vielen Mainburgern konnte man lobende Worte über die Organisation vernehmen und offenbar hatte sich auch die sorgfältige Auswahl der Preise wirklich gelohnt. Außerdem hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit in unserem Verein trotz der immensen Größe hervorragend klappt! Der phantastische Einsatz der Abteilungen in Bezug auf die Losstandbesetzung und diverse Sonderverkäufe trugen ebenso zu unserem Erfolg bei wie auch der Christkindlmarkt, an dem alleine schon über 11.000 Lose verkauft werden konnten. Insgesamt wurden am Stand und während des Marktwochenendes ca. 20.000 Lose an den Mann gebracht. Die restlichen 20.000 wurden über die Mainburger Geschäfte angeboten und in hervorragender Weise für uns verkauft. Hier geht ein besonderes Dankeschön an Herbert Knier und Ulrike Simon, die mehr oder weniger im Alleingang die „Geschäftskunden“ betreut haben. Aber auch unserem Kassier Rudi Hautmann gebührt großer Dank. Schließlich hat er nicht nur, gemeinsam mit Konrad Hauf und der Schreinerei Geisreither, tatkräftig bei den Auf- und Abbauarbeiten des Standes geholfen - er war auch jeden Tag mindestens zweimal vor Ort, um diesen auf- und wieder abzuschließen sowie die Besetzungen entsprechend einzuweisen. Vom täglichen Kassen- und Losbestand erfassen ganz zu schweigen.

Und dank all dieser großartigen Zusammenarbeit konnte bereits einen Tag vor der Ziehung ein erfreutes und auch erleichtertes „Ausverkauft“ gemeldet werden.

Als es dann am 23. Dezember endlich soweit war, verfolgte das Publikum gespannt die Ziehung am Rathaus, die unter Aufsicht unserer zweiten Bürgermeisterin Hannelore Langwieser stattfand. Als Glücksfee fungierte die 10-jährige Valentina Schönhuber und auch TSV-Vorsitzender Hans Bachner und Verkehrsvereins-Chef Hans-Peter Lutzenburger warfen ein Auge auf die ordnungsgemäße Ziehung. Diese wurde in bewährter und professioneller Weise von Bernd Friebe moderiert. Die Bevölkerung wurde dann die folgenden Tage über die Gewinnnlose sowie die Gewinner durch die Hallertauer Zeitung und die Website des TSV Mainburg informiert. Der 1. Preis - der Fiat 500 Cabrio als „TSV-Edition“ - konnte dann am 3. Januar 2011 an die überglücklichen Gewinnerin Walburga Wengermeier aus Sandelzhausen im Autohaus Fellner übergeben werden. Damit fand die große Mainburger Weihnachtsverlosung ein allseits erfreuliches Ende.

Herzlichen Dank

Durch jedes gekaufte Los haben Sie dazu beigetragen, dass wir in kürzester Zeit 40.000 Lose ausverkauft melden konnten. Die Einnahmen kommen direkt den für 2011 geplanten Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen der TSV-Turnhalle und so unseren

Kindern im TSV Mainburg zugute. Wir danken hiermit jedem einzelnen Loskäufer, den mitwirkenden Firmen, dem Verkehrsverein Mainburg, der Werbegemeinschaft Mainburg, den Vertretern und Bediensteten der Stadt Mainburg, dem Anzeigen- und Redaktionsteam der Hallertauer Zeitung sowie unseren Mitgliedern für die tolle Unterstützung im Verkaufsstand. Darüber hinaus natürlich allen, die uns ansonsten so vortrefflich unterstützt haben und jetzt namentlich einzeln nicht genannt wurden. Herzlichen Dank! Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht

Euer
TSV 1861 Mainburg e.V.

Walburga Wengermeier freut sich über den ersten Preis der Weihnachtsverlosung

Das Glückslos für den Hauptgewinn der Weihnachtsverlosung hat Walburga Wengermeier aus Sandelzhausen von ihrem Ehemann „überlassen bekommen“, und auch die Nachricht, dass sie gewonnen hat, hat ihr Mann ihr überbracht. Passend an Heiligabend hatte er in der HZ gelesen, dass das Los mit der Nummer 3777 der „Volltreffer“ war und den Gewinn des Fiat 500 Cabrio im Wert von 15.710,00 Euro bedeutet. Sieben Lose hatten die Wengermeiers gekauft. Seit es die Weihnachtsverlosung in Mainburg gibt, machen sie mit – bislang stets ohne Gewinn. Am Montag, 3. Januar 2011, bekam Frau Wengermeier von Andreas Rutscher vom Autohaus Fellner die Einweisung in ihren neuen 69-PS-starken „Stadtflitzer“ und von unserem Vorsitzenden Hans Bachner anschließend die Schlüssel überreicht. Mit Hans Bachner gratulierte Andrea Reiter stellvertretend für den TSV Mainburg, aber auch Hans-Peter Lutzenburger, Vorsitzender des Verkehrsvereins, und Johannes Beck von der Werbegemeinschaft Mainburg ließen es sich nicht nehmen, die strahlende Gewinnerin zu beglückwünschen. Über den zweiten Preis, einen 46-Zoll-LCD-Fernseher vom Elektrohandel Bachner freute sich Osman Tischer aus Aiglsbach. Den dritten Preis, einen Reisegutschein in Höhe von 700,00 Euro vom Reisebüro Stanglmaier, sicherte sich Frau Ramona Eder aus Mainburg.

Besonders freuen wir uns natürlich, dass der vierte Preis, eine Fahrrad-Maßanfertigung von Cicli Carlo im Wert von 700,00 Euro an unseren lieben Konrad Hauf geht! Herzlichen Glückwunsch, Konrad, es hätte keinen Besseren treffen können!

Die weiteren Preise konnten wie folgt verteilt werden:

5. Preis:
500-Euro-Einkaufsgutschein von „Sport Zettl-Bauer“
Losnummer 7075
Gewinn abgeholt

6. Preis:
Apple iPad im Wert von 499,00 Euro
Losnummer 6770
Gewinner: Herr Wolf, Mainburg

7. Preis:
„Spielend Reiten erlernen“, Drei-Monats-Kurs im Wert von 189,00 Euro von „Aktiv-Reitanlage Mainburg“
Losnummer 4939
Gewinner: Siegfried Jobst

8. Preis:
150-Euro-Einkaufsgutschein von „Spielwaren Hoppala“
Losnummer 5694
Gewinn abgeholt

9. Preis:
100-Euro-Wellness-Gutschein von „Physiotherapie Reiser“
Losnummer 6278
Gewinnerin: Stefanie Bachhuber, Steinbach

10. Preis:
75-Euro-Einkaufsgutschein von „Kinderhaus Mehltretter“
Losnummer 3015
Gewinnerin: Elfriede Erl, Walkertshofen

Neuer TSV-Flitzer

TSV Mainburg wird dank großzügiger Spende ein Stück mobiler – Dank geht an die Hallertauer Volksbank

Seit Weihnachten steht unserem knapp 2.400 Mitglieder zählenden Verein ein schmucker Neunsitzer zur Verfügung. Möglich machte dies eine Spende der Hallertauer Volksbank, die die knapp 22.000 Euro Kaufpreis für den Opel Vivaro aus dem Erlös ihres Gewinnsparens locker machte.

Vorstandsvorsitzender Wilfried Gerling übergab die Fahrzeugschlüssel im Zuge der Weihnachtsverlosung an unseren Vorsitzenden Hans Bachner. Hierfür möchte sich der TSV Mainburg herzlich bedanken! Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Josef Paulus und Pfarrer Günther Kohler für den kirchlichen Segen und die Glückwünsche. Und last but not least ein großes Dankeschön an Yvonne Heim, die mit ihren JMD-Mädels und einer erstklassigen Weihnachtschoreographie das Rahmenprogramm der Übergabe gestaltet hat.

Wie vom Vereinschef zu erfahren war, wird das Fahrzeug in Zukunft in erster Linie der Jugend für Fahrten zu den diversen Auswärtswettkämpfen zur Verfügung stehen.

Reservierungsanfragen können per E-Mail an vrmobil@tsv-mainburg.de geschickt werden.

Weitere Informationen auf der Homepage unter www.tsv-mainburg.de/hauptverein/vrmobil.

METALLBAU DASCH

Max-Spenger-Straße 5+7
84048 MAINBURG
Telefon 08751-9192
Telefax 08751-4960
E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n. DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

mySmartConcept.de

CROSS MEDIA DESIGN

Webdesign • Mediengestaltung
Softwareentwicklung • IT-Training & Support

...frische Ideen für Ihr Business!

mySmartConcept | by Jochen Goretzki
Brücklmeier Str. 2a
D-84048 Mainburg

Telefon: +49 (0) 87 51 / 70 88 495
Telefax: +49 (0) 87 51 / 70 88 496

Email: office@mySmartConcept.de
Web: www.mySmartConcept.de

Jugendsportlerehrung 2010

Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung – Bewährte Jugendarbeit trägt Früchte

Mit einer Reihe guter Platzierungen kehrten die jungen Mainburger Leichtathleten von den Kreis- und Bezirksmeisterschaften heim. Bei der Jugendsportlerehrung des Turnvereins wurden sie für ihr gutes Abschneiden geehrt. TSV-Vorsitzender Hans Bachner bat dabei Anna Haid, Livius Strachotta, Tobias Raab, Jonas Bruckmoser, Andrea Amberger, Johanna Kolmeder und Nadja Goldbrunner nach vorne, um sie zusammen mit Waldemar Böschl vom BLSV zu ehren.

Bis hin zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft brachten es die Nachwuchs-Judokas des TSV und ernteten dafür jetzt auch ihre Anerkennung seitens des Hauptvereins. Bei der traditionellen Jugendsportlerehrung in der Turnhalle am Gabis standen Thomas Brandstetter, Fritz Fröhlisch, Franziska Vogl und Reinhold Bechthold im Rampenlicht. Seitens des Turnvereins gratulierten Vorsitzender Hans Bachner und 3. Vorsitzende Ulrike Simon, seitens des BLSV Waldemar Böschl.

Kräftig abgeräumt hat der Tennisnachwuchs des TC Grün-Rot im letzten Jahr. Dementsprechend war es TSV-Chef Hans Bachner und 4. Vorstand Herbert Knier eine große Freude, die Cracks im Rahmen der Jugendsportlerehrung des Turnvereins auszuzeichnen. Fiola Köglmeier, Franziska Richtsfeld sowie Melanie und Evelyn Schmidt spielten sich in vielen Einzelturnieren wie auch mit der Mannschaft an die Spitze. Zu Buche steht der Gewinn der Meisterschaft bei den Juniorinnen in der Bezirksklasse 1 und damit der Aufstieg in die Bezirksliga, die höchste Klasse Niederbayerns. Gleichzeitig feiert man den Gewinn der Meisterschaft bei den Damen in der Bezirksklasse 1 und damit ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksliga. Gleichermaßen erfolgreich agierte Stefan Richtsfeld, der bei etlichen Ranglistenturnieren oben auf dem Treppchen stand. Seitens des BLSV gratulierte Waldemar Böschl.

Die Gruppe „Drehwurm“ der Tanzsportabteilung des TSV ist Bayerischer Vizemeister der JMD-Verbandsjugendliga Süd 3 Bayern und wurde für für diese Leistung bei der Jugendsportlerehrung des Turnvereins im Rahmen des Mitarbeitertreffens besonders geehrt. Am Ligabetrieb nahmen zehn Mannschaften aus ganz Bayern teil. „Drehwurm“ besteht aus Christina Baum, Lena Caspar, Sarah Hermann, Sarah Hochgesang, Lena Kinzel, Lena Krauser, Vanessa Maurer, Doris Niederhammer, Anna Reminger und Julia Schneidmüller. Die TSV-Vorsitzenden Hans Bachner (rechts) und Alexander Hauf sowie BLSV-Vertreter Waldemann Böschl (links) gratulierten den erfolgreichen jungen Damen.

Aerobic

Robert Steinbacher kommt im Jubiläumsjahr zu uns! – Anmeldung für Workshop ab Februar

Aerobic

Abteilungsleitung
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Trainer
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Ernährungsberatung
Stefanie Braun

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Am Gründonnerstag, 21. April 2011, ab 16.30 Uhr, kommt der internationale Presenter zum Workshop in die TSV-Turnhalle. Er hat spontan zugesagt und freut sich über jeden Teilnehmer.

Anmeldungen zu diesem Workshop sind telefonisch ab 1. Februar 2011 möglich. Der Abteilungsleitung war es im Vorfeld sehr wichtig, dass in diesem Workshop keine überzogene oder auch hochkomplexe Sportstunde gezeigt wird. Es kann wirklich jedermann mitmachen und Sie werden Ihre Freude daran haben. Mit Robert ist abgesprochen, dass die Übungen für den sportlichen Laien aber auch für Trainierte gedacht sind. Wir sind überzeugt, dass diese besonderen Sportstunden mit Robert jedem von uns einen kleinen Kick für noch mehr Sport im Leben bringen. Natürlich versuchen auch Andrea, Yvonne und Martina in ihren Trainingsstunden immer wieder Abwechslung ins Training zu bringen, aber die Gelegenheit, einen internationalen Presenter zu sehen, ist sicher einmalig für uns alle. Sinn und Zweck von diesem Workshop ist, dass wir in unserem Jubiläumsjahr 2011 unseren Teilnehmern oder auch anderen Interessierten aus Mainburg und Umgebung einen Einblick in die große Welt des Sports bieten. Natürlich gibt es auch viele DVDs von Robert Steinbacher auf dem Markt, aber ihn real zu sehen – das ist jedoch wieder ganz was anderes! Gerade sind wir noch mit der Feinplanung des Workshops beschäftigt. Es ist geplant, dass Robert eine bis zwei komplette Stunden Body Art macht und auch Dance Aerobic.

Wenn Näheres bekannt ist, werden wir Sie über die örtliche Presse ab Anfang Februar 2011 informieren. Sofern Sie Rückfragen haben bzw. sich anmelden möchten, so können Sie sich gerne ab 1. Februar bei Andrea Reiter (81 08 81 oder 01 63/1 53 21 09) bzw. Yvonne Heim (56 97) telefonisch melden.

bodyART™

bodyART™, ein Konzept erfunden von Robert Steinbacher, wurde in den USA mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Dieses einzigartige Programm kombiniert Kraft- und Flexibilitätsübungen zu einem statisch-dynamischen Ganzkörperworkout. Einflüsse aus der fernöstlichen Kultur (Yoga) werden mit Übungen aus dem klassischen Widerstandstraining und der Physiotherapie zu einem ganzheitlichen System verschmolzen. Durch die Balance des eigenen Körpers wird eine Muskelkräftigung ganz besonderer Art erreicht.

Dance-Aerobic

Dance-Aerobic verbindet klassische Elemente des Aerobics mit Elementen aus Jazz- und Modern-Dance. Es wird mit einfachen Tanzschritten die Ausdauer trainiert und die Muskulatur gekräftigt. Und es macht viel Spaß.

Infos zur Person von Robert Steinbacher

Robert ist ehemaliger Gymnast und startete seine Tanzkarriere in einer der bekanntesten Dance-Akademien in New York City. Seitdem kann er auf eine über 15-jährige internationale Erfahrung als Ausbilder, Presenter, Choreograph und internationaler Yoga-Lehrer zurückblicken.

Als Bewegungstherapeut kreierte er vor ca. 15 Jahren das bodyART™ Trainingssystem und ist Gründer eines in Europas größten Body & Mind-Zentren, welches schon über 3.000 Instruktoren und Fitnesstrainer ausgebildet hat.

Wie kein anderer vereint Robert Wissen und Bewegungen zu einer Botschaft, die Kreativität und Charisma verkörpert. Er berührt Menschen durch seine Erkenntnisse, seine Erfahrung und mit seiner Art auszubilden und zu unterrichten. Durch seine vielseitige sportliche Ausrichtung weit über den reinen Fitnessbereich hinaus ist er einzigartig und prägte die internationale Fitness-Szene nachhaltig. Er ist Inhaber zahlreicher internationaler Awards.

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab_____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- ○ Aerobic
- ○ Badminton
- ○ Basketball
- ○ Handball
- ○ Judo
  - ○ Selbstverteidigung
- ○ Leichtathletik
- ○ Nordic Walking
- ○ Radsport
- ○ Reitsport
- ○ Rollsport
- ○ Schach
- ○ Schäfflertanz
- ○ Schwimmen
- ○ Tanzen
- ○ Tauchen
- ○ Tennis
- ○ Tischtennis
- ○ Triathlon
- ○ Volleyball
- ○ Turnen
  - ○ Mutter-Kind-Turnen
  - ○ Männer-Gymnastik
  - ○ Kinderturnen

TSV-Nachrichten ○ ja ○ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

○ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Datenschutzhinweis:
Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins / der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personen- bezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____ ✗_____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Teilnahme am Lastschriftverfahren:
Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum _____ ✗_____
Unterschrift für Lastschrift

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____ ✗_____
Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

TSV-Beiträge

		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr TSV-Mitglieder	Aufnahmegebühr Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschläge				
Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 € (+Foto)	
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre (Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder
Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung
Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: 1. Januar 2011

Handball

Mainburgs Handballer im Aufwind – Landesliga für Herren 1 greifbar nahe

Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Trainer
Hanns Seidl
Ralf Forster
Karl Schöll
Otto Faber
Marko Sentjurc
Paul Sommerer
Martin Möser
Reinhard Buchcik
Christine Kastner
Semir Hadzidulbic
Marian Schön
Sascha Kaspari
Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön

„Erste" hat große Ziele vor Augen: „Wir wollen weiter rauf!"

Die Verantwortlichen der Mainburger Handballer haben große Pläne. Das Ziel heißt Landesliga! Und zwar nicht erst in zwei, drei Jahren, so wie ursprünglich angedacht, sondern am Besten gleich. Dazu ein Interview mit Abteilungsleiter Paul Sommerer:

TSV: „Paul, ihr habt relativ plötzlich ein neues Saisonziel definiert. Wie kommt das?"

Paul: „Die Chancen stehen so gut, wie nie zuvor! Zwar wurden wir vor Beginn der Saison teils milde belächelt, als wir gesagt haben, wir wollen weiter rauf, aber den Lächlern ist das Lächeln wohl vergangen. *(Grinst schelmisch – Anmerkung der Redaktion)* Wir sind mit Tabellenplatz eins und gerade mal vier Minuspunkten in die Weihnachtspause gegangen und das lässt hoffen!"

TSV: „Tabellenplatz eins?! Das lässt sich sehen! Vielleicht möchtest du uns einen kurzen Rückblick über die Hinrunde geben."

Paul: „Wir hatten unser erstes Saisonspiel am 4. Oktober und naja, was soll ich sagen. Gleich zu Beginn ein richtiges Schmankerl – Spargelbauern gegen Hopfenbauern. Wie an jedem ersten Spieltag lag auch diesem Samstag eine gehörige Portion Spannung in der Luft. Zwar ließ die Vorbereitungsphase mit den absolvierten Testspielen Vieles erhoffen, doch wo eine Mannschaft wirklich steht, zeigt sich halt immer erst in der Punkterunde. Unsere Jungs konnten diese erste Hürde jedoch mit Bravour meistern und den langjährigen Kontrahenten aus Schrobenhausen mit einem klaren 32:24 wieder nach Hause schicken. Gleich die Woche drauf waren wir dann beim MTV Ingolstadt zu Gast und die haben uns bitterböse auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Sonntag Nachmittag halb drei scheint für uns Holledauer keine gute Zeit zu sein, um Handball zu spielen. Da haben wir uns ohne große Gegenwehr mit 23:29 geschlagen gegeben. Auch Ralf *(Ralf Forster, Trainer der ersten Herrenmannschaft – Anmerkung der Redaktion)* war mit der Leistung alles andere als zufrieden. Er meinte damals, dass wir wesentlich mehr könnten und nur Angst hätten, das zu zeigen! Der MTV hat zwar die besseren Individualisten, aber eigentlich sollten wir als Mannschaft stärker sein.

Am 18. Oktober hatten wir dann den ASV Dachau zu Gast und wir haben uns der Verantwortung gestellt. Dachau ist sicherlich kein einfacher Gegner, die haben jede Menge junge schnelle Leute, aber wir haben uns nicht beeindrucken lassen, unser Spiel gemacht und so stand am Ende einer sportlich äußerst fairen Partie ein verdientes 30:25 für unseren TSV.

Aber dann, nur eine Woche später, das Hammerspiel der Hinrunde: Mainburg in Altenerding! Wir hatten uns nicht allzu viel erwartet, als wir da hingefahren sind. Schließlich war die Altenerdinger Semptsporthalle in den letzten Jahren nicht das Pflaster, auf dem Mainburg siegen konnte. An diesem Samstag jedoch war alles anders: die Gastgeber starteten sehr rasant in die Begegnung und ehe wir uns versahen, waren wir bereits in der vierten Minute durch schnelle Tore von Christian Weiß, Michael Kunz und Fabian Stoiber mit 1:4 ins Hintertreffen geraten. Während dieser ersten paar Minuten sah es so aus, als ob uns die Spielvereinigung regelrecht aus der Halle schießen wollte. Dann jedoch erwachte der Mainburger Kampfgeist und es ge-

lang, eine Abwehr aus Beton zu gießen, die die eigentlich sehr agile Altenerdinger Offensive ein ums andere Mal an ihre Grenzen stießen ließ. Konsequent und mit sportlich gesunder Härte standen unsere Jungs um den hervorragend aufgelegten Marek Slouf ihren Mann und ließen von da an bis zum Ende der ersten Hälfte nur noch sieben gegnerische Treffer zu. Doch auch im Angriff zeigten sich die Burschen spielfreudig und konnten immer größere Löcher in die Verteidigungsreihen der Biber reißen, die dann letztendlich gezwungen waren, die Notbremse zu ziehen, was wiederum mit Strafwürfen für uns geahndet wurde. Tobias Spenger, der sich für sechs der insgesamt acht Siebenmeter der Verantwortung stellte, konnte absolut überzeugen. Nur einmal scheiterte er am Altenerdinger Keeper Frank Lippert, der auch ansonsten einen Sahnetag erwischt hatte und seine Mannschaft, die sich über weite Strecken der Begegnung selbst im Weg zu stehen schien, durch seine hervorragende Leistung im Spiel hielt. Selbst in doppelter Unterzahl in der 19. Minute konnten wir uns behaupten und den knappen Zwei-Tore-Rückstand (8:10) halten. Wieder vollzählig kämpften wir uns weiter heran und kurz vor dem Pausenpfiff gelang der Ausgleich zum 11:11. Zu Beginn der zweiten Hälfte war es wichtig, sofort wieder den Rhythmus zu finden. Dies gelang reibungslos und so konnte man gleich zum 12:11 vorlegen. Nur noch einmal konnten die Biber in ihrer gut gefüllten Halle die Führung übernehmen – dies geschah in der siebten Minute im zweiten Abschnitt mit dem 13:12 für Altenerding. Dann jedoch war bei den Gastgebern der Faden komplett gerissen, in der Halle wurde es merklich stiller und wir konnten den Vorsprung weiter ausbauen und halten. Über 17:14, 19:15 bis zum 22:19. In der 46. Minute spielten wir jedoch wieder in doppelter Unterzahl und Altenerding setzte nun alles auf eine Karte. Sie spielten fortan eine offene Manndeckung und drohten, die Begegnung doch noch zu ihren Gunsten zu kippen. Doch auch diesmal waren Glück und Erfolg eindeutig Holledauer. Die Jungs spielten die Unterzahlsituation souverän herunter und konnten sogar einen Treffer erzielen und die zwei Konter, die sich die Biber erarbeitet hatten, wurden Opfer von Marek Slouf im Mainburger Gehäuse. Ohne größere Mühe hielt Mainburg nun den Drei-Tore-Vorsprung und konnte sich mit dem Abpfiff über ein verdientes 25:22 freuen. Aber am meisten hat sich Marek über den Erfolg gefreut und den Sieg mit folgenden Worten auf den Punkt gebracht: ‚Wir haben heute gegen die Biber gewonnen, wir haben gegen das Publikum gewonnen und wir haben gegen die Schiris gewonnen. Macht alles in allem zwei Punkte für uns! Wir haben taktisch und als Mannschaft einfach nur klasse gespielt.'"

TSV: „Konnten die Jungs das Selbstvertrauen aus der Begegnung mitnehmen?"

Paul: „Oh ja, und wie! Gleich den Samstag darauf bekam das der TV Eggenfelden bitter zu spüren. Eggenfelden war für Mainburg in den letzten Jahre immer so eine Art „Schreckgespenst". Der TV ist dafür bekannt, extrem hart zu spielen, aber in meinen Augen habe sie ihren Schrecken verloren. Wir haben das echt clever runter gespielt und die befürchtete Härte seitens unserer Gäste ist ausgeblieben. Teilweise war Eggenfelden so richtig ideenlos und so konnten wir am Schluss ein 38:31 verbuchen und wieder zwei Punkte mitnehmen.

Aber dann kam wieder so ein kleiner Tiefpunkt, als wir uns dem SV Wacker Burghausen in der Woche drauf unterordnen mussten. Da hat komplett die Motivation gefehlt und wir haben unser „zweites Gesicht" gezeigt. Irgendwie war da von den Wochen zuvor nichts mehr übrig und so haben wir mit 21:30 verloren. Gott sei dank gelang es den Jungs, diese Schlappe schnell abzuhaken und nach vorne zu blicken, denn Mitaufsteiger Karlsfels wartete ja schon. Die Spiele gegen den TSV Karlsfeld sind meistens keine schönen. Da musst du als Schiri immer mehr darauf aufpassen, was neben dem eigentlichen Spielgeschehen so alles passiert, weil da einfach nur wahllos rumgeprügelt wird. Aber auch egal, weil wir es diesmal gar nicht so weit haben kommen lassen. Gleich zu Beginn

der Partie konnten wir toremäßig vorlegen und in der Abwehr mit konsequenter sportlicher Härte den Prügeleien vorbeugen. Und wenn man Karlsfeld mit den eigenen Waffen gegenübersteht, dann bleibt von deren Spiel nicht mehr viel über. Also konnten wir auch hier einen souveränen 30:23-Sieg einfahren."

TSV: „Soll heißen, der TSV Mainburg prügelt auf seine Gegner ein?"

Paul: *(lacht)* „Nein, ganz bestimmt nicht, aber manchmal ist es einfach geschickter, hart aber fair zu spielen und vielleicht mit 1:0 in Führung zu gehen, wie der Franz das immer so schön sagt, anstatt sich ein paar einzufangen. Dann überlegen sich manche Leute nämlich sehr genau, ob sie nun zuschlagen oder sich vielleicht doch lieber auf den Sport konzentrieren sollten."

TSV: „Wie ging es dann weiter? Nach meinen Informationen wart ihr dann zu Gast in Waldkraiburg."

Paul: „Ja, das stimmt. Aber das war keine wirklich große Herausforderung, mehr ein besseres Trainingsspiel, aber zwei Punkte sind zwei Punkte. Auch Altötting präsentierte eine relativ schwache Vorstellung. Das ist allerdings ganz gut, denn solche Spiele geben Ralf die Möglichkeit, auch den Nachwuchsspielern Einsatzzeiten zu geben und Spielerfahrung zu sammeln. Allerdings war das Spiel in Moosburg eine eher zähe Angelegenheit. Das war irgendwie mehr Krampf als Kampf und außerdem war die Halle saukalt. Nichtsdestotrotz konnten wir Moosburg mit 26:22 schlagen und auch durch den letzten Sieg, das 34:28 gegen den MTV Pfaffenhofen konnten wir immer den Kontakt zur Tabellenspitze halten. Als dann der MTV Ingolstadt, der bereits zu Beginn der Saison total unerwartet über den TV Altötting gestolpert war, auch noch gegen die SpVgg Altenerding Punkte lassen musste, und wir plötzlich den ersten Tabellenplatz inne hatten, fassten wir den Entschluss ‚Jetzt oder nie!'. Und die wirklich schwierigen Rückrunden-Spiele, also gegen Altenerding, Burghausen und Ingolstadt, finden bei uns zu Hause statt. Wenn es uns jetzt gelingt, die Leistung zu festigen und die Leistungsbereitschaft der Jungs weiter zu steigern, dann können wir es packen."

TSV: „Gibt es Veränderungen in der kommenden Saisonhälfte"

Paul: „Momentan sind wir am überlegen, ob wir die Mannschaft für die Rückrunde verstärken sollen, da uns mit dem Ausfall von Tobias Spenger bis zum Ende der Saison ein wirklich wichtiger Spieler fehlt. Und da auch Kapitän Markus Ernstberger verletzt ist und Lukas Klaus derzeit im Krankenhaus ist, gehen uns langsam die Leute aus."

TSV: „Warum fällt Spenger so lange aus?"

Paul: „Tobi hat sich beim Spiel in Waldkraiburg eine sehr schwere Muskelverletzung zugezogen, musste deshalb mehrere Male operiert werden und befindet sich nun in der Heilungsphase. Mit etwas Glück kann er in drei bis vier Monaten wieder mit dem Training beginnen."

TSV: „Das ist natürlich bitter. Was ist mit Ernstberger und Klaus?"

Paul: „Markus hat Probleme mit dem Ellenbogen und Lukas hatte ein Blutgerinsel im Auge, das operativ entfernt werden musste. Wann beide wieder einsatzfähig sein werden, ist derzeit offen."

TSV: „Seid ihr mit Spielern am verhandeln?"

Paul: „Wir sind auf der Suche, haben bereits mit dem ein oder anderen gesprochen, aber das ist jetzt alles in der Schwebe und deshalb möchte ich jetzt auch nicht mehr dazu sagen."

TSV: „Dann möchte ich mich herzlich für das Gespräch bedanken und wünsche dir und deiner Abteilung eine erfolgreiche Rückrunde und hoffe, dass ihr das große Ziel „Landesliga" erreichen könnt."

Männliche A-Jugend zurückgezogen!

Nachdem die Mannschaft bereits in der zweiten Runde der Landesliga-Qualifikation ausgeschieden war, schafften die Jungs von Trainer Paul Sommerer die Hürde zur Bezirksoberliga praktisch ohne Anstrengung. Zu unterlegen waren die beiden Kontrahenten aus Dachau und Freising im entscheidenden Qualifikationsturnier. So startete man Anfang Oktober als einer der Mitfavoriten auf den Meistertitel in die neue Saison 2010/2011. Doch dann kam alles anders als erwartet. Bereits in den ersten Saisonspielen verfiel die Mannschaft immer wieder in alte Verhaltensmuster. Immer wieder versuchte Trainer Paul Sommerer in gemeinsam mit der Mannschaft geführten Gesprächen die Missstände anzusprechen und dementsprechend auf einzelne Spieler einzuwirken. Aber so wie es schien, blieben diese Versuche, die Mannschaft wieder in die Spur zu bekommen, bei einigen wenigen ungehört. So kam es denn wie es kommen musste. Nach der neuerlichen Niederlage am 28. November 2010 zuhause gegen den TV Altötting sprachen sich sowohl Trainer Paul Sommerer als auch einige Führungsspieler direkt im Anschluss an die Begegnung dafür aus die Mannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Seit dem Rückzug sind etliche Wochen ins Land gegangen. Neben Patrick Scholz und Marius May haben auch Alexander Rauner und Johannes Ettenhuber den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft. Alle anderen Spieler trainieren und spielen jetzt in der 2. Herrenmannschaft.

Weibliche A-Jugend schlägt sich in der Bezirksoberliga gut

In der Spitzengruppe der Bezirksoberliga Altbayern konnte sich unsere weibliche A-Jugend einreihen. Vor Saisonbeginn waren die Trainer Otto Faber und Marian Schön sich nicht sicher, wie gut sich unsere jungen Damen gegen die etablierte Konkurrenz schlagen würden, da die Vorbereitung nicht so durchgezogen werden konnte wie erwartet, aber bereits im ersten Spiel gegen den TSV Schleißheim, gegen den man noch in der letzten Saison deutlich Punkte abgeben musste, kämpften sich die jungen Mainburgerinnen in die Saison und zeigten, dass sie keineswegs gedachten, in der Liga das Kanonenfutter zu spielen. Nach wechselhaftem Verlauf konnten sie sich mit 25:21 durchsetzen.

Im nächsten Spiel erwartete man einen der beiden Angstgegner, die Spvgg Altenerding. Aber ganz im Gegensatz zur letzten Saison konnte man lange Zeit hindurch mit dem Gegner mithalten; zwar legten die Gäste stets vor, aber die Faber-Truppe konnte sich bis zum letzten Spielabschnitt immer wieder auf ein Tor herankämpfen, ehe man gegen Ende das Spiel aufgab und mit 17:23 unterlag, ein Ergebnis, das den Spielverlauf nicht widerspiegelte. Nach dieser Enttäuschung war man sich im Mainburger Lager nicht sicher, wie das nächste Spiel gegen die körperlich überlegenen Moosburgerinnen laufen würde. Zwar hatte man in der Quali chancenlos die Punkte abgeben müssen, aber die Mainburgerinnen wollten diese Niederlage wettmachen. Nach einer großartigen kämpferischen Leistung aller Spielerinnen rang man den Gegner mit 19:16 nieder. Dann stand das Duell gegen den Ligaprimus, den MTV Pfaffenhofen an. Wie befürchtet, hatten die jungen Damen in keiner Phase des Spiels gegen die in jeder Beziehung überlegenen Ilmstädterinnen eine Chance. Bereits nach wenigen Minuten schenkte man das Spiel ab und ging mit 17:38 unter.

Nach dieser Ernüchterung fuhren die Mainburgerinnen zum TSV Bergkirchen; auch diese hatten den Mädels in der letzten Saison noch unüberwindliche Schwierigkeiten bereitet. Der 23:21-Sieg, den die Mainburgerinnen einfahren konnten, sieht knapper aus, als es in Wirklichkeit war. Sie dominierten den Gegner über 55 Minuten hinweg, ehe die Gegnerinnen erfolglos versuchten, das Spiel noch zu drehen.

Das folgende Auswärtsspiel beim Tabellenletzten in Schrobenhausen gingen die jungen Mainburgerinnen dann etwas zu „überlegen“ an und gerieten schnell in Rückstand. Nach einigen Trainerhinweisen kam man doch noch in die Erfolgsspur zurück und gewann das Spiel deutlich mit 17:10. Im letzten Spiel des Jahres 2010 mussten unsere Damen dann zum Rückspiel in Schleißheim antreten. Von der ersten Sekunde an zeigte das Team des Trainergespannes Faber/Schön, wer „Chef auf dem Spielfeld“ war. Die Münchner Vorstädterinnen stellten zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr dar und lieferten den überlegenen Mainburgerinnen am Tag der Abteilungs-Weihnachtsfeier die Punkte mit 20:33 ab.

Am 22. Januar wird sich im vorletzten Saison-Heimspiel der SSV Schrobenhausen in der TSV-Halle vorstellen, ehe es dann in drei Auswärtsspielen hintereinander nach Altenerding, Moosburg und Pfaffenhofen geht, ehe im letzten Saisonspiel der TSV Bergkirchen in unserer Halle antreten wird. Mit Ausnahme von Pfaffenhofen rechnet man sich im Mainburger Lager durchaus Chancen in allen Spielen aus, der derzeitige dritte Platz ist dann auch das Saisonziel. Bei einem – durchaus vorstellbaren – Sieg in Altenerding ist vielleicht auch noch mehr drin.

B-Jugend-Handballer führen die Tabelle der Bezirksoberliga an

Die Mainburger Nachwuchshandballer sorgten in der Vorrunde der diesjährigen Bezirksoberligasaison für eine mehr als positive Überraschung. In einer äußerst ausgeglichenen und spielstarken Liga führen die TSVler nach der Hinrunde mit 12:2-Punkten die Tabelle an und gehen mit einer riesen Portion Selbstvertrauen in die Rückrunde.

Von Beginn der Saison an zeigten die Schützlinge vom Trainergespann Martin und Florian Möser, dass sie im Vergleich zur Vorsaison nochmals eine Schippe in punkto Spielverständnis und Abwehrverhalten zulegten und die dünne Spielerdecke mit einigen Spielern aus der C-Jugend immer wieder klasse auffüllen konnten, wobei besonders Christoph Kautzki zu erwähnen ist, der sich sofort in die Stammsieben spielte und mit bisher 33 Treffern hinter Magnus Wybranietz (53 Treffer) sogar den zweiten Platz in der internen Torschützenliste belegt.

Nach dem Sieg zum Saisonauftakt gegen den jetzigen Tabellenzweiten, den Vfl Waldkraiburg, wusste die Mannschaft, was sie zu leisten in der Lage ist und das bewiesen sie dann auch eindrucksvoll bei den nächsten Erfolgen gegen Altenerding, Burghausen und Schrobenhausen, wobei man gegen Burghausen sogar noch auf den erfolgreichsten Torschützen, Magnus Wybranietz, verzichten musste. Aber gerade in dieser Begegnung zeigte die Mannschaft eine unheimliche Moral und mannschaftliche Geschlossenheit und der in diesem Spiel überragende Cornelius Sentjurc sprang als bester Torschütze mit 13 Treffern für den fehlenden Magnus Wybranietz ein.

Nach den vier Auftaktsiegen u. a. gegen den selbsternannten Meisterschaftsanwärter aus Altenerding und das hochgehandelte Team aus Schrobenhausen, schlich sich dann aber etwas Selbstzufriedenheit und Selbstüberschätzung ein. Dieses wurde aber in der Begegnung

gegen Altötting bitter bestraft, als man mit 32:37 den Kürzeren zog und absolut verdient die ersten Punkte abgab. Hätte nicht Hannes Möser im Tor an diesem Nachmittag überragend gehalten, wäre die Niederlage noch deutlicher ausgefallen.

Doch dieser Dämpfer kam anscheinend zur rechten Zeit, denn im nächsten Spiel wurde der alte Rivale aus Manching mit 29:15 aus der Halle geschossen und in der letzten Vorrundenbegegnung in Pfaffenhofen zeigten die Jungs um Leitwolf Alex Rieder dann mit ihre beste Saisonleistung. In diesem Spiel stimmte eigentlich fast alles, die Abwehr stand bombensicher, Hannes Möser im Tor zeigte, dass er zu den besten Keepern in dieser Liga gehört und krönte seine Leistung noch mit einem Treffer fünf Sekunden vor der Halbzeitsirene, als er den herauslaufenden gegnerischen Torwart mit einem direkten Treffer überlistete. Im Angriff wurden die Spielzüge konsequent durchgezogen, von Christian Sedlmeier und Alex Rieder initiiert und von Magnus Wybranietz, Christoph Kautzki und Axel Trathnigg klasse abgeschlossen. Bei einer noch besseren Wurfausbeute wäre ein noch deutlicherer Sieg als 24:18 möglich gewesen.

In der Rückrunde heißt es jetzt sich nicht auf dem bisher Erreichten auszuruhen, sondern weiterhin genau so konsequent zu trainieren und zu arbeiten, denn durch einen etwas unglücklichen Spielplan stehen für die Mannschaft jetzt sage und schreibe sechs Auswärtsspiele auf dem Plan, bevor es im März zum Saisonfinale in heimischer Halle gegen den MTV Pfaffenhofen geht.

In seiner letzten Saison als Trainer dieser Mannschaft ist es für Martin Möser natürlich besonders erfreulich zu sehen wie die Entwicklung jedes einzelnen Spielers voranschreitet und wie viel Potential für die Zukunft in diesem Team steckt. Man wird mit Sicherheit in naher Zukunft den einen oder anderen Spieler auch in der „Ersten“ zu sehen bekommen.

Weibliche B-Jugend spielt um den Titel

Nach zwei Qualifikationsturnieren, das erste zuhause, bei dem man direkt hinter der TG Landshut Platz Zwei belegt hat, und einem weiteren in Altenerding, bei dem zum Schluss leider nur ein dritter Rang zu Buche stand, hat sich die Mannschaft leider nicht wie erhofft für die Bezirksoberliga qualifiziert. Für die laufende Bezirksligasaison haben sich die Mädchen bereits weit vor Saisonstart das Ziel Meisterschaft auf die Fahnen geschrieben. Und genau das was sie sich vorgenommen haben, setzen sie bis jetzt eins zu eins in die Tat um. Mit 16:0-Punkten und einem Torverhältnis von Sage und Schreibe 193:66 Toren, stehen die jungen Handballdamen an Position eins der Bezirksliga West. Lediglich bei zwei der insgesamt acht Vorrundenbegegnungen mussten die Mainburgerinnen an ihre Leistungsgrenzen gehen. Dabei bezwangen die Hallertauerinnen die Mannschaften der MBB SG Manching und die des TSV Indersdorf auswärts knapp aber dennoch verdient mit 16:15- bzw. 15:11-Toren. Alle anderen sechs Spiele dominierten sie praktisch nach belieben. Am schlimmsten kam dabei die Mannschaft des MTV Ingolstadt unter die Räder. Mit dem rekordverdächtigen Ergebnis von 56:0-Toren wurden die Schanzer gleich im ersten Saisonspiel wieder auf die Heimreise geschickt. Auswärts in Eichstätt (14:4) und Erdweg (22:12) sowie zuhause gegen Karlsfeld (22:4), Neuburg (21:8) und die HG Ingolstadt (27:12) reichte jeweils eine konzentrierte Leistung in einer der beiden Halbzeiten um die Gegner in die Schranken zu weisen.

In allen Partien hat sich die Mannschaft wirklich als Einheit präsentiert, als ein verschworener Haufen bei dem eine für alle aber auch alle für eine bis zum Spielende laufen und kämpfen. Bei nunmehr vier Punkten Vorsprung auf die engsten Verfolger nach der Vorrunde, kann sich die Mannschaft nur noch selbst um den verdienten Lohn „Meisterschaft“ bringen.

Erfolgreicher Saisonverlauf der männlichen D-Jugend

Zur Zeit belegt die mD-Jugend Platz eins in der Bezirksliga Ost (acht Spiele, 14:2-Punkte, 207:82-Tore). In der laufenden Saison musste sich die männliche D-Jugend nur einmal geschlagen geben, beim Heimspiel gegen den VFL Waldkraiburg, der zur Zeit auf Platz zwei steht (sieben Spiele, 14:0-Punkte, 132:72-Tore). Im direkten Vergleich konnten die Jungs ihr Potential nicht abrufen und verloren das Spiel mit 11:14. Den höchsten Saisonsieg holten sich die Jungs beim Spiel gegen TV Altötting – das Schützenfest wurde mit 42:2 gewonnen.

Aus den restlichen vier Spielen in der Saison wollen die Jungs acht Punkte holen, das Spiel gegen Waldkraiburg am 19. Februar 2011 wird wohl die größte Herausforderung in der Rückrunde.

Neu in der Mannschaft sind Moritz Berndl und Michael Neumeier, die sich bei ihrem ersten Spieleinsatz gegen den TV Altötting bereits erfolgreich in die Mannschaft eingegliedert haben.

Das Trainergespann ist mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden. Die Stärke unserer männlichen D-Jugend ist der Teamgeist, ob „alte Hasen“ oder „Frischlinge“, nicht nur auf dem Platz und im Spiel sieht man eine geschlossene und homogene Mannschaft. Eindrucksvoll ist auch das bisherige Torverhältnis, durchschnittlich wurden in jedem Spiel 26 Tore erzielt und nur zehn Gegentreffer zugelassen.

Wenn die Spieler so weiter machen und ihr Potential in jedem Spiel abrufen können, dann haben wir zum Saisonende sicherlich und auf jeden Fall etwas zu feiern! Durch die Neuzugänge Moritz und Michael hat sich die Spielerdecke erweitert, zum Vorteil aller Mannschaftsmitglieder.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spieler für die bisherige tolle Saison, an alle Eltern für das Engagement (Fahrdienst, Catering, Wäscherei, Fanblock), an die mC-Jugend (gemeinsames Freitagstraining) und alle Jugendtrainer für die gute Unterstützung!

Termine

15. Januar 2011
Handballer-Skifahrt

5. März 2011
Kesselfleischessen beim Wirt in Pöbenhausen um 11.00 Uhr

26. März 2011
TSV-Starkbierfest im Dojo ab 18.00 Uhr

Aktuelle Tabellen

Bezirksoberliga – Herren 1, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011

Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	TSV 1861 Mainburg	11	9 (6/3)	0	2 (0/2)	318:280	38	18:4
2	SVW Burghausen	10	8 (5/3)	0	2 (1/1)	315:259	56	16:4
3	MTV Ingolstadt	10	8 (4/4)	0	2 (0/2)	312:272	40	16:4
4	SpVgg Altenerding	10	8 (5/3)	0	2 (1/1)	291:251	40	16:4
5	ASV Dachau	11	7 (5/2)	0	4 (1/3)	351:310	41	14:8
6	TV Eggenfelden	9	5 (4/1)	1 (0/1)	3 (0/3)	260:262	-2	11:7
7	SG Moosburg e.V.	11	5 (4/1)	0	6 (2/4)	333:335	-2	10:12
8	MTV Pfaffenhofen	10	2 (2/0)	2 (0/2)	6 (2/4)	284:286	-2	6:14
9	TV Altötting	11	3 (2/1)	0	8 (4/4)	287:323	-36	6:16
10	VfL Waldkraiburg	11	2 (1/1)	1 (0/1)	8 (3/5)	275:347	-72	5:17
11	TSV Karlsfeld	12	0	4 (4/0)	8 (1/7)	332:378	-46	4:20
12	SSV Schrobenhausen	10	1 (1/0)	2 (1/1)	7 (4/3)	256:311	-55	4:16

Bezirksklasse West – Herren 2, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011

Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	TSV Schleißheim II	8	7 (3/4)	1 (1/0)	0	240:168	72	15:1
2	SC Eching	9	7 (3/4)	1 (0/1)	1 (1/0)	240:187	53	15:3
3	DJK Eichstätt	8	6 (3/3)	0	2 (1/1)	282:175	107	12:4
4	HG Ingolstadt II	9	5 (4/1)	0	4 (1/3)	244:210	34	10:8
5	TSV 1861 Mainburg II	8	4 (4/0)	0	4 (1/3)	177:182	-5	8:8
6	MBB SG Manching II	8	4 (1/3)	0	4 (2/2)	199:208	-9	8:8
7	TSV Neufahrn	8	2 (1/1)	0	6 (3/3)	222:221	1	4:12
8	DJK Rohrbach	8	1 (0/1)	0	7 (3/4)	195:256	-61	2:14
9	HF Scheyern	8	0	0	8 (5/3)	135:327	-192	0:16

Bezirksklasse West – Damen, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	HG Ingolstadt II	6	5 (4/1)	0	1 (0/1)	141:95	46	10:2
2	DJK Rohrbach	6	5 (3/2)	0	1 (0/1)	132:92	40	10:2
3	MTV Ingolstadt	6	5 (4/1)	0	1 (0/1)	129:98	31	10:2
4	TSV 1861 Mainburg	6	2 (1/1)	0	4 (2/2)	94:119	-25	4:8
5	SC Freising II	5	2 (1/1)	0	3 (1/2)	75:106	-31	4:6
6	SVA Palzing	5	1 (0/1)	0	4 (2/2)	55:88	-33	2:8
7	MBB SG Manching	6	0	0	6 (2/4)	83:111	-28	0:12

Bezirksoberliga – Männliche B-Jugend, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	TSV 1861 Mainburg	7	6 (5/1)	0	1 (1/0)	189:159	30	12:2
2	VfL Waldkraiburg	7	5 (3/2)	0	2 (0/2)	180:162	18	10:4
3	SSV Schrobenhausen	7	3 (3/0)	1 (0/1)	3 (2/1)	175:169	6	7:7
4	MTV Pfaffenhofen	7	3 (1/2)	1 (1/0)	3 (2/1)	154:158	-4	7:7
5	SpVgg Altenerding	8	2 (1/1)	3 (3/0)	3 (1/2)	192:201	-9	7:9
6	TV Altötting	6	2 (1/1)	2 (1/1)	2 (0/2)	151:146	5	6:6
7	SVW Burghausen	7	1 (0/1)	3 (0/3)	3 (0/3)	172:170	2	5:9
8	MBB SG Manching	7	1 (1/0)	0	6 (2/4)	143:191	-48	2:12

Bezirksliga West – Weibliche B-Jugend, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	TSV 1861 Mainburg	8	8 (4/4)	0	0	193:66	127	16:0
2	TSV Indersdorf	8	6 (3/3)	0	2 (1/1)	135:85	50	12:4
3	TSV 1862 Neuburg	8	6 (4/2)	0	2 (1/1)	137:88	49	12:4
4	MBB SG Manching	8	5 (2/3)	0	3 (1/2)	123:95	28	10:6
5	DJK Eichstätt	8	4 (3/1)	0	4 (3/1)	122:100	22	8:8
6	SpVgg Erdweg	7	3 (2/1)	0	4 (1/3)	120:116	4	6:8
7	HG Ingolstadt	8	2 (1/1)	0	6 (4/2)	109:126	-17	4:12
8	TSV Karlsfeld	7	1 (1/0)	0	6 (2/4)	62:100	-38	2:12
9	MTV Ingolstadt	8	0	0	8 (2/6)	20:245	-225	0:16

Bezirksliga Mitte – Männliche C-Jugend, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	TSV 1861 Mainburg	8	8 (4/4)	0	0	285:133	152	16:0
2	MTV Pfaffenhofen	8	7 (4/3)	0	1 (0/1)	260:147	113	14:2
3	SC Eching	8	5 (3/2)	0	3 (1/2)	243:203	40	10:6
4	ETSV 09 Landshut	7	4 (2/2)	0	3 (1/2)	159:186	-27	8:6
5	SpVgg Altenerding II	8	3 (1/2)	0	5 (3/2)	195:185	10	6:10
6	TSV Rottenburg	7	1 (1/0)	0	6 (3/3)	144:209	-65	2:12
7	SG Moosburg e.V.	8	1 (1/0)	0	7 (3/4)	180:286	-106	2:14
8	TSV Erding	6	1 (1/0)	0	5 (2/3)	85:202	-117	2:10

Bezirksliga Ost – Weibliche C-Jugend								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	SVW Burghausen	7	7 (5/2)	0	0	206:74	132	14:0
2	SSG Metten	7	6 (4/2)	0	1 (0/1)	171:89	82	12:2
3	SVG Burgkirchen	7	6 (3/3)	0	1 (0/1)	134:86	48	12:2
4	TV Landau	8	5 (2/3)	0	3 (2/1)	152:127	25	10:6
5	TG Landshut	9	3 (1/2)	0	6 (2/4)	144:155	-11	6:12
6	TSV 1861 Mainburg	7	3 (2/1)	0	4 (2/2)	118:148	-30	6:8
7	SG Gäuboden Kängurus	9	3 (2/1)	0	6 (3/3)	111:152	-41	6:12
8	SC Kirchdorf	8	2 (2/0)	0	6 (1/5)	125:162	-37	4:12
9	ETSV 09 Landshut	8	0	0	8 (4/4)	51:219	-168	0:16

Bezirksliga Ost – Männliche D-Jugend, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	TSV 1861 Mainburg	8	7 (3/4)	0	1 (1/0)	207:82	125	14:2
2	VfL Waldkraiburg	7	7 (4/3)	0	0	132:72	60	14:0
3	TSV Schleißheim	7	5 (2/3)	0	2 (1/1)	125:84	41	10:4
4	HC Regen	7	3 (2/1)	0	4 (1/3)	118:101	17	6:8
5	SG Moosburg e.V.	6	2 (1/1)	0	4 (2/2)	90:96	-6	4:8
6	TSV Neufahrn	7	1 (1/0)	0	6 (3/3)	81:153	-72	2:12
7	TV Altötting	8	0	0	8 (4/4)	39:204	-165	0:16

Bezirksoberliga – Weibliche D-Jugend, aktuelle Tabelle 6. Januar 2011								
Rang	**Mannschaft**	**Spiele**	**+**	**±**	**-**	**Tore**	**Diff.**	**Pkt.**
1	TSV Dachau 65	7	5 (2/3)	0	2 (1/1)	132:85	47	10:4
2	TSV Gaimersheim	6	5 (2/3)	0	1 (0/1)	104:79	25	10:2
3	TSV Bergkirchen	7	4 (2/2)	1 (0/1)	2 (1/1)	113:94	19	9:5
4	DJK Ingolstadt	5	2 (1/1)	1 (1/0)	2 (1/1)	48:57	-9	5:5
5	MTV Pfaffenhofen	7	2 (0/2)	0	5 (4/1)	84:109	-25	4:10
6	TSV 1861 Mainburg	6	2 (1/1)	0	4 (3/1)	47:81	-34	4:8
7	SSG Metten	6	1 (1/0)	0	5 (2/3)	69:92	-23	2:10

Spielplan bis zum Ende der Saison

Liga	Zeit	Halle	Heim-Team	Gast-Team
16. Januar 2011 (Sonntag)				
BL_wB_W	13:00	260305/IN-MIT	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	16:15	260415/WALDKR	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BOL	16:30	260312/SCHROB	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
22. Januar 2011 (Samstag)				
BL_wC_O	11:30	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TV Landau
BL_mC_M	13:15	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding II
BOL_wA	15:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen
MÄ_BOL	17:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
FR_BK_W	19:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
23. Januar 2011 (Sonntag)				
BOL_wD	09:30	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
BL_wB_W	12:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt
MÄ_BK_W	15:45	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg II	MTV Ingolstadt a.K II (a.K.)
29. Januar 2011 (Samstag)				
BOL_wD	13:00	260123/DAH-65	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
BL_mC_M	14:00	260009/LAETSV	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BOL	18:00	260182/DAHASV	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
30. Januar 2011 (Sonntag)				
MÄ_BK_W	11:00	260317/PFAFRS	HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II
BL_wC_O	14:00	260129/FSWIRT	SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	15:00	260122/ALTED	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
FR_BK_W	16:00	260128/FSLUIT	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg
BOL_wA	16:30	260122/ALTED	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
5. Februar 2011 (Samstag)				
BOL_wD	13:45	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
BL_mC_M	14:00	260311/PFAFHS	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	14:15	260423/BURGSP	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BOL	17:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
MÄ_BK_W	19:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg II	DJK Eichstätt

6. Februar 2011 (Sonntag)				
BL_wC_O	12:30	260008/LASZW	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
BL_mD_O	15:00	260014/REGEN	HC Regen	TSV 1861 Mainburg
BL_wB_W	16:00	260318/NEUB2	TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg
12. Februar 2011 (Samstag)				
FR_BK_W	17:30	260330/ROHRBACH	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BK_W	19:15	260330/ROHRBACH	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg II
13. Februar 2011 (Sonntag)				
BL_mD_O	12:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
BOL_wA	13:00	260149/MOOSBG RS	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
BL_wC_O	13:15	260423/BURGSP	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	13:30	260312/SCHROB	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
BL_wB_W	13:30	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Erdweg
BL_mC_M	15:15	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
MÄ_BOL	17:00	260003/EGGEN	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
19. Februar 2011 (Samstag)				
BL_wB_W	12:00	260306/IN-NW	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
BL_mD_O	12:30	260415/WALDKR	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
BOL_wD	13:45	260194/BERGKI	TSV Bergkirchen	TSV 1861 Mainburg
BL_mC_M	14:30	260122/ALTED	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
BL_wC_O	15:15	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
MÄ_BOL	17:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
20. Februar 2011 (Sonntag)				
BOL_wA	13:00	260310/PFAFGY	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	13:30	260402/AÖ HS	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BK_W	17:00	260189/NEUFAH	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg II
26. Februar 2011 (Samstag)				
BL_mD_O	12:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
BL_wB_W	13:30	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
BOL_wD	15:00	260311/PFAFHS	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BK_W	17:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II
FR_BK_W	19:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt II
27. Februar 2011 (Sonntag)				
BL_mC_M	10:30	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
BL_wC_O	12:15	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
MÄ_BOL	16:00	260144/KARLSF	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
BOL_wA	16:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TSV Bergkirchen
5. März 2011 (Samstag)				
MÄ_BK_W	16:00	260124/ECHING	SC Eching	TSV 1861 Mainburg II
12. März 2011 (Samstag)				
MÄ_BOL	16:00	260402/AÖ HS	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BK_W	18:30	260315/MANLI	MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II
13. März 2011 (Sonntag)				
BL_wC_O	10:00	260025/AITH	SG Gäuboden Kängurus	TSV 1861 Mainburg
BOL_wD	10:00	260308/IN-SW I	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
BOL_mB	12:00	260315/MANLI	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
FR_BK_W	16:00	260315/MANLI	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
19. März 2011 (Samstag)				
BL_wB_W	13:15	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf
BL_wC_O	13:30	260011/METTEN	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
MÄ_BK_W	15:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg II	TSV Schleißheim II
MÄ_BOL	17:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
FR_BK_W	19:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
20. März 2011 (Sonntag)				
BL_wC_O	12:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	SVG Burgkirchen
BOL_mB	15:45	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
26. März 2011 (Samstag)				
MÄ_BOL	19:30	260311/PFAFHS	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
27. März 2011 (Sonntag)				
BL_wB_W	14:00	260144/KARLSF	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
2. April 2011 (Samstag)				
MÄ_BOL	19:00	260313/MAINB	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg

Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter **www.handball-mainburg.de** abrufen.

Allgemeine Abteilungsinfos

Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick – Anschriften der Sportstätten

Aerobic			
Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81, E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de			
Aerobic	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Bauch-Beine-Po	Freitag	18.00 bis 19.15 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton			
Ansprechpartner: Werner Massinger, Telefon (0 84 42) 42 28, E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de			
Allgemein	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Basketball
Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de

Handball			
Ansprechpartner: Paul Sommerer, Telefon (0 87 51) 6 11 61, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de			
Minis/E-Jugend (bis 10 Jahre)	Freitag	16.30 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Männlich			
D-Jugend (bis 12 Jahre)	Donnerstag	17.00 Uhr	Turnhalle GGM
C-Jugend (bis 14 Jahre)	Mittwoch Freitag	17.00 Uhr 16.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
B-Jugend (bis 16 Jahre)	Mittwoch	17.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Herren II (ab 17 Jahre)	Dienstag	20.00 Uhr	Turnhalle GGM
Herren I (ab 17 Jahre)	Mittwoch Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Weiblich			
D-Jugend (bis 12 Jahre)	Dienstag	17.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
C-Jugend (bis 14 Jahre)	Dienstag	17.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
B-Jugend (bis 16 Jahre)	Dienstag	19.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
A-Jugend (bis 18 Jahre)	Dienstag	19.00 Uhr	Turnhalle GGM
Damen (ab 18 Jahre)	Mittwoch Freitag	20.30 Uhr 18.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle

Judo

Ansprechpartner:
Daniel Reiser, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de

Kinder U8 – Spielwiese Anfänger	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 – Spielwiese Fortgeschrittene	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 – Spielwiese Gürteltraining	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Anfänger (2 x jährlicher Start)	Montag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Allg. Training	Dienstag	17.15 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Allg. Training	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Allg. Training	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U14 – Allg. Training	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U14 – Allg. Training	Freitag	17.30 bis 18.45 Uhr	Dojo
Kinder U14 – Wettkampftraining	Freitag	19.00 bis 19.45 Uhr	Dojo
Erwachsene – Wiedereinsteiger	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Erwachsene	Mittwoch Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung	Dienstag Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo

Leichtathletik

Ansprechpartner:
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (08751) 2944, E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de

Seniorensport – Stuhlgymnastik	Montag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Seniorensport – Funktionsgymnastik	Montag	17.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
1. bis 2. Klasse	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
3. bis 5. Klasse	Freitag	14.30 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Gruppe Thomas Weingärtner	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
ab 13 Jahre	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
			ab Oktober Turnhalle GGM
Erwachsene	Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
		Sommermonate: Stadion am Freibad	

Nordic Walking

Ansprechpartner:
Andrea Reiter, Telefon (08751) 810881, E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de

Frühjahrskurs	April/Mai		TSV-Turnhalle
Herbstkurs	September/Oktober		TSV-Turnhalle
Offener Treff	Dienstag	09.30 bis 11.00 Uhr	LSK-Theater (Parkplatz)
Offener Treff	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr	Aldi-Parkplatz

Radsport

Ansprechpartner:
Jürgen Zehentmeier, Telefon (08751) 3372, E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de

Rennrad	Dienstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kein Rennrad	Mittwoch	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport

Ansprechpartner:
Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de

nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage

Rollsport

Ansprechpartner:
Josef Schambeck, E-Mail: rollsport@tsv-mainburg.de

Betrieb vorraussichtlich ab Frühjahr 2011	Möbelhalle Brunner

Schach

Ansprechpartner:
Rudi Mois, Telefon (0 87 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de

Erwachsene	Freitag	ab 20.00 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

Schäfflertanz

Ansprechpartner:
Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de

Nach Bedarf/Vereinbarung

Schwimmen

Ansprechpartner:
Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de

Allgemein	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Allgemein	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr
	Winter: Hallenbad Mainburg Sommer: Freibad Mainburg	

Tanzen

Ansprechpartner:
Georg Reiher, Telefon (0 87 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de

Latein Kinder	Montag	14.30 bis 15.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Drehwurm Anfänger (8 bis 13 Jahre)	Mittwoch	17.30 bis 18.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Traumtänzer Anfänger (ab 14 Jahre)	Mittwoch	18.45 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Standard Kinder	Donnerstag	18.45 bis 19.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies Training Turnierpaare	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Zwergerltanzen (4 bis 6 Jahre)	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	Dojo
Tanzmäuse (6 bis 7 Jahre)	Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr	Dojo
Seitensprung (9 bis 13 Jahre)	Samstag	14.30 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Taktgefühl (ab 14 Jahre)	Samstag	17.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Seitensprung Fortgeschrittene	Sonntag	10.00 bis 13.00 Uhr (14-tägig)	TSV-Turnhalle
Taktgefühl Fortgeschrittene	Sonntag	16.00 bis 18.30 Uhr (14-tägig im Wechsel)	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Tauchen

Ansprechpartner:
Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 20.00 Uhr	TSV-Gaststätte

Tennis

Ansprechpartner:

allgemeine Infos: Reinhard Laaß, Telefon (0 87 51) 15 85,
Erwachsene: Helmut Fichtner, Telefon (0 87 51) 84 38 52,
Jugend: Matthias Mischka, Telefon (01 71) 4 86 87 03,
E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de

Tischtennis

Ansprechpartner:

Siegfried Senger, Telefon (0 87 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.00 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.15 bis 22.15 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner:

Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining (September bis April)	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Schwimmtraining (Mai bis August)	Donnerstag	19.00 bis 20.15 Uhr	Freibad Mainburg
Kindertraining	Donnerstag	18.30 bis 19.30 Uhr	Hallenbad Mainburg

Turnen

Ansprechpartner:

Carmen Binzer-Seidl, Telefon (0 87 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

Mädchen	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Männer	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mittwoch	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Mutter-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)	Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Volleyball

Ansprechpartner:

Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Mädchen (9 bis 14 Jahre)	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren (ab 15 Jahre)	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Hauptschul-Turnhalle	Ebrantshauser Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium (GGM)	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg

Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.

Pinsker
Druck und Medien

Judo

Reinhold Wimmer Ehrenmitglied – Verkaufsstand renoviert – Tolle Meisterschaftserfolge – 2. Dan für Maienberger und Hauf

Judo

Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Alexander Hauf

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heinz Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Andreas Arendt
Maria Fischbäck
Richard Fischbäck
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Mustafa Ilhan
Robert Keil
Antje Maienberger
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Reinhold Wimmer
Georg Winter

Trainer Ba-Do/SV
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainerassistenten
Georg Brandstetter
Stefan Forstner
Wiktoria Juszko
Sabrina Ledke
Sandro Obster

Jugendsprecherin
Bettina Simbürger

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de

Reinhold Wimmer zum Ehrenmitglied des TSV ernannt

Seit 1967 als Trainer, Kampfrichter und Prüfer in Judo-Abteilung aktiv

Ein „Urgestein" bekam im Rahmen der Sportlerehrung am Freitagabend im Dojo die Ehrenmitgliedswürde des Turnvereins verliehen: Für Reinhold Wimmer, Gründungsmitglied der Judo-Abteilung im Jahre 1967 und seitdem noch immer aktiv, hielt zweiter TSV-Vorsitzender Alexander Hauf die Laudatio.

Seine „Karriere" beim TSV fing für den heute 63-Jährigen mit 20 Jahren an. Damals versuchte er sich an der für hiesige Verhältnisse noch eher exotischen Sportart Judo. Müde belächelt von seinen Sportkameraden aus den anderen Abteilungen ließ sich Wimmer jedoch nicht beirren und legte so den Grundstein für viele kommende Generationen Judokas. Hauf lobte die „ruhige und besonnene Art" des Schwarzgurtträgers, der schon früh für die Kinder der Abteilung zu einer Respektsperson und zum Vorbild geworden sei. „Ein echter Sensei eben", bemerkte Hauf.

Wimmers Training war und ist nach den Worten Haufs noch heute geprägt von fundierter, klassischer Technik und dem grundlegenden Verständnis des Judo. Er hat im Laufe der Jahre diverse Ausbildungen zum Trainer (1973), Kampfrichter (1982) und Prüfer (1989) absolviert. Damit habe er „Pionierarbeit im Verein" geleistet, bringe einen unermesslichen Erfahrungsschatz mit in das Abteilungsleben ein und spanne so den Bogen gekonnt zwischen Tradition und Moderne, lobte Hauf im Namen des Vorstands.

Von 1970 bis 1979 hat Reinhold Wimmer zudem nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch gewirkt: Als deren Leiter hat er die junge Abteilung geprägt und damit maßgeblich für den heutigen Erfolg, die Größe und die Bekanntheit des TSV Mainburg in der Bayerischen Judowelt Verantwortung getragen. Sein unermüdlicher Einsatz für den Judosport und die Judo-Abteilung wurden beim 40-jährigen Jubiläum 2007 mit der Verleihung des 2. Dan durch den Bayerischen Judo-Verband gekrönt.

„Sport nach Eins"

Sport-Arbeitsgemeinschaft (SAG) mit der Grundschule Mainburg

Grundidee und Zielsetzung

Pflichtsportunterricht, Schulsport-Wettbewerbe, „Sport nach 1" und das im Jahr 2000 eingeführte Modellprojekt „Bewegte Schule" bilden das Gesamtkonzept in Bayern für tägliche körperliche Aktivitäten bei Schülern und Schülerinnen. Schon seit 1991 ist „Sport nach 1" im Rahmen des Kooperationsmodells eine wichtige Ergänzung des Pflichtsportunterrichts mit zusätzlichen freiwilligen

Sportangeboten in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein. Mit freizeitorientierten und gesundheitsbezogenen Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) wird versucht, Schüler für den Sport zu gewinnen, um sie zu einer gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung anzuleiten.

Judo als „Sport nach 1“

Seit dem Schuljahr 2010/2011 bietet nun auch die Abteilung Judo den Drittklässlern der Grundschule Mainburg diese Option als weiteres Sportangebot. Alle interessierten Schüler der dritten Klasse können sich montags von 17 bis 18 Uhr im Dojo der TSV-Turnhalle einfinden und gemeinsam mit Daniel Reiser Judo lernen. Dabei stehen der Spaß an der Bewegung und die Judo-Techniken als Mittel zum Zweck im Vordergrund. Mitzubringen sind Mattenschuhe und ein Getränk. Für die ersten Probestunden ist es ausreichend in üblicher Sportkleidung (Jogginganzug) zu kommen. Danach kann jederzeit ein echter Judoanzug bestellt werden.

Judo-Verkaufsstand erstrahlt in neuem Glanz

Premiere am Mainburger Christkindlmarkt am 4. und 5. Dezember 2010

Nach vielen Jahren guter Dienste musste der Verkaufsstand der Judo-Abteilung des TSV Mainburg einer kompletten Runderneuerung unterzogen werden. Ein Vandalismusschaden im letzten Jahr zerstörte letztendlich dann jegliche Möglichkeit den Wagen weiterhin zu nutzen und zog auch die Abwesenheit der TSV-Judokas am Christkindlmarkt 2009 und Fasching 2010 nach sich. Um nun am Christkindlmarkt 2010 wieder in gewohnter Form anwesend zu sein, stellten sich dem ambitionierten Vorhaben die Abteilungsleiter Daniel Reiser, Thomas Glaß und Michael Graßl. Die Projektleitung übernahm Franz Thalmeier, der mit seinem handwerklichen Geschick wieder einmal seine außerordentliche Klasse unter Beweis stellen konnte. Weitere fleißige Helfer waren Mustafa Ilhan, Stefan Grunst und Hans Kargl. Nach unzähligen Stunden harter Arbeit erstrahlt der Judo-Verkaufsstand nun in neuem Glanz.

Besonderer Dank gilt der Firma Gerhard Krauser, bei der die Judokas die Werkstatthalle unentgeltlich nutzen durften. Weitere Unterstützer des Projekts fand man in Leipfinger Bader, Metallbau Dasch und Dachdeckerei Semsch.

Das Renovierungsteam überreicht Gerhard Krauser ein kleines Dankeschön.

Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera - Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!

... alles rund um´s Büro - alles für Ihren Drucker!

www.evm-buero.de
EDV-Verbrauchsmaterial
Büromöbel & Planung
Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12
(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)
84048 Mainburg
Tel.: 08751 / 8459-333
Fax: 08751 / 8459-338
E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:
Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar - oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:
Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 -11:30 Uhr
Freitag von 14:00 -17:00Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!

Trainerassistentinnen Wiktoria Juszko und Sabrina Ledke

Zwei neue Trainerassistentinnen kann der TSV Mainburg vermelden: Sabrina Ledke und Wiktoria Juszko konnten die mehrtägige Ausbildung mit erfolgreicher Prüfung abschließen. Während des Lehrgangs werden unter anderem Methodik zum Anfängertraining, Kleine Spiele/Aufwärmen im Judo und Koordinationsschulung mit Turnen und Akrobatik vermittelt. Schwerpunkt ist ebenfalls die Methodik zum gelben Gürtel mit Übungs- und Aktionsformen sowie für den gelb- orangenen/orangenen Gürtel mit Wettkampfanwendungen. Viel Freude hatten beide auch an aktuellen Wettkampftechniken im Stand und Boden, welche den körperlich doch recht anstrengenden Lehrgang abrundeten. Wir gratulieren Beiden zu ihrer ersten Lizenz und hoffen, dass dies der Einstieg für viele weitere Lehrgänge und Lizenzprüfungen war.

FU14-Wochenendlehrgang des Bayerischen Judo Verbandes

TSV Mainburg richtet Lehrgang aus

Vom 17. bis 19. September 2010 hatte die Judo-Abteilung des TSV Mainburg Besuch. Die weiblichen Kaderathletinnen der Altersklasse U14 hatten sich angekündigt. Die stellvertretende Jugendreferentin des BJV, Kati Hübner hatte gemeinsam mit Alexander Hauf vom TSV Mainburg die Planung und Organisation im Vorfeld übernommen.

Die Mädchen erwartete bei ihrer Anreise am Freitag ein interessantes Programm mit aktueller Techniklehre, Randori sowie Konditions-, Kraft- und Ausdauerteilen. Verantwortlich hierfür zeichnete sich der Landestrainer FU14, Steffen Skaper. Sport alleine reicht natürlich nicht aus und so wurde selbstverständlich auch umfassend für das leibliche Wohl Vorsorge getroffen. Sonntag mittags wurden die durchwegs erschöpften, aber um viele Erfahrungen reicheren, Judo-Mädels dann von ihren Eltern wieder abgeholt.

Die Teilnehmerinnen sowie die verantwortlichen Betreuer des BJV zeigten sich äußert angetan vom reibungslosen Einsatz des Mainburger Judo-Vereins und deren engagierten Mitglieder. So fiel es nicht schwer, auch gleich für das kommende Jahr den Lehrgangstermin am selben Ort ins Auge zu fassen.

Judo-Training mit Michael Jurack beim TSV Mainburg

Olympia-Dritter von 2004 als Gast im Mainburger Dojo

Am Freitag, den 24. September hatten die Mainburger Judoka hohen Besuch. Michael Jurack, Bronzegewinner der Olympischen Spiele 2004 in Athen, schaute als Gast-Trainer vorbei. Die Freude über einen so hohen Leistungsträger des Deutschen Judo-Sports war natürlich riesig und die Matte entsprechend gut gefüllt. Erfreulich war auch das durchwegs gemischte Athletenfeld. Altersklassen von 16 bis 50 plus, bunt gemischt Frauen und Männer sowie das gesamte Gürtelspektrum war vertreten. Abteilungsleiter Daniel Reiser wünschte allen eine verletzungsfreie Einheit um dann auch gleich selbst mit aktiv zu werden.

Für den Leistungssportler Jurack stellte die Trainingseinheit in Mainburg eine nicht alltägliche Herausforderung dar. Breitensport, wie er in Mainburg primär betrieben wird, hat einfach seine eigenen Regeln. Judo bietet, neben Wettkampf (Leistungssport), ein noch viel

Die Athletinnen des U14-Bayernkaders mit dem Landestrainer Steffen Skaper (rechts außen) sowie Abteilungsleiter Daniel Reiser vom TSV Mainburg (Zweiter von links).

Die Mainburger Judoka mit Olympia-Bronzemedaillengewinner Michael Jurack (Zweiter von links stehend) sowie Abteilungsleiter Daniel Reiser (rechts außen) freuen sich auf die bevorstehende Trainingseinheit.

breiteres Spektrum. Der Spaß an der körperlichen Auseinandersetzung sowie der ganzheitliche Aspekt der Judo-Philosophie in Verbindung mit einer sportlich aktiven Gemeinschaft steht hier im Vordergrund. Als Trainer den goldenen Mittelweg zu finden, um allen Erwartungen gerecht zu werden, ist nicht immer einfach. Dies meisterte Jurack jedoch mit Bravour und begann durch lockeres Aufwärmen die Mainburger besser kennenzulernen.

Basis jeder guten Judo-Technik ist das eigene Gleichgewicht sowie das Bewusstsein über den eigenen Schwerpunkt. Mit tollen Übungen und einer Serie Uchi-komi (Wurfansatz/-eingänge ohne Werfen) wurden diese Prinzipien anschaulich vermittelt. Im Detail ging Jurack dann speziell auf den Wurfansatzzeitpunkt ein und erarbeitete so gemeinsam mit den Athleten deren individuelle Eingangsgeschwindigkeiten und -zeitpunkte. Praktisch ausprobiert wurde dies dann im Anschluss noch mit einigen Randoris (freies Üben mit einem nicht kooperativen Partner).

Etwas (oder bei manchen auch mehr) erschöpft war die 90-minütige Einheit dann leider wieder viel zu schnell vorüber. Die Mainburger konnten viele neue Eindrücke sammeln aber auch Michael Jurack zeigte sich erfreut über die tolle Teilnahme.

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger Partner am Bau

Heizung
Sanitär
Bäder
Bauspenglerei

· Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
· Solaranlagen · Wasser-Installation
· Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet **www.hoesl.de**
E-Mail info@hoesl.de

British Judo

„The queen was amused!“

Lernen kann auch Spaß machen! Es muss nicht immer trockene Grammatik sein, die von langweiligen Lehrern erklärt wird. Dass es auch anders geht, hat am vergangenen Mittwoch in Abensberg die Trainingseinheit, gestaltet vom Jugendbildungsteam, unter dem Motto „British Judo“ bewiesen.

Begonnen hat die Judoeinheit mit kleinen Aufwärmspielchen, wo man sich vom „hunter“ nicht erwischen lassen durfte. Auch die koordinativen Übungen kamen bei den Kids gut an. Die englische Sprache störte niemanden, im Gegenteil, dadurch waren die Teilnehmer aufmerksamer denn je.

The next exercise was one of Neil Adam´s specialist techniques, single-arm Ko-uchi-gari. Neil was a very successful Judoka who won the European Judo Championships five times.

First Florian Ellmann, Jens Keidl and Viktoria Schiller gave a short description of the grip, the moves and the throw. Then the youngsters tried it themselves with a judo partner.

If it wasn´t ok, the coach gave a little help.

Um das Event möglichst originalgetreu zu gestalten, wurden nur Judotechniken von berühmten, englischen Sportlern gewählt. So auch anschließend der Umdreher von Nicola Fairbrother. Sie holte zu ihrer Zeit vier Mal den Europameistertitel und gewann 1992 bei den olympischen Spielen in Barcelona Silber.

Finally the people did some wrestling, in judo you call it „Randori“.

Quelle: Claudia Plötz, BJV-Presseteam

Judo-Sportabzeichen

Erstmals legten die U17- und die U20-Judoka des TSV Mainburg das Judo-Sportabzeichen des Deutschen Judo Bundes ab. Ziel hierbei ist die Verbesserung und Erhaltung der persönlichen Fitneß mit sportartspezifischen Übungen. Die erforderlichen Leistungen beim Fitness-Check sind in den Bereichen Judo-Fitness, Kraftausdauer, Beweglichkeit/Gewandtheit und Judo-Kreativität zu erbringen. Abteilungsleiter Daniel Reiser konnte allen Teilnehmern zum Bestehen gratulieren und eine Urkunde sowie das offizielle Leistungsabzeichen überreichen.

Die erfolgreichen Teilnehmer: Katharina Brosig, Georg Brandstetter, Reinhold Bechthold, Florian Brosig, Stefan Forstner, Sabrina Ledke, Artitaya Schneider, Jula Juszko, Wiktoria Juszko, Bettina Simbürger und Abteilungsleiter Daniel Reiser.

Meisterschaften und Turniere

Mainburger Judojugend erfolgreich bei Meisterschaften

Sehr zufrieden und stolz waren die Mainburger Judotrainer um Bezirkstrainer Florian Semsch und die Abteilungsführung auf die Erfolge ihrer Jugendlichen in den Altersklassen U14 und U17. Bereits am 26. September 2010 fanden die Niederbayerischen Meisterschaften der U14 sowie ein offenes Pokalturnier der Jugendlichen U17 statt. Der TSV Mainburg war hier sehr stattlich mit sieben Athleten vertreten. Stefan Forstner (bis 73 kg) und Sabrina Ledke (bis 52 kg) hatten jeweils nur einen Gegner in ihren Gewichtsklassen, weswegen der Veranstalter einige Gewichtsklassen zu Freundschaftskämpfen zusammen legte. Am Ende konnte Stefan den zweiten Platz behaupten und Sabrina nahm den Pokal für den ersten Platz mit nach Hause. Georg Brandstetter (bis 60 kg) verlor zwar seinen ersten Kampf, sicherte sich aber durch drei souveräne Siege in den verbleibenden drei Kämpfen am Ende doch noch den ersten Platz. Bei den Jugendlichen U14 wurde Fritz Föhlisch in der Gewichtsklasse bis 31 kg niederbayerischer Vizemeister. Bis 40 kg konnte sich Thomas Brandstetter zweimal gegen seine Gegner durchsetzen, verlor allerdings auch zwei Begegnungen und landete damit auf dem dritten Platz. Auch Reinhold Bechthold erreichte in der Gewichtsklasse bis 50 kg nach zwei Siegen und einer Niederlage den dritten Platz. Bei der weiblichen U14 ging Franziska Vogl für Mainburg an den Start und sicherte sich nach toller Leistung den dritten Platz.

Von links nach rechts: Reinhold Bechthold, Franziska Vogl, Fritz Föhlisch, Sabrina Ledke, Thomas Brandstetter, Georg Brandstetter und Stefan Forstner.

Damit hatten sich alle vier Mainburger Athleten der Altersklasse U14 für die südbayerischen Meisterschaften qualifiziert, die am 2. und 3. Oktober 2010 in Landshut stattfanden. Hierzu waren die jeweils sechs besten Athleten aus den Bezirken Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und München eingeladen, so dass sich an beiden Turniertagen um die 200 Judoka auf den vier Kampfflächen tummelten. Thomas Brandstetter (bis 40 kg) siegte im ersten Kampf durch Festhalter, musste aber nach schnellem Punktverlust im zweiten Kampf in die Trostrunde. Dort kämpfte er sich mit schönen Fußtechniken bis ins kleine Finale um den dritten Platz vor. Allerdings musste er sich hier nach der vollen Kampfzeit mit einer kleinen Wertung geschlagen geben und war am Ende Fünfter von 24 Athleten in seiner Gewichtsklasse. Reinhold Bechthold (bis 50 kg) fand sich ebenfalls in einem stark besetzten Teilnehmerfeld mit 24 Kämpfern wieder. Reinhold startete mit einem schönen Sieg durch Ko-Uchi-Gari und Haltegriff, traf allerdings bereits in der zweiten Runde auf den späteren südbayerischen Meister und musste ebenfalls in die Trostrunde absteigen. Hier konnte er sich zwar noch eine Runde nach vorne kämpfen, schied aber dann unglücklich aus. In der Gewichtsklasse bis 31 kg besiegte Fritz Föhlisch seinen ersten Gegner durch schöne Kombinationen. Die beiden darauf folgenden Kämpfe verlor er jeweils nach Ablauf der vollen Kampfzeit durch kleine Wertungen und musste sich mit dem fünften Platz zufrieden geben. Am Sonntag waren die Mädchen an der Reihe und Franziska Vogl vertrat den TSV Mainburg in der Gewichtsklasse bis 44 kg. Franziska wurde im ersten Kampf nach kurzer Zeit von ihrer Gegnerin mit Sankaku-Katame festgehalten und musste in die Trostrunde. Im zweiten Kampf setzte sie sich mit O-Uchi-Gari und anschließendem Haltegriff durch, den dritten Kampf gewann sie souverän mit Ippon für Ko-Soto-Gake. Leider konnte sie sich im folgenden Kampf wieder nicht aus einem Sankaku-Katame befreien und wurde am Ende Siebte. Damit haben sich Thomas Brandstetter, Fritz Föhlisch und Franziska Vogl für die Bayerischen Meisterschaften 2010 qualifiziert.

Thomas Brandstetter Bayerischer Vizemeister

Am vergangenen Wochenende fand in Eichstätt die Bayerische Einzelmeisterschaft im Judo für Jugendliche unter 14 Jahren statt. Vom TSV Mainburg hatten sich drei Athleten für die „Bayerische“ qualifiziert. Franziska Vogl hatte bei ihrer ersten Teilnahme an einer bayerischen Meisterschaft etwas Pech und verlor ihren ersten Kampf über die volle Kampfzeit nach einer kleinen Wertung für ihre Gegnerin. Auch im zweiten Kampf konnte sie sich nicht durchsetzen und musste damit frühzeitig den Nachhauseweg antreten.

In seinem ersten Jahr in der Altersklasse U14 konnte Fritz Föhlisch einen sehr respektablen siebten Platz bei der bayerischen Meisterschaft verbuchen. Nachdem er seinen ersten Kampf an diesem Tag gegen den späteren bayerischen Meister verlor, kämpfte er sich mit zwei schönen Siegen in der Trostrunde nach vorne. Leider war für Fritz das Turnier nach dem Kampf um den Einzug ins kleine Finale zu Ende, nachdem er den Kampf gegen seinen Gegner verloren hatte.

Für eine tolle Überraschung sorgte an diesem Wochenende Thomas Brandstetter in der Gewichtsklasse bis 40 kg. Im ersten Kampf ging Thomas mit einer Kontertechnik (Tani-Otoshi) in Führung und konnte diese bis zum Ende der Kampfzeit behaupten. Der zweite Kampf gestaltete sich sehr ausgeglichen. Keiner der Kontrahenten konnte eine entscheidende Technik anbringen und so entschied eine Strafe für Passivität gegen den Gegner von Thomas den Kampf zu Gunsten des Mainburgers. Obwohl Thomas im dritten Kampf zunächst unterlegen schien und bereits zwei Strafen wegen Passivität und Blocken erhalten hatte, nutze er doch im richtigen Moment eine Schwäche des Gegners und holte sich den Sieg gekonnt mit Harai-Goshi (Hüftwurf). Im Finale musste sich Thomas dem alten und neuen bayerischen Meister Michael Limmer vom TSV Abensberg geschlagen geben, nachdem er sich aus einem Festhalter nicht mehr befreien konnte. Dennoch konnte er sich als bayerischer Vizemeister von seinem Trainer Michael Graßl und den mitgereisten Eltern und Vereinskameraden feiern lassen. Thomas hat sich damit als einziger Athlet vom TSV Mainburg für die höchste Meisterschaft seiner Altersklasse, die Süddeutsche Meisterschaft in Nürtingen qualifiziert.

Florian Birner kann auf ein erfolgreichs Jahr 2010 zurückblicken:

Bayerischer Meister Titel

Mit vier souveränen Siegen holte sich Florian Birner den Titel des Bayerischen Meisters 2010 in der Gewichtsklasse bis 66 kg.

Seinen ersten Kampf gegen Friedenberg konnte Birner mit einem Haltegriff für sich entscheiden. Um dann die beiden folgenden Begegnungen gegen Sellmayer und Gasser mit zwei schönen Wurftechniken (De-ashi-barai und Tani-otoshi) ebenfalls zu einem positiven Ende zu bringen. Das Finale gegen Bauer (gewonnen mit Haltegriff) war dann quasi noch die Krönung seiner hervorragenden Tagesform und unterstreicht die Klasse des Ausnahmesportlers Birner.

Die Mainburger Judoka sind stolz auf ihren Athleten und gratulieren zum Erfolg!

5. bei der „Deutschen“

Mit dem Sieg bei der Bayerischen Meisterschaft qualifizierte sich Florian Birner vom TSV Mainburg in der Gewichtsklasse bis 66 kg zur Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft. Auch hier konnte Birner seine Klasse unter Beweis stellen und vertrat die bayerischen Farben – und im speziellen seinen Heimatverein TSV Mainburg – würdevoll.

Dass auch er sich für das Turnier viel vorgenommen hatte, war in den Begegnungen deutlich zu sehen. Mit klaren Siegen setzte sich Birner gegen Daab (Hessen) und Neumann (Niedersachsen) auf seinem Weg in das Poolfinale durch. Hier traf er auf Marlok (Württemberg), welchem er sich leider nach drei Minuten beugen musste. Mit erneut klaren Siegen gegen Jacobi (Pfalz) und Dech (Brandenburg) konnte sich Florian jedoch auch in der Trostrunde durchsetzen und in das kleine Finale vorkämpfen, in welchem er sich jedoch Trupka (Pfalz) nach 1:30 Minuten beugen musste. In der Schlussabrechnung stand so ein toller fünfter Platz für den jungen Athleten in der Ergebnisliste – der Lohn für jahrelanges kontinuierlich hartes Training. Der TSV Mainburg gratuliert Florian Birner zu seinem tollen Erfolg und ist stolz, ihn als Athleten und Mitglied der Bayernliga-Mannschaft nennen zu dürfen.

Im Ranglistenturnier siegreich

Seine Chancen zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft Ende Januar 2011 hat Florian Birner vom TSV Mainburg auf dem Ranglistenturnier in Bautzen gewahrt. Mit dem wiederum durchwegs erfolgreichen Abschneiden bestätigt Birner seinen derzeit exzellenten Leistungsstand.

Die erste und zweite Begegnung konnte er mit einem Fußfeger und einer Festhaltetechnik für sich entscheiden. Im dritten Kampf zwang ihn sein eher unangenehm kämpfender Gegener in zwei Shidos (Strafen), die letztendlich leider zur Niederlage führten. Den letzten und entscheidenden Sieg holte er sich jedoch souverän mit einer Kontertechnik und gab dem Tag so den verdienten Abschluß.

Seine Sportkameraden des TSV Mainburg drücken ihm nun die Daumen für die Deutschen Meisterschaften Ende Januar 2011 in Ettlingen. Sein erfolgreiches Abschneiden bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft (Meistertitel) sowie der sehr gute fünfte Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2010 versprechen viel. Damit zählt Birner sicherlich zum engeren Kreis der Favoriten.

Seit 1892
ZIEGLER BRÄU
Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau
Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

Mainburger Judo-Kinder beim Nikolausturnier siegreich

Am vergangenen Wochenende wurde in Moosburg das alljährliche Nikolausturnier ausgetragen. Die Mainburger Judo Abteilung des TSV beteiligte sich mit drei Kämpfern am Turnier. Marie und Fritz Föhlisch sowie Bastian Gabelsberger wollten zum Jahresende ihr Können, nach einer guten Saison, nochmals unter Beweis stellen.

Die Kinder wurden in gewichtsnahe Gruppen abgewogen und so hatten die drei Mainburger Glück und konnten in drei unterschiedlichen Gewichtsklassen starten. Marie Föhlisch, in der Gruppe bis 40 kg startend, musste vier Kämpfe bestreiten. Von denen sie zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage einstecken musste. Letztendlich hieß dies aber dennoch Platz eins. Bastian Gabelsberger, in der Gewichtsklasse bis 35 kg, hatte drei Kämpfe, nach denen mit zwei Siegen und einer Niederlage ebenfalls Platz eins zu Buche stand. Fritz Föhlisch, bis 32 kg, hatte ebenfalls drei Begegnungen auf der Tafel stehen, konnte dies auch mit einer Niederlage und zwei Siegen für sich entscheiden – hatte jedoch in der Unterbewertung Pech und durfte sich daher über einen absolut respektablen zweiten Platz freuen.

Die Wettkampfbilanz der Mainburger Judo-Kinder zeigt in diesem Jahr ganz klar nach oben, was die Ergebnisse am Moosburger Nikolausturnier unterstreichen konnten. Die Trainer und die gesamte Abteilung sind stolz auf ihren Nachwuchs und wünschen den Kindern weiterhin viel Erfolg und Trainingsfleiß.

Gürtelprüfungen

Anfängergruppe der Mainburger Judoka legt erfolgreich Gürtelprüfung ab

Am 27. September legte die Judo-Anfängergruppe von Abteilungsleiter Daniel Reiser erfolgreich ihre Prüfung zum 8. Kyu (Weiß-Gelb Gurt) ab. Unter den wachsamen Augen der Prüfer Karl Hösl und Michael Graßl zeigten die Kinder die erlernten Techniken. Ebenso stolz auf den nächsten Gürtelgrad sind Martin Höher und Ralf Pöthig, die sich der Gürtelprüfung ebenfalls stellten und jetzt den 7. Kyu (Gelb Gurt) tragen dürfen.

Von links nach rechts: Prüfer Karl Hösl, Martin Höher, Ralf Pöthig (knieend), Jasmin Stölzel, Fabian Eberl, Edmond Shala, Andreas Huber, Maximilian Brunner, Günter Kristlbauer, Tobias Neumeier, Larissa Schorm, Josef Pichlmeier, Maximilian Eberl, Prüfer Michael Graßl und Abteilungsleiter Daniel Reiser.

Spielwiesenkinder absolvieren Gürtelprüfung

Ihre erste Gürtelprüfung legten neun junge Judoka aus der Spielwiese der Abteilung Judo im TSV Mainburg ab. Die Siebenjährigen bereiteten sich seit Wochen auf ihre erste Prüfung vor. Der Weiß-Gelb Gurt beinhaltet Fallübungen, Festhaltetechniken sowie Würfe. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn die Prüfer Reinhold Wimmer und Mustafa Ilhan sowie die

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld
seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für Neubau und Altbausanierung

Trainerin Ulrike Simon konnte am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

Durch den Aufstieg in die nächst höheren Trainingsgruppen sind wieder Plätze frei. Kinder zwischen vier und sieben Jahre werden spielerisch an den Judosport herangeführt. Viel Spaß also beim Mitmachen. Für Fragen steht die Trainerin Ulrike Simon unter Telefon (0 87 53) 91 09 67 zur Verfügung. Nach den Winterferien beginnt das erste Training am Donnerstag, den 13. Januar 2011 ab 15.00 Uhr in der TSV-Turnhalle (Dojo).

Erste Reihe von links nach rechts: Antonia Piefke, Felicitas Köneke, Bernadette Wimmer, Asley Baun; zweite Reihe von links nach rechts: Paul Nasri-Rondsari, Konstantin Dempf, Max Grimm, Nico Kappler, Moritz Zeilmaier; Prüfer: Reinhold Wimmer, Mustafa Ilhan, Spielwiesentrainerin Ulrike Simon.

Judo-Kinder U11 legen erfolgreich Prüfung ab

Die Hauptprüfung der Judo-Kinder bis elf Jahre verlief zur vollsten Zufriedenheit der Trainer und Prüfer. Es wurden schöne Techniken gezeigt, die den Fleiß und Ehrgeiz der jungen Judoka eindrucksvoll bewiesen. Die Prüfer Michael Graßl und Mustafa Ilhan konnten so guten Gewissens die neuen Gürtelgrade vergeben. Auch die Trainer Alexander Hauf und Franz Thalmeier freuten sich über die Leistung der Kinder.

8. Kyu (Weiß-Gelb): Rebecca Held. 7. Kyu (Gelb): Franz-Xaver Deindl, Pia Raith, Jannik Jäckel, Justin Gonnermann, Simon Weingartner, Isabella Rembeck, Beatrice Rarov, Katrin Gabelsberger, Sophia Amesreiter, Isabella Oeldemann, Nathalie Oeldemann, Simon Dasch, Marc Willnauer, 6. Kyu (Gelb-Orange): Simon Eberhagen, Lea Pöthig, Lisa Zeilmaier. Als Uke fungierten: Tobias Petz, Lukas Forster und Rebecca Hauf.

Nächst höherer Gürtel für Judo-Jugend

Überaus glücklich waren die Teilnehmer der Jugend Gürtelprüfung des TSV Mainburg. Die Prüfer Karl Hösl und Michael Graßl sowie Beisitzer Conny und Thomas Augustin konnten den Athleten eine durchwegs schöne Technik attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen. Abteilungsleiter Daniel Reiser gratulierte seinen Schützlingen.

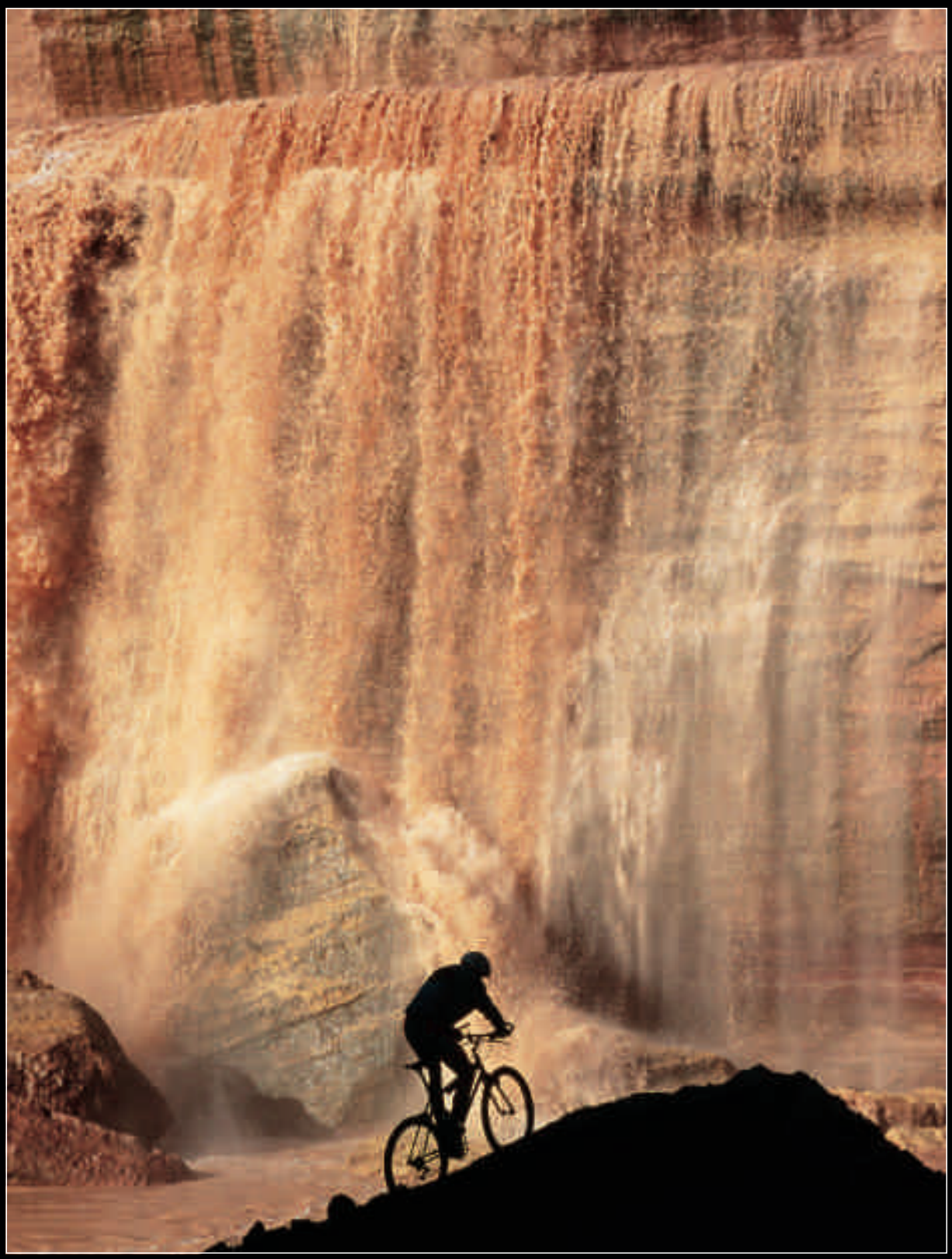
Prüfer Karl Hösl, Beisitzerin Conny Augustin, Sabrina Ledke (4. Kyu), Anna Reiser (3. Kyu), Franziska Vogl (4. Kyu), Katharina Brosig (7. Kyu), Thomas Brandstetter (3. Kyu), Florian Brosig (6. Kyu), Marie Föhlisch (5. Kyu), Georg Brandstetter (3. Kyu), Fritz Föhlisch (5. Kyu), Reinhold Bechthold (3. Kyu), Jakob Schranner (4. Kyu), Stefan Forstner (3. Kyu), Katharina Simbürger (4. Kyu), Prüfer Michael Graßl, Abteilungsleiter Daniel Reiser und Beisitzer Thomas Augustin.

Hans Kargl und Franz Thalmeier stolze Braungurt-Träger

Am vergangenen Montag wurde beim TSV Mainburg eine zentrale Braungurtprüfung abgehalten. Der 1. Kyu (brauner Gürtel) bildet den Abschluß der Schülergrade und ist Voraussetzung zur späteren Erreichung eines Meistergrades (schwarzer Gürtel).

Der nicht ganz einfachen Herausforderung stellten sich aus der Judo-Abteilung des TSV Mainburg Hans Kargl und Franz Thalmeier. Beide bereiteten sich mit ihren jeweiligen Partnern seit mehreren Wochen intensiv auf dieses Ereignis vor. Die Prüfer Hans-Jürgen Henter und Karl Hösl konnten nach gut 45-minütiger intensiver Prüfung den beiden eine blitzsaubere Demonstration attestieren. Damit sind beide ab sofort berechtigt und verpflichtet den 1. Kyu zu tragen.

Prüfer Karl Hösl, die neuen Braungurte Franz Thalmeier und Hans Kargl sowie Abteilungsleiter Daniel Reiser.



H·E·R·A·U·S·F·O·R·D·E·R·U·N·G

Für viele ist der Weg am ersten
Hindernis zu Ende.
Für Erfolgreiche fängt er jetzt erst an.

POSITIVE IMPULSE® · © OSB GmbH · www.positive-impulse.com · Foto: IFA-Bilderteam/AP&F

TSV 1861 Mainburg -

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Maifeiertag	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo Vorstandssitzung	2 Do Christi Himmelf.
3 Mo Vorstandssitzung	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo Vorstandssitzung	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So
6 Do Hl. Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Vorstandssitzung
7 Fr	7 Mo Vorstandssitzung	7 Mo Rosenmontag	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi Aschermittwoch	9 Sa	9 Mo	9 Do
10 Mo Vorstandssitzung	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo Vorstandssitzung	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Pfingstsonntag
13 Do	13 So	13 So	13 Mi Jahreshauptvers.	13 Fr	13 Mo Pfingstmontag
14 Fr	14 Mo Vorstandssitzung	14 Mo 1. Turnrat-Sitzung	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So Kinderfasching	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo Vorstandssitzung	16 Do
17 Mo Vorstandssitzung	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Vorstandssitzung	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo Vorstandssitzung
21 Fr Siegerehrung Landkreis-Laufcup	21 Mo Vorstandssitzung	21 Mo Vorstandssitzung	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr Karfreitag	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo Vorstandssitzung	23 Do Fronleichnam
24 Mo Vorstandssitzung	24 Do	24 Do	24 So Ostersonntag	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo Ostermontag	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa Starkes Bierfest	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 2. Turnrat-Sitzung
28 Fr	28 Mo Vorstandssitzung	28 Mo Vorstandssitzung	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo Vorstandssitzung	30 Do
31 Mo Vorstandssitzung		31 Do		31 Di	

– Terminplaner 2011

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag d. dt. Einheit	3 Do	3 Sa
4 Mo Vorstandssitzung	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo Vorstandssitzung	5 Mi	5 Sa	5 Mo Vorstandssitzung
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr Gallimarkt	7 Mo Vorstandssitzung	7 Mi
8 Fr Hopfenfest	8 Mo	8 Do	8 Sa Gallimarkt	8 Di	8 Do
9 Sa Hopfenfest	9 Di	9 Fr	9 So Gallimarkt	9 Mi	9 Fr
10 So Hopfenfest	10 Mi	10 Sa	10 Mo Gallimarkt	10 Do	10 Sa
11 Mo Hopfenfest	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo Vorstandssitzung	12 Mi	12 Sa	12 Mo Vorstandssitzung
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo Vorstandssitzung	14 Mi
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelf.	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo Vorstandssitzung	17 Do	17 Sa
18 Mo Vorstandssitzung	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr Mitarbeitertreffen	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo 3. Turnrat-Sitzung	19 Mi	19 Sa	19 Mo Vorstandssitzung
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo Vorstandssitzung	21 Mi
22 Fr 150 Jahre TSV Festwochenende	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa 150 Jahre TSV Festwochenende	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So 150 Jahre TSV Festwochenende	24 Mi	24 Sa	24 Mo Vorstandssitzung	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo Vorstandssitzung	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo Vorstandssitzung	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo Vorstandssitzung	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa Silvester

H·O·C·H H·I·N·A·U·S

Große Ziele erfordern die ganze Aufmerksamkeit.

POSITIVE IMPULSE® · © OSB GmbH · www.positive-impulse.com · Foto: LOOK/Hermann Erber
® ist eine registrierte Marke von proSport GmbH & Co., München, und wurde erteilt mit Urkunde Nr. 395 43 395 des Deutschen Patentamtes

Zweiter Meistergrad mit Bravour bestanden

Antje Maienberger und Alexander Hauf nun Träger des 2. Dan

Ihre Prüfung zum 2. Dan haben die beiden Trainer und aktiven Judoka des TSV Mainburg Antje Maienberger und Alexander Hauf mit Bravour bestanden. Die Leistung beider wurde von den Danprüfern als technisch sehr sauber und schön anzuschauende Demonstration modernen Judos gewürdigt. Nach fast einjähriger Vorbereitungszeit war dies der wohl verdiente Lohn der Mühen.

Das Prüfungsprogramm, bestehend aus insgesamt fünf Teilen, kann im Judo aufgrund der Komplexität an zwei getrennten Terminen absolviert werden. Das Fach Kata hatten beide schon im Juli mit Erfolg gemeistert. Dem zweiten Teil mit zwei Varianten der Stand- und Bodentechniken, Demonstration der eigenen Spezialtechnik in besonderer Ausgangssituation sowie einen umfangreichen Theorieteil stellten sich beide nun am 18. Dezember 2010 in Altomünster. Die vorgenannten vier Bestandteile sowie Vorkenntnisse müssen in allen Teilen bestanden werden um den nächst höheren Schwarzgurt tragen zu dürfen. Dies schafften beide souverän.

Neben Karl Hösl (der sich dankenswerter weise um die Detailarbeit während der Vorbereitungsphase verdient gemacht hat) und Reinhold Wimmer stehen dem TSV Mainburg nun zwei weitere höher graduierte Danträger für die Ausbildung des Judo-Nachwuchses zur Verfügung.

Jugend im Fokus

Liebe Kinder und Jugendliche,

ich bin Bettina Simbürger eure Jugendsprecherin ich bin 16 jahre alt mach seit 3 jahren judo und wurde bei der Jugendversammlung 2010 zu Eurer Jugendsprecherin gewählt. Als Bindeglied zwischen dem Kinder/Jugendbereich und den Erwachsenen/Abteilungsleitung darf ich Eure Interessen vertreten. Wenn ihr also ein Problem, einen Wunsch oder eine Idee habt, sprecht mich doch einfach bei nächster Gelegenheit an oder schreibt mir eine E-Mail jugend@judo-mainburg.de.

Jugendsprecherin
Bettina Simbürger

Selbstverteidigung

Bado: Kampfsport, Kampfkunst oder „nur“ Selbstverteidigung?

Nein, es ist keiner der drei Begriffe. Bado, der „Bajuwarische Weg“ ist eine Lebenseinstellung.

Wer in unserer Gemeinschaft übt, kommt mit seiner Gesundheit und seinem Wissen und geht mit etwas mehr wieder fort. Frauen oder Männer pflegen bei uns untereinander einen guten Umgang. Aber auch die Kampfsporttechniken sind nicht zu unterschätzen: Sie sind einfach und wirkungsvoll.

Diese Anwendungen wurden in einer kurzen Form (Handlungsschema) zusammengefasst, um sie fließend links und

Trainingszeiten

Montag
„Sport nach Eins“
17.00 bis 18.00 Uhr

U17/U20
18.00 bis 19.30 Uhr

Senioren
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag
Kinder U11
(7 bis 10 Jahre)
Anfänger
17.15 bis 18.15 Uhr

Fortgeschrittene
18.15 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch
Jugend U14
(11 bis 13 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag
Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
Anfänger
15.00 bis 16.00 Uhr
Gürteltraining
Spielwiese
16.00 bis 17.00 Uhr
Fortgeschrittene
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder U11
18.00 bis 19.30 Uhr

„Bado“
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag
Jugend U14
(11 bis 13 Jahre)
17.30 bis 18.45 Uhr

Jugend
Wettkampftraining
19.00 bis 19.45 Uhr

Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Samstag
Mädchen/Frauen
(ab 14 Jahre)
jeweils 1. Samstag
im Monat
10.00 bis 11.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

rechts, trainieren zu können. So ist es möglich, mit dieser „Ausgleichsübung“ sich zwischendurch auch zu Hause oder sogar im Büro einmal schnell zu entspannen. Durch Partnerübungen im Training versuchen wir die Techniken zu perfektionieren.

Bei der Bado „Winkelarbeit“ – mit und ohne Waffen – wird mit fließenden Bewegungen gearbeitet und der Übende erlernt dadurch Geschmeidigkeit, Anpassung an die verschiedenen Gegner und wie man sie am leichtesten abwehren kann.

Wir vermitteln auch die Psychologie der Abwehr und besprechen gemeinsam die Einzelfälle: Wie verhalte ich mich in einer ganz bestimmten Situation. Ein unliebsamer Annäherungsversuch auf einer Party muss anders angegangen werden, als eine Wirtshausschlägerei und der Überfall in der Nacht auf dem Nachhauseweg von der Spät- oder Nachtschicht weist ganz andere Dimensionen und Herangehensweisen auf.

Angriffsabwehr auf der Straße hat weder etwas mit der Ästhetik der Kung-Fu-Filme zu tun, noch mit den Hochglanzbroschüren der so häufig angebotenen Selbstverteidigungskurse. Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus! Da wird man mit Wut, Zerstörungswillen, Triebhaftigkeit, Sadismus, Trunkenheit, Demütigung und dem Tunnelblick des Gegners konfrontiert und hat selbst Stress, Ekel, Angst aber auch die eigenen Aggressionen zu überwinden. Mit all diesen Erscheinungen muss man bei einer Konfrontation sehr schnell klarkommen, um eine Situation richtig einschätzen und meistern zu können.

Judo Bayernliga 2011

1. Kampftag:	05. Februar 2011 (Rötz)
2. Kampftag:	**19. Februar 2011 (Heimkampf Mainburg)**
3. Kampftag:	12. März 2011 (München/Harteck)
4. Kampftag:	**26. März 2011 (Heimkampf Mainburg)**
5. Kampftag:	09. April 2011 (Amerland-Münsing)
6. Kampftag:	**21. Mai 2011 (Heimkampf Mainburg)**
7. Kampftag:	04. Juni 2011 (Peiting)

Judo Schülerliga 2011

Trainingslager:	29. Januar 2011, 14 bis 18 Uhr im Dojo
1. Begegnung:	**19. Februar 2011 (Heimkampf Mainburg)**
2. Begegnung:	**14. Mai 2011 (Heimkampf Mainburg)**
3. Begegnung:	04. Juni 2011 (Moosburg)
4. Begegnung:	16. Juli. 2011 (Abschlußkampftag in Landshut)

Diese Fähigkeiten lassen sich nur durch permanentes Üben erlernen und die psychologische Einstellung zur Abwehr in Gesprächen mit Gleichgesinnten verbessern. Da heißt es dranbleiben!

Besuchen Sie uns doch auf ein Probetraining – jeden Donnerstag von 19:45 bis 21:15 Uhr im Dojo der TSV-Turnhalle.

Karl Plass und das Bado-Team

Sonstiges

(ohne Meisterschaften und Turniere)

23. Januar 2011
Offene Trainer-Fortbildung,
in Mainburg

12. Februar 2011, 18:30 Uhr
Generalversammlung
mit Neuwahlen

22. Februar 2011
Mottojudo „Judo im Dunkeln“,
in Abensberg

05. März 2011
Faschingsumzug
mit Judo-Verkaufsstand

09. März 2011
Hering und Brez'n-Schlacht
beim Zieglerbräu

13. März 2011
Niederbayern Randori Lehrgang,
in Mainburg (für U14/U17/U20)

28. März 2011
Kyu-Gürtelprüfung

01. Mai 2011
Maiwandertag

05. Juni 2011
Niederbayern Jugendlehrgang
(für U14/U7/U20)

08. Juli 2011
Hopfenfestausmarsch

02./03. Juli 2011
Zeltlager mit Judo-Safari
(für U11/U14/U17/U20)

06. August 2011
Beach-Volleyball und Sommerfest
(für Erwachsene)

16. bis 18. September 2011
BJV Wochenendlehrgang FU14
in Mainburg

07. Oktober 2011
Gallimarktausmarsch

12./13. Dezember 2011
Kyu-Gürtelprüfung

03./04. Dezember 2011
Christkindlmarkt
mit Judo-Verkaufsstand

15. Dezember 2011
Nikolausfeier Spielwiese
und Kinder U11

16. Dezember 2011
Nikolausfeier Jugend

17. Dezember 2011
Weihnachtsfeier

Alle Termine (teils) vorläufig und ohne Gewähr.

Es gilt der jeweilige zeitnahe Aushang im Dojo bzw. die Information durch die Trainer!

Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln

TSV 1861 Mainburg

Höflichkeit

Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Ernsthaftigkeit

Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

Mut

Nimm im Randori und Wettkamp Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Ehrlichkeit

Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Selbstbeherrschung

Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

Freundschaft

Besuch uns im Judo Training!

Respekt

Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

Hilfsbereitschaft

Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Bescheidenheit

Spiele Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

Wertschätzung

Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

Unsere Trainingszeiten:
in der TSV-Turnhalle - Dojo

Kinder 5-7 Jahre:
Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinder 7-11 Jahre:
Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr
Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Kinder 11-14 Jahre:
Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr
Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr

www.judo-mainburg.de

Leichtathletik

Nach dem Stadtlauf begann die Hallensaison – 14. Schülertriade in Landshut für die jüngeren Athleten

Die D- und C-Schüler am Start zum Startlauf.

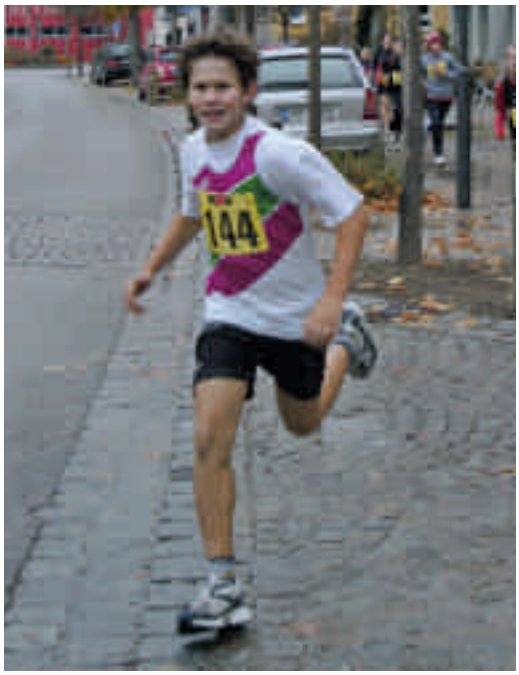
Stadtlauf 2010

Bei den Bambinis, D- und C-Schülern schon fast eine „Abteilungsmeisterschaft“

Über 60 junge Leichtathleten waren dieses Jahr zum Stadtlauf angetreten. Für viele der Jüngsten war es der erste Wettkampf überhaupt. Der Wettergott meinte es nicht gerade gut an diesem Tag mit den Teilnehmern, jedoch war es wenigsten während der Läufe von oben her einigermaßen trocken, so dass bis auf ein paar krankheitsbedingte Ausfälle alle an den Start gehen konnten. Betreut und auf ihren Start vorbereitet wurden die Jüngsten in bewährter Weise von Hans-Jürgen Hintermeier, Gabi Laible und Abteilungsleiterin Ruth Kittsteiner-Eberle. Auch so mancher Vater ist noch mit eingesprungen, gab es doch viel zu erledigen, wie Startnummernverteilung, Aufwärmen und Erkunden der Laufstrecke.

Einige Leichtathleten während des Laufes.

Im ersten Lauf starteten die Bambinis, also alle der Geburtsjahrgänge 2003 bis 2007. Trotz aller Aufregung vor dem Start konnten alle die 500-Meter-Laufstrecke ohne Probleme bewältigen, zum Teil begleitet von Mamas, Papas und Betreuern. Bei den Mädchen des Jahrgangs 2005 siegte Sarah Laible vor Cosima Stuber. Die ein Jahre jüngere Aniela siegte in ihrer Alterklasse vor Viviane



Alexander Weingärtner (Jahrgang 2000) war der Schnellste mit einer Zeit von 2:49 Minuten über 800 Meter im Schülerlauf der C- und D-Schüler.

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stellvertretende Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Veronika Mauerer

Jugendsprecher
Andreas Zeilnhofer

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Jesper Köster
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-Rummel
Michael Reimer

Übungsleiterassistenten
Andrea Bau
Hans-Jürgen Hintermeier
Gabi Laible

Senioren- und Gesundheitssport
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer

Prüfer für Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefeber
Joseph Schwarz

Homepage-Pflege
Katharina Reimer

Organisation bei Wettkämpfen
Martin Hüttner

Höpfner. Bester Mainburger Bube des Jahrgangs 2006 war Leander Sachsenhauser auf Platz zwei. Im Jahrgang 2003 war Julian Minz Zweiter. Den gleichen Platz hatte Alina Schäffler bei den Mädchen dieses Jahrgangs. Sie hatte mit 2:51 Minuten überhaupt die schnellste Laufzeit im Bambinilauf.

Im zweiten Lauf über 800 Meter war ein riesiger Bulk an Läufern an den Start gegangen. Es waren alle C- und D-Schüler – alle Mädchen und Buben der Jahrgänge 1999 bis 2002 und damit über 60 Teilnehmer. Kein Wunder, dass bei der Erfassung im Zieleinlauf leichte Probleme aufgetreten sind. Wegen der vielen Teilnehmer wird hier nicht groß auf die Ergebnisse eingegangen. Sie sind auf der Homepage des TSV Mainburg nachzulesen. Es soll nur, soweit bekannt, zur Korrektur beigetragen werden: Sophia Dürmayer (2002) wurde Vierte bei den D-Schülerinnen ihres Jahrgangs. Vroni Schart und Marie Hofbauer wurden leider gar nicht erfasst. Nach eigenen Ermittlungen steht wahrscheinlich Vroni Platz drei und Marie sogar der erste Platz in der jeweiligen Altersklasse zu. Das Wettkampfbüro wird sich aber mit der genaueren Auswertung noch befassen.

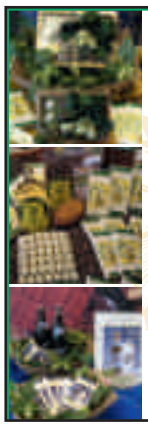
Im dritten Lauf über 1.600 Meter starteten alle A- und B-Schüler/Innen der Jahrgänge 1995 bis 1998. Mit einer Zeit von 7:23 Minuten siegte Johanna Kolmeder (1995) in ihrer Klasse und war damit schneller als die gleichaltrigen männlichen Starter. Die ein Jahr ältere Nina Schart belegte Platz zwei hinter Luisa Stansky von der Triathlonabteilung, die mit einer Laufzeit von 7:00 Minuten die überhaupt Schnellste dieses Laufes war. Sabrina Ziegler (1997) siegte in einer Zeit von 7:37 Minuten mit nur einer Sekunde Vorsprung vor ihrer Zwillingsschwester Fabiene. Nicht ganz so erfolgreich waren die männlichen Läufer: Platz fünf für Sebastian Siegl (1996) und Platz sieben für Stefan Fischbäck (1997). Bei den B-Schülern kamen Stefan Richtsfeld (1998), der erst seit Kurzem in der Abteilung aktiv ist, auf Platz drei und Livius Strachotta auf Platz sechs.

Da bei der Siegerehrung nicht alle anwesend waren, wurden die restlichen Pokale und Urkunden im Training vergeben. Bei den Donnerstagsgruppen durften alle anderen auch noch einmal ihre Pokale mitbringen.

Unsere A- und B-Schüler beim Stadtlauf (von links nach rechts): Livius Strachotta, Stefan Fischbäck, Sebastian Siegl, Nina Schart und Johanna Kolmeder (Siegerin der A-Schülerinnen über 1.600 Meter).

Die Vorschulkinder mit ihren stolzen Siegern des Bambinilaufes.

Die Gruppe der Erst- und Zweitklässler mit ihren Bestplatzierten des Stadtlaufes (D-Schüler) und ihren Trainern Ruth Kittsteiner-Eberle und Hans-Jürgen Hintermeier.



Die etwas anderen Hopfenspezialitäten aus der Hallertau

- Hopfenpralinen in vier Sorten
- Hopfenchocolade mit „Hallertauer Hopfengold“
- Bierchocoladen

Ein ideales Geschenk aus der Region
oder einfach selber genießen!

LUTZENBURGER
CONFISERIE

Konditorei Confiserie Lutzenburger · 84048 Mainburg · www.lutzenburger.de

Die Teilnehmer an der Schülertriade.

Erster Wettkampf der Landshuter Schülertriade für die Mainburger Leichtathleten ganz erfolgreich

Alina Schäffler – eine stolze Siegerin.

Alina Schäffler, Anton Dürmayer und Tobias Raab Sieger in ihren Altersklassen

Zum 14. Mal lud der ETSV 09 Landshut alle Sieben- bis Neunjährigen zur Schülertriade, dieses Jahr wieder auf vereinseigenen Gelände in die neu erbaute Dreifachturnhalle. Der Wettkampf wurde im Alternativ-Vierkampf mit den Disziplinen 30-Meter-Hindernislauf, 30-Meter-Slalomsprint, Standweitsprung und Soft-speerwurf ausgetragen. Bereits auch zum 14. Mal traten junge Mainburger Leichtathleten zum ersten von zwei Wettkämpfen an, um mit anderen Sportlern und Sportlerinnen aus anderen Vereinen um den begehrten Pokal zu kämpfen. Letzterer wird an den erfolgreichsten Verein nach zwei Wettkämpfen vergeben. Für viele der jungen Sportler war es der erste Leichtathletikwettkampf überhaupt. Bei den jüngsten Buben (W07) belegte Nicolas Ziegler, der selbst noch nicht lange zu den Leichtathleten gehört, mit 181 Punkten den zweiten Platz, Julian Minz lag mit vier Punkten weniger auf Platz fünf. In der Gruppe M8 siegte mit 184 Punkten Anton Dürmayer, zwei Punkte weniger und Platz drei hieß es nach vier Disziplinen für Christian Schöll. In der 17 Mann starken Teilnehmergruppe folgten ihnen Lenz Strachotta auf Platz sechs und ein paar Plätze weiter hinten Niklas Forster, Danny Breiner und Michael Hintermeier. Wenige Teilnehmer waren es bei den elfjährigen Buben, doch Tobias Raab gewann mit voller Punktzahl von 200. Drei Mainburger starteten in der Gruppe M10: Platz vier bis sechs belegten Tobias Dumsky, Jonas Laible und Alexander Pitzl. Alina Schäffler gewann bei den siebenjährigen Mäd-

Anton und Franziska Dürmayer, Anna Haid und Niklas Forster bei der Siegerehrung.

Jonas Laible, Tobias Dumsky, Alexander Pitzl, Selina Schranner und Tobias Raab bei der Siegerehrung.

chen mit 187 Punkten. Ihre Kollegin Melda Isci, die seit kurzem bei den Mainburger Leichtathleten trainiert, erreichte Platz neun. Bei W8 teilte sich Anna Haid den dritten Platz mit einer Sportlerin vom SV Berglern. Franziska Dürmayer, die leider beim Bananenkarton-Hindernislauf strauchelte, fiel dadurch auf Platz sieben zurück, zwei Ränge dahinter folgte ihre Schwester Sophia. Die „älteste“ Mainburger Teilnehmerin war Selina Schranner (W11). Sie hatte mit starker Konkurrenz aus den anderen Vereinen zu kämpfen und erreichte mit 180 Punkten den vierten Rang.

Abschluss war wie immer die Biathlon-Hindernisstaffel, bei der dann die Stimmung in der Halle hörbar anstieg. Mainburg ging mit insgesamt vier gemischten Staffeln an den Start: drei in der Altersklasse W/M sieben bis neun Jahre und eine in der W/M neun bis elf Jahre. Die beste Staffel der Sieben- bis Neunjährigen war die Staffel Mainburg I mit Niklas Forster, Anna Haid, Franziska und Anton Dürmayer. Sie belegten mit einer Zeit von 3:56,2 Minuten Platz drei. Mainburg II (Christian Schöll, Melda Isci, Julian Minz und Nicolas Ziegler) erreichte in 4:36,8 Minuten Platz acht und Mainburg III mit Lenz Strachotta, Sophia Dürmayer, Alina Schäffler und Michael Hintermeier Platz elf. Mainburg I (Alexander Pitzl, Tobias Dumsky, Selina Schranner und Tobias Raab) in der Gruppe der Neun- bis Elfjährigen erreichte mit 4:18,1 Minuten den dritten Rang.

Der Kampf um den Pokal geht weiter im kommenden Februar, auch wenn es schwer sein wird, den ETSVlern, die als Gastverein schon zahlenmäßig überlegen sind, den Pokal streitig zu machen.

Vorweihnachtliches Abschlusstraining der Donnerstagsgruppen

Der Nikolaus fand dieses Jahr keine Zeit, die Jüngsten der Leichtathletik zu besuchen. Das letzte Training vor den Weihnachtsferien wurde daher als „kleine Weihnachtsfeier“ gestaltet. Während das Jahr über viel Wert – wenn auch für die Kindergartenkinder auf spielerische Weise – auf Leichtathletik gelegt wurde, war in dieser Stunde spielen, spielen und nochmals spielen angesagt. Mit viel Freude und Enthusiasmus waren alle dabei. Vor allem Laufspiele und Brennball lagen dabei hoch im Kurs. Gegen Ende der Stunde trafen sich alle im Kreis. Viele freiwillige brachten Weihnachtsgedichte vor, die sie aus der Schule oder dem Kindergarten kannten. Es gab so viele Mel-

Die Gruppe der Erst- und Zweitklässler beim vorweihnachtlichen Abschlusstraining.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 08751/2031

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Die Kindergartenkinder präsentierten freudig ihre Geschenke.

Weihnachtsfeier der Senioren in gemütlicher Runde.

Spielen-Spielen beim vorweihnachtlichen Abschlusstraining.

Die Stimmung bei der Feier war wie immer bestens.

dungen, dass gar nicht alle zum Zuge kommen konnten, sonst hätte die Stunde nicht rechtzeitig beendet werden können. Ist der Nikolaus selbst auch nicht da gewesen, so hat er aber doch für jeden ein kleines Präsent hinterlassen. Ausgepackt durfte es allerdings erst zu Hause werden. Es war eine Überraschung. Mit frohen Weihnachtsgrüßen wurden alle in die Weihnachtsferien entlassen. Frisch ans Werk geht es dann im neuen Jahr. Für die Schüler ab sieben Jahre heißt es dann schon wieder Training für die nächste Schülertriade, die am 27. Februar 2010 wieder ins Haus steht.

Weihnachtsfeier der Senioren

Nicht nur die Muskeln werden das ganze Jahr über gestärkt und gedehnt, auch das Gesellschaftliche kommt bei den Seniorendamen nicht zu kurz. Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der Abteilung ließ man es sich gut gehen und die Unterhaltung kam dabei bestimmt nicht zu kurz.

Weitere Aktivitäten der Abteilung

2010 ist der TSV Mainburg Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“ des bayerischen Landessportverbandes. Ziel des Programms ist die Integration von bereits in Deutschland lebenden bzw. zu erwartenden Zuwanderern. Die gesellschaftlichen Ziele des Programms sind neben der Information über das Sportsystem in Deutschland die Schaffung und Förderung langfristiger Integrationsstrukturen unter Einbindung des organisierten Sports. Das Pro-

Die aktiven Senioren mit ihren Trainerinnen (von links nach rechts, die Damen mit den Blumensträußen): Rosmarie Hühmer, Christa Götz und Anneliese Braun.

gramm soll das soziale Engagement von Sportorganisationen fördern und stärken.

Unsere Abteilung ist dabei mit der Kindergarten-Gruppe und der Schülergruppe der Acht- bis Elfjährigen daran beteiligt. Ca. fünf bis zehn Prozent „unserer Kinder“ sind Kinder mit Migrationshintergrund. Unser Ziel ist es, diese Kinder zu integrieren, dass sie neue Freundschaften schließen, Sprachbarrieren abbauen und vor allem Spaß und Freunde am Sport in dieser Gruppe finden. Ein großer Erfolg wäre für uns auch, deren Eltern mit einzubinden. Unsere Devise lautet: „Leichtathletik kennt keine Herkunft“. Wir glauben, durch unser Engagement diese Aufgabe gut zu meistern. Wir hoffen auch, dass all die Kinder, ob Zehra, Rabbia, Mert, Melda, Emre usw. und deren Eltern das genauso empfinden.

Daneben beteiligt sich die Leichtathletikabteilung seit September 2010 mit der Freitagsgruppe (Schüler zwischen acht und elf Jahren) gemeinsam mit der Grundschule Mainburg an dem Projekt „Sport nach 1“, initiiert vom Bayerischen Kultusministerium und vom Bayerischen Landes-Sportverband. Mit diesen Kooperationen sollen Brücken geschlagen und die Schülerinnen und Schüler für den Sport bzw. für eine bestimmte Sportart begeistert werden. Ziel ist es, durch „Schnupperangebote“ Kinder und Jugendliche zu erreichen, die den Weg in den Verein von alleine nicht finden würden.

Einige Mädchen der Freitagsgruppe, die am Projekt „Integration im Sport“ beteiligt ist.

Kommende Wettkämpfe für die Jüngeren

Für die Schüler von sieben bis elf Jahren findet am 27. Februar 2011 in der neuen Spardabank-Sporthalle des ETSV Landshut der zweite Wettkampf der Landshuter Schülertriade statt. Hier noch als Anreiz: für den Besten oder die Beste des jeweiligen Jahrgangs aus den zwei Wettkämpfen winkt ein Siegerpokal.

Außerdem werden wir uns wieder am Mainburger Crosslauf (Termin noch unbekannt) beteiligen. Dabei ist für die Schüler ab sechs Jahren eine Strecke von 800 Metern zu laufen, alle Vier- bis Fünfjährigen müssen sich nur auf 400 Meter begeben.

Wichtiger Termin!

Am 28. Mai 2011 richtet die Abteilung die Kreismeisterschaft in den Einzeldisziplinen der Schüler A und C aus. Um die Veranstaltung noch attraktiver zu gestalten wird am gleichen Tag die Niederbayerische Meisterschaft im Hindernislauf ausgetragen.

Schon jetzt suchen wir dringend wieder Helfer und Kampfrichter, um einen solchen Wettkampf reibungslos durchführen zu können. Als Helfer – ob beim Wettkampf selbst oder bei der Verköstigung – sind alle gern gesehen: Eltern, Großeltern ... Alle werden eingewiesen und eingearbeitet.

Trainingszeiten

Montag
Senioren-Sport
Stuhlgymnastik
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Senioren-Sport
Funktionsgymnastik
17.00 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Montag
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

ab dreizehn Jahre
18.30 bis 20.00 Uhr
im Sommer in der
TSV-Turnhalle
ab 18. Oktober in der
Gymnasium-Turnhalle

Donnerstag
Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag
3. bis 5. Klasse
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle

16.00 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle
(Gruppe Thomas
Weingärtner)

Falls keine Altersgruppe angegeben ist, bitte den genauen Trainingstermin bei Trainern erfragen!

Radsport

Abschlussfahrt im Oktober – Jahresabschlussfeier – Spinning als Vorbereitung – Trainingslager Italien 2011

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

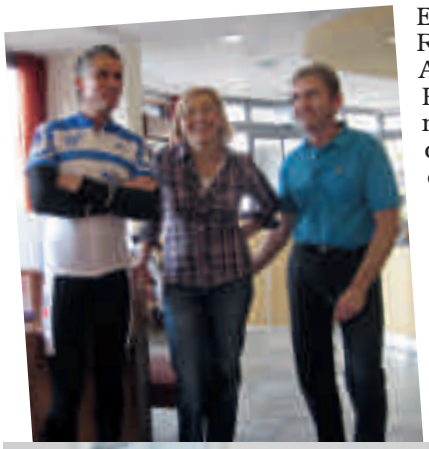
Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch

Die Vereinsmeister 2010 wurden im Rahmen der Jahresabschlussfeier geehrt.

Saisonabschlussfahrt der TSV-Radsportabteilung



Ende Oktober trafen sich die TSV-Radsportler zu ihrer traditionellen Abschlussfahrt. Weit mehr als 30 Rennradler beteiligten sich trotz der niedrigen Temperaturen an einer lockeren gemeinsamen Ausfahrt. Über eine Rundstrecke von ca. 70 Kilometer wurde bei moderatem Tempo noch einmal durch die Hallertau geradelt, bevor man anschließend im Café Bugl in Mainburg die lange Saison gebührend ausklingen ließ. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Abteilung gilt der Familie Bugl für die wie immer hervorragende Bewirtung.

Jahresabschlussfeier mit Ehrung der Vereinsmeister 2010

Am 27. November fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus Steiger in Pötzmes statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Saison wurden nach einem hervorragenden Essen die Vereinsmeister 2010 ausgezeichnet.

Platz eins bei den Senioren 1 belegte Hubert Liepold, gefolgt von Carlo Schaubeck und Jürgen Zehentmeier. Bei den Senioren 2 siegte Alois Greiner, Zweiter wurde Andreas Fleckenstein, den dritten Platz belegte Claus Koppert. Siegerin bei den Damen wurde Michaela Möser vor Andrea Schmid und Ramona Selmaier. Als Vereinsmeister bei der männlichen Jugend stand Felix Zehentmeier fest. Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen, die sie vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier überreicht bekamen.

Bevor das Kuchenbuffet eröffnet wurde, bedankte sich Jürgen Zehentmeier bei allen Helfern die zu dem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Als letzten offiziellen Teil hatte Jan Sicking noch Bilder von seiner Abenteuerreise mit dem Trekkingrad an den Baikalsee und zurück über 18.000 Kilometer dabei, die er sehr eindrucksvoll kommentierte.

Spinning als Vorbereitung für die neue Saison

Seit Mitte Dezember findet nun bereits im achten Jahr im Fitness-Studio InJoy in Mainburg das beliebte Wintertraining der Radsportabteilung statt. Unter bewährter Führung von Thomas, Paul und Claus werden Dienstags und Donnerstags um 17:30 Uhr, sowie Sonntags um 10:00 Uhr Spinningeinheiten angeboten.

Spinning, auch Indoor-Cycling genannt, ist das ideale Wintertraining um mit mehr Kraftausdauer und besserer Trettechnik in die neue Saison zu starten.

Wer auf speziell entwickelten Standrädern seine Ausdauer aufbauen oder verbessern will, für den ist Spinning genau das Richtige. Bei verschiedenen Intensitäten werden alle Bereiche und Techniken bezüglich Ausdauer, Intervall und Frequenz trainiert.

Wenn man also den Winter über nicht auf das Radfahren verzichten möchte, dann ist das Studio-Standradeln eine interessante und effektive Alternative.

Jetzt ist die ideale Zeit dafür, um den Körper im Fitnesstudio auf eine lange Saison vorzubereiten.

Umfangreiches Jahresprogramm

Das diesjährige Jahresprogramm ist bereits fertig gestellt und beinhaltet wieder zahlreiche Höhepunkte.

Neben dem Trainingslager Anfang Mai sind unter anderem Teilnahmen an verschiedenen RTF's sowie am Arberradmarathon und der Wendelsteinrundfahrt geplant.

Außerdem steht im Juli das 150-jährige Bestehen des TSV mit zahlreichen Events, auch für die Radsportabteilung, auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight ist die Bayernrundfahrt, die Ende Mai mit hochkarätiger Profibesetzung Mainburg einen Besuch abstatten wird.

Trainingslager in Cesenatico 2011

Auch für 2011 plant die Radsportabteilung wieder ihr Trainingslager als Vorbereitung für die neue Radsportsaison in Italien (Cesenatico, Villa Marina).

Vom 29. April bis 6. Mai ist Zeit für jede Menge Trainingskilometer in südlichen Gefilden bei frühlingshaften Temperaturen.

Bei Interesse kann man sich in der nächsten Monatsversammlung im Februar (Termin wird in der Hallertauer Zeitung bekanntgegeben) informieren.

Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro
Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de

GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Reitsport

Rückblick auf Weihnachtsfeier mit internem Reiterfest – Vorschau auf Faschingsnachmittag am 6. März

Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Pressewart
Michaela Raab

Trainer
Michaela Raab
Sarah Skwirblies
Angelika Reif
Monika Wallner

Webmaster
Reinhold Wenzl

Schulpferdereport

Name: Dreamboy

Rasse: Westfale

Abstammung:
V: Democrat; MV: Agent

Geburtsjahr: 1990

Unser schwungvoller und stets artiger Dreamboy ist ausgebildet bis S-Dressur und hat ein langes Pferdeleben lang auf vielen großen Turnierplätzen in ganz Deutschland seine Leistungsbereitschaft bewiesen. Er hat unzählige Platzierungen und Siege auch in schweren Prüfungen errungen. Nun, im Ruhestand und noch immer topfit, ist er der ideale Lehrer für unsere Schüler, die auch einmal erfahren wollen, wie sich ein Fliegender Galoppwechsel oder eine Traversale anfühlen. Auch im Gelände erschüttert ihn nichts.

Pia hat auf Dreamboy eine Reitbeteiligung und es ist ganz erstaunlich, wie viel sie in kurzer Zeit auf Dreamboy lernen konnte. So hat Pia auch am Weihnachtsreiterfest wieder mit der besten Wertnote (7,2) von allen Teilnehmern den „Reiterwettbewerb mit Galopp“ gewonnen.

Dreamboy.

Rückblick

Weihnachtsfeier mit internem Reiterfest

Am 28. November 2010, am 1. Advent, fand unsere Weihnachtsfeier mit integriertem Reiterfest statt. Knapp 70 Teilnehmer des TSV Mainburg, Abteilung Reitsport, waren am Start und ca. 300 Gäste freuten sich über das schöne Fest.

Zuerst einmal die Sieger der einzelnen Prüfungen, die auch dieses Jahr wieder von Herrn Max Körngen aus Dachau gerichtet wurden.

Die einzelnen Abteilungen des „Reiterwettbewerbs ohne Galopp“ gewannen: Lena Thiel, Kilian Ziegltrum, Friederike Hilz; „mit Galopp“: Sandra Niederlechner, Pia Resch und Francesca Karl.

Sieger der Führzügelklasse waren: Selina Gruber, Paula Höpfl, Lucia und Silija Augsburger.

Den Sieg im Longenreiterwettbewerb trug das Team mit Longenpferd Starlight bestehend aus Lucia Augsburger, Paula Höpfl, Marie Stephan und Elena Reich davon.

Besondere Highlights waren neben der kostümierten E-Dressur, die in der technischen Ausführung von Viola Kindsmüller und Beate Kramer gewonnen wurde, der Kostümpreis, der an das Team „Bienchen auf der Blumenwiese“ bestehend aus Laura Kopacz, Mia Banekin und Pia Resch ging, der Nikolaus mit Gefolgschaft seiner zwei Engelchen und des Krampus sowie die gelungene Einlage der Voltigiergruppe.

Bilder und Ergebnisse unter:
www.reitschule-mainburg.de

Vorschau

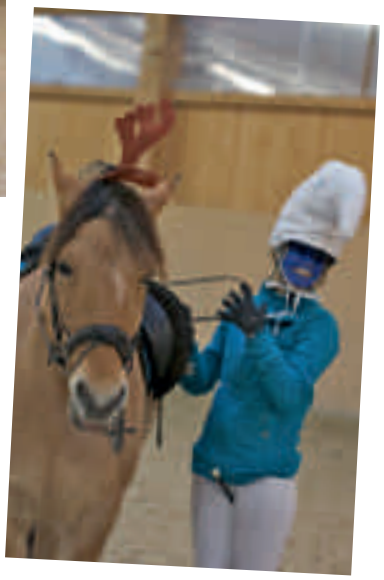
Faschingsnachmittag am 6. März 2011 ab 12:30 Uhr

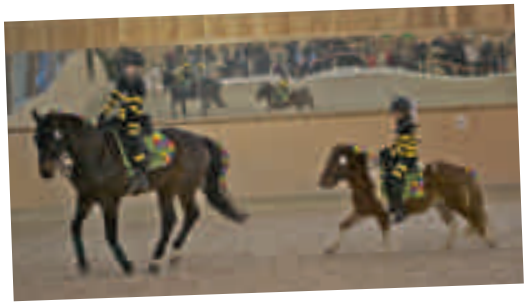
Wir laden Euch alle recht herzlich zu unserem Faschingsnachmittag ein. Bitte keine Kracher oder Pistolen etc. mitbringen, danke für Euer Verständnis! Gastronomisch warten Kaffee, Punsch, Faschingskrapfen u.v.m. auf euch.

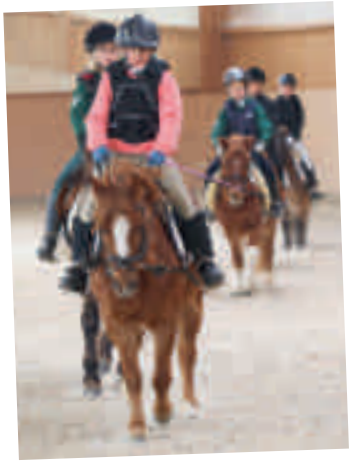
Programmpunkte

- Ponyspiele: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis
- Einlage der Voltigiergruppe
- Kostümspringen: Es gibt tolle Sachpreise

Impressionen der Weihnachtsfeier







Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
URL: www.reitanlage-mainburg.de

Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Schach

Jugend-Kreiseinzelmeisterschaften in Mainburg – Pascal Dasch dominiert Jugendpokal

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Höchste Konzentration bei der U16. Die Mainburger sind leicht an ihren neuen blauen Shirts erkennbar.

Mainburg Ausrichter der Jugend-Kreismeisterschaft

Kurzfristiger Umzug ins Pfarrheim hervorragend bewältigt

Mit der Jugend-Kreiseinzelmeisterschaft fand nach langen Jahren wieder ein großes Schachturnier in Mainburg statt. Der kurzfristige Umzug ins Mainburger Pfarrheim, wegen Reparaturarbeiten im Gabelsberger Gymnasium kurzfristig notwendig geworden, erwies sich dabei als Glücksfall. Sowohl die Organisatoren um Abteilungsleiter Rudi Mois als auch die Gäste aus dem Schachkreis Ingolstadt Freising, zeigten sich zufrieden über die gelungene Ausrichtung. Die Mittagsverpflegung der jungen Spieler wurde vom Pächterehepaar Marija und Dario Dodig unserer TSV-Gaststätte bestens organisiert. Insgesamt 66 Teilnehmer im Alter zwischen sechs und 17 Jahren kämpften am letzten Ferienwochenende um die Pokale.

Gespielt wird die Jugendmeisterschaft in den Altersgruppen U18 (1993/1994), U16 (1995/1996), U14 (1997/1998), U12 (1999/2000) und den ganz jungen Schachspielern in der U10 (2001 und jünger). Mainburg war in allen Gruppen vertreten, konnte den Vorteil des Lokalmatadors aber nur teilweise umsetzen. Die U16 und U18 wurden zusammengelegt, da in der U18 nur drei Spieler am Start waren. Bernhard Brücklmeier erkämpfte sich mit drei Punkten aus fünf Spielen den zweiten Platz in der U18. Der Titel ging an den Abensberger Sebastian Franz, ebenfalls mit drei Punkten jedoch mit der besseren Wertung. Den U16-Titel holte der Favorit aus Freising, Simon Voggenreiter, mit vier Punkten mit knappem Vorsprung vor Dennis Müller vom SC Kreut. Die Mainburger Akteure Pascal Dasch und Alexander Mitscherlich landeten in der U16 Gruppe auf den Rängen sechs und elf.

Der U14-Titel geht nach Beilngries, Sebastian Wheeler gewann ungeschlagen mit viereinhalb Punkten aus fünf Runden klar vor der Freisingerin Lea Bosse (dreieinhalb Punkte) und Dominik Semmler aus Moosburg (dreieinhalb Punkte). Mit 30% Mädchenanteil in dieser Gruppe ist ein erfreulicher Trend zu erkennen, dass auch die Mädchen immer mehr Freude am Schachsport entwickeln. Abteilungsleiter Rudi Mois dazu: „Dies kann nur zu einer Belebung des gesamten Sports führen. Mädels – weiter so!“. Bester unserer Spieler in dieser Gruppe wurde mit drei Punkten Martin Forstner vor Anna-Sophia Mitscherlich und Johannes Lindner. Etwas besser lief es in der U12 für Jasmin Zimmermann,

Von links nach rechts: Abteilungsleiter Rudi Mois, Sportreferent Helmut Fichtner, Turnierleiter Christopp Zill und U18-Zweitplatzierter Bernhard Brücklmeier aus Mainburg.

es reichte zwar nicht für einen Pokal, sie landete aber vor nominell stärkeren Spielern auf dem undankbaren vierten Rang mit vier Punkten aus sechs Runden. Der Titel geht nach Ingolstadt, Zeno Hacker war mit fünfeinhalb Punkten erfolgreich vor Simone Baier, der Tochter des bayerischen Jugendspielleiters Herbert Baier, der am Sonntag auch das Turnier leitete. Fabian Müller vom SC Kreut wurde Dritter, beide mit viereinhalb Punkten. Katja Faltermeier kämpfte in ihrem ersten Turnier tapfer mit und konnte wertvolle Wettkampferfahrung sammeln.

Der offizielle Turnierleiter, Jugendkreisspielleiter Christoph Zill vom SK Freising, der die ersten beiden Tage souverän geleitet hatte, übernahm am Sonntag die U10-Gruppe. Keine einfache Aufgabe, da die Kleinsten im Schachsport oft ihr erstes größeres Turnier spielen. Neben der ungewohnten Umgebung kommt noch eine gehörige Portion Aufregung mit dazu. Alle wollen dann so schnell wie möglich wieder an die Bretter und stellen sich und dem Turnierleiter schon während der Auslosung die Frage: „Gegen wen muss ich jetzt spielen?“. Auch in dieser Gruppe waren Spieler aus dem gesamten Gebiet vertreten, die Pokale für den Ersten und Zweiten gingen ins oberbayerische Freising: Marcel Daoud, mit 100% Ausbeute und Dominik Maier mit nur einer Niederlage in sieben Runden machten die Sache klar. Rang drei ging an Sebastian Knittl aus Beilngries. Unser Mainburger Nachwuchs mit Sarah Zimmermann, Christian Schöll, Moritz Peters und Maximilian Lohr stellte die größte Gruppe in der U10. Mit seinen sechs Jahren holte Maximilian als jüngster von 19 Teilnehmern einen hervorragenden fünften Platz mit vier Punkten. Kreiskassierer und Jugendleiter Günter Aunkofer meinte dazu: „Auch wenn es aus Mainburger Sicht hätte besser laufen können, zeigen sich doch die Früchte der Nachwuchsarbeit. Aber dies gilt für alle Schachvereine, die sich auf erfreuliche Weise für den Sport engagieren.“.

Links im Bild zu sehen ist der Sieger der U12, Zeno Hacker, im Spiel gegen die Mainburgerin Jasmin Zimmermann.

Stuber

ENERGIE MIT SYSTEM

- Photovoltaik
- Windkraft
- Solarthermie
- Elektromobilität
- Energieberatung
- Wärmepumpen

... ALLES AUS EINER HAND!

www.stuber-sonne.de

Auer Straße 15 - 84048 Mainburg - Telefon: 08751/844 680 - E-Mail: info@stuber-sonne.de

Die Siegerehrungen wurden vom Mainburger Sportreferenten Helmut Fichtner durchgeführt, der nicht zuletzt den Wunsch zum Ausdruck brachte, solche Veranstaltungen öfters durchzuführen. Alle Teilnehmer freuten sich über einen Trostpreis. Abschließend dankte Abteilungsleiter Rudi Mois noch den beiden Turnierleitern und seinem Abteilungsteam für den sehr großen Einsatz und den Unterstützern, Raiffeisenbank Hallertau, Gabelsberger Apotheke, Wolf GmbH, Druckmedien und Dienstleistungen Resch, Stuber Energie und Sonnen GmbH, Kreissparkasse GS-Mainburg, Auto Köhler, Spielwaren Hoppala, Rewe und natürlich besonders dem Hausherrn, Herrn Pfarrer Paulus, der uns schnell und unkompliziert aus der Wasserrohrmisere half.

Die kompletten Turniertabellen sind auf unserer Homepage (www.tsv-mainburg.de) zu sehen.

Favorit Pascal Dasch dominiert Jugendpokal

Der Titelfavorit Pascal Dasch konnte seiner Rolle gerecht werden und den Jugendpokal ohne Punktverlust gewinnen. Den Schülerpokal gewann überraschend der jüngste Teilnehmer Maximilian Lohr. Die Preisverleihung fand im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsfeier statt.

Hinten von links nach rechts: Günter Aunkofer, Alexander Mitscherlich, Pascal Dasch, Werner Lohr; vorne von links nach rechts: Simon Eberhagen, Maximilian Lohr, Jasmin Zimmermann.

Abteilungsleiter Rudi Mois bedankte sich in der Weihnachtsfeier besonders für die Kuchenspenden für die Jugend-Kreiseinzelmeisterschaften bei den Eltern der Teilnehmer. Jugendleiter Werner Lohr dankte den Eltern, Fahrern und seinen Helfern Günter Aunkofer und Heribert Zenk, die ihn beim Schüler- und Jugendtraining tatkräftig unterstützen.

Beim Jugendpokal setzte sich souverän Pascal Dasch vor Kilian Wilke und Alexander Mitscherlich an die Spitze des Teilnehmerfelds. Alle drei sind bereits Stammspieler in der zweiten Herrenmannschaft.

Den vierten Platz teilten sich Sofia Zimmermann, die überraschend auftrumpfte und Martin Feyrer, der mit den drei Erstplatzierten die erste Jugendmannschaft bildet, die zur Zeit den ersten Platz in der U16-Kreisliga belegt.

Den Schülerpokal konnte der erst sechsjährige Maximilian Lohr mit sechseinhalb Punkten gewinnen. Die Favoriten Simon Eberhagen und Jasmin Zimmermann belegten nach spannenden Kämpfen den zweiten bzw. dritten Platz.

Abschlusstabelle Jugendpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Dasch, Pascal	11,0
2.	Wilke, Kilian	9,5
3.	Mitscherlich, Alexander	9,0
4.	Sofia Zimmermann	5,5
4.	Martin Feyrer	5,5
6.	Johannes Lindner	5,0
7.	Anna-Sophia Mitscherlich	4,5
7.	Christian Brücklmeier	4,5
7.	Bernhard Brücklmeier	4,5
10.	Martin Forstner	4,0
11.	Jakob Dengler	3,0

Abschlusstabelle Schülerpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Maximilan Lohr	6,5
2.	Simon Eberhagen	6,0
3.	Jasmin Zimmermann	5,0
3.	Christian Schöll	3,5
5.	Moritz Peters	3,0
6.	Katja Faltermeier	2,0
7.	Elena Zimmermann	1,0
7.	Sarah Zimmermann	1,0

Trainingszeiten

Erwachsene

Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche

Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle

TSV-Gaststätte
Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- ○ Aerobic
- ○ Badminton
- ○ Basketball
- ○ Handball
- ○ Judo
  - ○ Selbstverteidigung
- ○ Leichtathletik
- ○ Nordic Walking
- ○ Radsport
- ○ Reitsport
- ○ Rollsport
- ○ Schach
- ○ Schäfflertanz
- ○ Schwimmen
- ○ Tanzen
- ○ Tauchen
- ○ Tennis
- ○ Tischtennis
- ○ Triathlon
- ○ Volleyball
- ○ Turnen
  - ○ Mutter-Kind-Turnen
  - ○ Männer-Gymnastik
  - ○ Kinderturnen

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____ _____

BLZ _____ Kontonummer _____

○ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

○ TSV-Nachrichten ○ Ja ○ Nein

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv:

- ○ Aerobic
- ○ Badminton
- ○ Basketball
- ○ Handball
- ○ Judo
  - ○ Selbstverteidigung
- ○ Leichtathletik
- ○ Nordic Walking
- ○ Radsport
- ○ Reitsport
- ○ Rollsport
- ○ Schach
- ○ Schäfflertanz
- ○ Schwimmen
- ○ Tanzen
- ○ Tauchen
- ○ Tennis
- ○ Tischtennis
- ○ Triathlon
- ○ Volleyball
- ○ Turnen
  - ○ Mutter-Kind-Turnen
  - ○ Männer-Gymnastik
  - ○ Kinderturnen

Datenschutzhinweis:
Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins / der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: 1. Januar 2011

Schäfflertanz

Schäfflerjahr 2012 wirft seine Schatten voraus – Informationsabend für Interessenten

Schäfflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld

Zum 150. Geburtstag unseres TSV werden im Juli natürlich auch die Schäffler tanzen. Dabei werden die Aktiven der Tanzsaison 2005 ihren letzten offiziellen Auftritt haben. Im Oktober beginnen nämlich die Proben für den Schäfflertanz 2012 und da wird wieder eine komplett neue Mannschaft an den Start gehen dürfen.

Alle, die Interesse haben, bei der nächsten Schäfflertanzgruppe dabei zu sein, können sich bei Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger per E-Mail über die TSV-Homepage oder unter 01 70 / 34 69 391 melden.

Am 4. Mai 2011 findet außerdem in der TSV-Gaststätte noch ein Informationsabend statt, zu dem alle Interessenten kommen sollten.

Je nach Resonanz findet im Juni ein Vortanzen statt. Kurz nach dem Gallimarkt beginnen dann die regelmäßigen Tanzproben.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de

AB

www.pflege-aktiv-mainburg.de

PFLEGE aktiv!

IHR PFLEGEDIENST IM HERZEN DER HOLLEDAU

Unser + Plus + in der Pflege

+ fachliche Kompetenz

+ höchste Qualitätsstandards

+ emotionales Engagement

+ die Wurzeln vor Ort

+ wir sprechen Ihre Sprache

PFLEGE aktiv!
Bogenberger Str. 15

84048 Mainburg

Telefon: 0 87 51 / 77 80 02
Telefax: 0 87 51 / 77 80 04
Internet: www.pflege-aktiv-mainburg.de
Email: info@pflege-aktiv-mainburg.de

Mitglied im bpa
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Schwimmen

Niederbayerischer Schwimmwettkampf in Mainburg – Nikolausschwimmen – neuer Kampfrichterobmann

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesl
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Isabella Berger
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesl
Anja Mauritz
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Simon Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Die beiden Schiedsrichter Karin Dorfner-Cecetka und Daniel Christoph.

Melderekord bei den Niederbayerischen Meisterschaften lange Strecke und Sprint

Louisa Stanski brach Vereinsrekord auf 100-Meter-Lagen

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg richtete den niederbayerischen Wettkampf im Mainburger Hallenbad aus. Es wurden erstmals bei den Niederbayerischen Meisterschaften die Sprintstrecken auch jahrgangsweise ausgeschwommen. Zusätzlich gab es für alle Strecken in der offenen und in der Jahrgangswertung Medaillen. Dieses Konzept ist voll aufgegangen. Die Meldezahlen zu diesem Wettkampf haben sich zum letzten Jahr verdoppelt. Dank eines doppelten Zeitgerichtes hat der Veranstalter TSV Mainburg diesen Wettkampf gut gemeistert. Die Schiedsrichter Karin Dorfner-Cecetka und Daniel Christoph aus Mainburg leiteten den Wettkampf.

Elf Schwimmer aus Mainburg starteten. Über 100-Meter-Lagen brach Louisa Stanski den von Bärbel Berger seit 2000 gehaltenen Vereinsrekord mit einer Zeit von 1.27,06 Minuten. Mit dieser guten Zeit erreichte sie in der Jahrgangswertung auf niederbayerischer Ebene den neunten Platz.

Claudius Stanski startete sechs Mal und kam jedes mal aufs Siegespodest. Einen ersten Platz über 50-Meter-Rücken, je einen zweiten Platz über 50-Meter-Brust und -Freistil und über 100-Meter-Lagen. Matthias Niedermaier erkämpfte sich einen zweiten Platz über 100-Meter-Lagen und je einen dritten Platz über 50-Meter-Brust, -Rücken und -Freistil. Auch sehr erfolgreich war Derkan Gökmen mit drei Bronzemedaillen über 50-Meter-Rücken und -Schmetterling und über 100-Meter-Lagen.

Die Schnellsten über 100-Meter-Freistil sind Louisa und Claudius Stanski

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigt der Nachwuchs traditionell den zuschauenden Eltern und Geschwistern sein Können. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßte rund 60 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten freiwilligen Trainingsstunden im Hallenbad und Freibad.

In der offenen Wertung siegte über 100-Meter-Freistil weiblich Louisa Stanski, gefolgt von Daniela Huber und Laura Eichenseer. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Claudius Stanski der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Maximilian Goldbrunner und Julian Wagner wurde dritter. Beim dritten Wettkampf 50-Meter-Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Julia Sommerer, Patrica Frank und Jasmin Zimmermann und bei den Männern Dominik Breiner vor Alexander Inderst und Tobias Braun. Über 25-Meter weiblich siegte Julia Sommerer gefolgt von Julia Deml und Franziska Scharlach. Bei den Buben über die gleiche Strecke siegte Alexander Inderst, Zweiter wurde Simon Windsberger. Über die 50-Meter-Rücken weiblich trat Lucia Summerer ohne Konkurrenz an. Bei den Buben über diese Disziplin war Simon Fußeder ebenfalls der einzigste Schwimmer. Über 50-Meter-Freistil weiblich starteten sieben Mädchen. Erste wurde Anna Strößner, dann folgten Lea und Luisa Pongratz. Über die gleiche Strecke bei den Männern erkämpfte sich Ismail Türkmen den ersten Platz, Zweiter wurde Mikail Kara und Dritter Lars Lauderbach. Über 100-Meter-Brust starteten 15 Mädchen.

Gespannt warten die Kinder auf den Wettkampf.

Den ersten Platz ließ sich Louisa Stanski nicht nehmen, den zweiten holte sich Daniela Huber und den dritten Laura Eichenseer. Bei den Männern lautete die Reihenfolge der ersten drei Claudius Stanski, Maximilian Goldbrunner und Julian Wagner.

Nach den Wettkämpfen besuchte der Nikolaus die Schwimmer. Er freute sich sehr, dass über 100 Kinder dieses Jahr bei der Schwimmabteilung den schönen Schwimmsport erlernen können. Für den Trainingsfleiß und die guten, zur Schau gestellten Leistungen, belohnte er jedes Kind mit einem kleinen Päckchen.

Edmund Brücklmaier zum Kampfrichterobmann berufen

Daniel Christoph wurde Schiedsrichter

Der Bezirksrat des Bayerischen Schwimmverband Bezirk II Niederbayern hat in seiner letzten Sitzung Edmund Brücklmaier mit überzeugender Mehrheit in geheimer Wahl zum Kampfrichterobmann für Niederbayern berufen. Mit Edmund Brücklmaier wurde ein junger, fleißiger und kenntnisreicher Kampfrichter berufen. Durch seine Zugehörigkeit zum Bundeskader der deutschen Kampfrichter hat er für dieses Amt viel Erfahrung sammeln können. Ihm obliegt nun die Ausbildung der Kampfrichter des Bezirks Niederbayern. Wir wünschen ihm für das ehrenvolle Amt eine glückliche Hand.

Kampfrichterobmann Edmund Brücklmaier.

Schiedsrichter Daniel Christoph.

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg hat einen neuen Schiedsrichter, nämlich Daniel Christoph. Daniel legte alle Kampfrichterlehrgänge erfolgreich ab. In vielen Wettkämpfen in Niederbayern war sein umfangreiches Wissen beim Kampfgericht gefragt, sodass die Ablegung der Schiedsrichterprüfung ein weiterer Schritt in seiner Kampfrichter-Tätigkeit ist. Wir wünschen Daniel ebenfalls viel Glück in seinem Amt.

Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.

Pinsker Druck und Medien

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Tanzen

Vorbereitung auf die Turniersaison 2011 – Abschlussfeier der Jazz- und Modern-Dance-Gruppen – Weihnachtsfeier

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

Alle Paartänzer und Helfer.

DTSA-Abnahme in Mainburg

Auch in diesem Jahr organisierte die Tanzsportabteilung die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens. 58 Tänzerinnen und Tänzer aus Mainburg und Gammelsdorf ließen sich prüfen für das Abzeichen in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Kranz. Der Prüfer Franz Skupin sowie die Zuschauer waren begeistert über die gezeigten Leistungen. Alle Paare, die in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen ihr Können zeigten und die 20 Mädchen von der JMD-Abteilung wurden vom Prüfer entsprechend ihres Leistungsstandes für gut – teilweise sogar sehr gut – befunden. Es gab 18 Abnahmen in Bronze, elf in Silber, elf in Gold und 18 in Gold mit Kranz.

Turniertanz

Deutsche Meisterschaft der Senioren III (über 55 Jahre) im Standardtanzen in Neumarkt Opf.

Nur drei Kreuze aus der Zwischenrunde fehlten Georg und Elisabeth Reiher um unter die besten 24 Paare ihrer Altersklasse zu kommen. Trotzdem waren sie hochzufrieden über den 28. Platz von 96 gemeldeten Paaren.

Unsere Schülerpaare.

Die Gruppentänzerinnen tanzten mit Nummern, damit der DTSA-Abnehmer die Aktiven besser unterscheiden konnte.

Beim letzten Turnier 2010 in Unterschleißheim kamen Georg und Elisabeth über die Vor- und Zwischenrunde ins Finale und beendeten das Turnier auf dem vierten Platz.

JMD-Tänzerinnen bei LTVB Workshop in Neutraubling

Einige der Turniertänzerinnen des TSV Mainburg nahmen am JMD-Workshop des LTVB in Neutraubling teil. In diesem Jahr waren überraschenderweise nur sehr wenige Vereine angemeldet und damit waren die drei Gruppen sehr klein, was für die Aktiven sehr zum Vorteil war. Die Trainer und Trainerinnen des Workshops hatten für alle Tänzerinnen wieder viele neue Ideen und Kombis, besonders schön waren die Stunden mit Susanne Gauf und Victoria Söntgen. Trotz des miesen Regenwetters und ein paar Hallenproblemen am ersten Tag waren sich alle einig, dass der Workshop des LTVB immer eine Reise wert ist. Großer Dank gilt hier Franz Skupin, der die Workshops des LTVB mit großem Einsatz organisiert.

Vorbereitung auf die Turniersaison 2011

Die Vorbereitungen auf die Turniere der kommenden Saison sind bei den Modern-Dance-Gruppen in vollem Gange. Wie jedes Jahr lernen die Tänzerinnen erst einige Schrittkombinationen, die dann zur eigentlichen Choreographie zusammengesetzt werden. So kann beim Üben auf einzelne, schwierige Teile gezielt eingegangen werden. Welches Thema die neue Choreographie der Regionalligagruppe „Taktgefühl“ letztendlich haben wird, ist jedoch noch nicht ganz sicher: Trainerin Alexandra Eberle schwankt im Moment zwischen einem fröhlichen Stück zu irischer Musik und einer Choreographie, die im weiteren Sinne das Thema „gefangen sein“ behandelt zur Filmmusik des italienischen Films „Io non ho Paura“. Man darf auf das Ergebnis in jedem Fall sehr gespannt sein. Ähnlich geht es Trainerin Alexandra Eberle auch bei der Gruppe „Seitensprung“ die heuer zum letzten Mal in der Jugendverbandsliga starten wird. Man kann einfach nicht mehr von einer Kindergruppe sprechen, da die jungen Damen sich das letzte Jahr extrem gemacht haben. Sowohl was Größe betrifft als auch Können. Deshalb sollte der Tanz nicht mehr so kindlich sein, aber auch noch nichts höchst Dramatisches. Auf Trainerin Alexandra Eberle ist aber immer Verlass, dass sie genau die richtige Mischung für eine neue Choreographie findet. Genügend Material wie Sprünge, Drehungen und Hebungen sind in beiden Gruppen auf jeden Fall vorhanden.

Die beiden Mannschaften freuen sich außerdem darauf, ihre neuen Tänze in dieser Saison in **zwei Turnieren in der Hauptschulturnhalle Mainburg** vorstellen zu können. Diese wird die Tanzsportabteilung des TSV Mainburg am **Samstag, den 26. März 2011** für die Oberliga Süd und Regionalliga Süd und am **Sonntag, den 27. März 2011** für die Jugendverbandsliga und Verbandsliga Süd 3 ausrichten. Weitere Turniere der Regionalliga-Gruppe sind am 13. März 2011 in Herrenberg, am 16. April 2011 in Freiburg und am 21. Mai 2011 in Mannheim. Jeder, der die Tänzerinnen gerne bei einem der Turniere unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Erlös der weihnachtlichen Abschlussfeier JMD für Haiti

Volles Haus hatten die Jazz- und Modern-Gruppen bei ihrer Abschlussfeier. Als Erstes durften alle Mamas und Papas sehen, was ihre Sprösslinge vom Zwergerltanzen und den Tanzmäusen im Training erlernten.

Die Anfängergruppe der Traumtänzer und die Turniergruppen Drehwurm und Taktgefühl zeigten einige Ausschnitte aus ihrem Aufwärmprogramm und ihren Choreographien.

Laura Stanglmeier und Markus Winner zeigten im Alternativprogramm was Sie im Latein und Standardtanzen gelernt haben.

Ganz fleißig wurde auch wieder für die Weihnachtstombola gesammelt, deren Erlös den Opfern des Erbebens auf Haiti gespendet wurde.

Großer Dank gilt hier allen Firmen, die so großzügig gespendet haben:

Lutzenburger Weinhaus, Lutzenburger Konditorei, NIFA, Autohaus Fellner, Weiherer Elektro, Sparkasse, Elektro Bachner, Augenoptik Lichtblick, Bäckerei Selmeier, Schmuck Fischer, Schmuck Alexander Schmid, Schuhe Zirngibl, Hallertauer Holzhandel Mainburg, Pelzhaus Schmid, Gabelsberger Apotheke, Apotheke im Winklerbräu, LMVO Leasing Regensburg, Rewe, Büroartikel Bott, Schuh-Scala, Bäckerei Bugl, Bistro LaVie, Reisebüro Stanglmeier, Parfümerie Himmer&Fiedler, Schreibwaren Weinmayer, Frisör Huber, Mehltretter, Bäckerei Gabelsberger, Versicherungskammer Bayern Hollmayer, Heizöl Müller, Hallertauer Zeitung, Pinsker Druck und Medien, Lebensraum Natur, Arlt Ines privat, Heim Edeltraud privat, Münsterer Küchenstudio, Sport & Event, Wittmann Michaela, Hitatschi, Nasri-Roudsari, Frank, Fahrschule Schönhuber.

Weihnachtsfeier in der TSV-Gastwirtschaft

Zu der schon traditionell von Nanni Röckseisen organisierten Feier kamen die meisten der Samstags- bzw. Sonntagsgruppen. Um den Familien mit Kindern entgegenzukommen wurde diesmal schon um 16:30 Uhr begonnen. Nach weihnachtlichen Liedern, lustigen und besinnlichen Vorträgen wurde, ebenfalls schon traditionell, gebastelt. Aus Pfeifenputzern, Bändern, Perlen und Schnüren wurde Weihnachtsschmuck gebastelt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2011 ist der 18. März 2011!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Trainingszeiten

Montag *(TSV-Turnhalle)*
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder

Mittwoch *(TSV-Turnhalle)*
17.30 bis 18.45 Uhr
Drehwurm Anfänger
(acht bis 13 Jahre)

18.45 bis 20.00 Uhr
Traumtänzer Anfänger
(ab 14 Jahre)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein

Donnerstag *(TSV-Turnhalle)*
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder

ab 20.00 Uhr
freies Training
Turnierpaare

Freitag *(Dojo)*
15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerltanzen
(vier bis sechs Jahre)

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse
(sechs bis sieben Jahre)

Samstag *(TSV-Turnhalle)*
14.30 bis 17.00 Uhr
Seitensprung
(neun bis 13 Jahre)

17.00 bis 20.00 Uhr
Taktgefühl
(ab 14 Jahre)

ab 20.00 Uhr
Latein/Standard/
Formation

Sonntag *(TSV-Turnhalle)*
10.00 bis 13.00 Uhr
(sonntags 14-tägig)
Seitensprung
Fortgeschrittene
(neun bis 13 Jahre)

16.00 bis 18.30 Uhr
(sonntags 14-tägig
im Wechsel)
Taktgefühl
Fortgeschrittene
(ab 14 Jahre)

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis
Latein/Standard Basic

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis
Latein/Standard Aufbau

Tauchen

Neuwahlen bei außerordentlicher Mitgliederversammlung – Dr. Brunner hält tauchmedizinischen Vortrag

Tauchen

1. Vorsitzender
und Pressewart
Bernhard Floder

2. Vorsitzender
Markus Ostermeier

3. Vorsitzender und
stellv. Pressewart
Robert Anneser

1. Gerätewart
Robert Fellner

2. Gerätewart
Hans Bauer

Kassenwart
Tina Finkenzeller

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Roland Finkenzeller
Markus Ostermeier
Robert Anneser

Tauchabteilung beendet Tauchkurs erfolgreich

Die Tauchschüler Dominik Haberländer, Niclas Pohl und Hans Waller haben erfolgreich ihren Open-Water-Diver-Kurs abgeschlossen. Die drei dürfen nun eigenständig Tauchgänge bis maximal 18 Meter Wassertiefe durchführen.

Die äußeren Bedingungen waren keinesfalls optimal. Dauerregen und Außentemperaturen um die 10 Grad haben von den Kursteilnehmern bei fünf zu absolvierenden Tauchgängen in zwei Tagen einen eisernen Willen verlangt.

Am Samstag standen zwei Erfahrungstauchgänge im Friedberger Baggersee auf dem Programm. Highlights waren hierbei die gute Sicht, massive Felsformationen und für bayerische Verhältnisse große Fische.

Nachdem am Samstagabend die theoretische Prüfung geschrieben werden musste, hieß es am Sonntag früh aufstehen. Das Tagesziel war der Blindsee am Fernpass in Österreich. Ein beinahe schon traditionelles Tauchziel der TSV-Taucher.

Hier mussten die im Freibad erlernten Übungen im Freiwasser wiederholt werden.

Immer wieder aufs Neue sehr beliebt, ist das vollständige Abnehmen der Maske. Diese muss dann unter Wasser wieder aufgesetzt und in maximal drei Atemzügen ausgeblasen werden. Alles Bitten und Betteln, sowie zahlreiche Bestechungsversuche halfen nichts, der Tauchlehrer und sein Assistent blieben hart.

Belohnt wurden die Schüler mit abschließenden Tauchgängen in den Unterwasser-Wald, erneut vielen Fischen und der Gratulation zum bestandenen Kurs.

Der TSV freut sich über drei neue Mitglieder und wünscht allzeit Gut Luft! Der nächste OWD-Kurs startet im ersten Quartal 2011.

Interessenten können sich ab sofort unter info@tsv-tauchen.de melden.

Tauchmed-Vortrag von Dr. Brunner

Am 11. November, zum jährlichen Beginn der Faschingszeit, waren die Taucher des TSV Mainburg so gar nicht närrisch. Im Gegenteil: Anlässlich des monatlichen Stammtisches richteten die Wassersportler einen Vortrag aus und hatten den Mainburger Orthopäden und Unfallchirurgen Dr. Brunner geladen. Dessen Fachgebiet ist neben der Sportmedizin auch die Tauchmedizin. Da Dr. Brunner zudem leidenschaftlicher Taucher ist, konnte er fachkundig den Anwesenden mit seinem tauchmedizinischen Vortrag Wissenswertes vermitteln.

Bei Befolgung der Regeln des Tauchsports ist die Ausübung des Tauchsports ein sicherer. Dies lernt jeder Taucher bereits in seiner Ausbildung. Dennoch muss man einige Dinge beachten. Folgende Details konnte Dr. Brunner in seinem Vortrag den interessierten Gästen erläutern:

Zu Beginn referierte Dr. Brunner über die Atemgase wie Stickstoff und Sauerstoff, insbesondere wie sich diese mit zunehmendem Druck unter Wasser verhalten. Folgend ging unser Dozent intensiv

auf das Thema Unterkühlung ein. Wichtig ist hier, dass der Unterkühlte nur langsam erwärmt wird, da ein zu schnelles Erwärmen zu Herzrhythmusstörungen führen kann. Hier ist also Geduld gefragt.

Durch das Verweilen unter Wasser sättigt der Körper im Gewebe Inertgase auf (Stickstoff/Helium). Dadurch ist es zwingend notwenig, bei einem Aufstieg die nötigen Sicherheitsstopps einzulegen, um dem Körper das Abatmen der Gase zu ermöglichen. Auch nach dem Aufstieg muss der Taucher darauf achten, dem Körper Wärme zuzuführen, genügend zu trinken, körperliche Anstrengung zu vermeiden und genügend Pause bis zum nächsten Tauchgang einzulegen.

Alkohol dehydriert den Körper, trotz Flüssigkeitszufuhr. Daher ist er kein geeignetes Getränk zwischen den Tauchgängen. Rauchen blockiert die Sauerstoffaufnahme der roten Blutkörperchen und ist ebenfalls ungünstig für Taucher.

Als Neuerungen der letzten Zeit kann mit Sauerstoff angereichertes Atemgas (Nitrox) die Stickstoffsättigung im Körper verringern. Dadurch kann der Taucher, genügend Atemluft vorausgesetzt, eine längere Grundzeit realisieren. Zu beachten ist aber, dass reiner Sauerstoff schon bereits ab einer Tiefe von sechs Metern toxisch ist. Daher hat das angereicherte Atemgas üblicherweise einen Sauerstoffanteil von rund 32 Prozent. Dies dient als Sicherheitspuffer im Rahmen der Stickstoffsättigung, verhindert aber auch Müdigkeit und Kopfschmerzen.

Ein großes Thema sind Dekompressions-Unfälle. Unterteilt werden die Deko-Unfälle in drei unterschiedliche Stufen:

Stufe I: Deko-Unfälle dieser Stufe äußern sich mit Juckreiz der Haut, Gelenkschmerzen, Gleichgewichtsstörungen und Hörstörungen. Auch in dieser Stufe kann ein Unfall zu Bewusstlosigkeit und zum Ausfall des zentralen Nervensystems führen.

Stufe II: Diese Unfälle verlaufen schleichend, Symptome äußern sich zum Teil erst nach 24 Stunden.

Stufe III: Deko-Unfälle der Stufe III treten auf, wenn der Taucher beim schnellen Aufstieg nicht ausatmet. Hier kann es im Extremfall zu einem gefährlichen Lungenriss kommen.

Das Risiko, dass so ein Unfall eintritt erhöht sich bei allen drei Stufen bei mangelnder Fitness, Übergewicht und durch „JoJo-Tauchen“. Davon ist die Rede, wenn der Taucher unrhythmisch taucht und oft die Tauchtiefe wechselt.

Arterielle Gasembolien können bei einem sehr schnellen Aufstieg eintreten. Dabei wird der im Blut gelöste Stickstoff abrupt gasförmig und bildet Bläschen im arteriellen Blut. Dies kann zu Apathie und Bewusstlosigkeit führen.

Gegenmaßnahmen sind die Gabe von reinem Sauerstoff, Flüssigkeitszufuhr und die Behandlung der Symptome in einer Dekompressionskammer.

Sollte die Atmung aussetzen ist es wichtig das Blut in Bewegung zu halten. Das Beatmen ist nach neuesten Studien nicht so wichtig! Sollte im Falle des Ertrinkens Wasser in der Lunge sein, so ist die Gabe von Sauerstoff unbedingt notwendig.

Das Ohr als Schwachstelle bei zunehmendem Druck ist ein großes Thema im Tauchsport. Es ist notwenig, dass ein Druckausgleich durchgeführt werden kann. Nicht tauchen darf man bei Schnupfen oder verstopften, geschwollenen Nasenebenhöhlen.

Bei 25% der Bevölkerung gibt es im Herzen eine Verbindung zwischen der linken und rechten Vorkammer des Herzens. Diese sogenannte Foramen Ovale ist im Alltag absolut unauffällig und schränkt nicht ein. Bei Tauchern kann es zum Problem werden, wenn Taucher mit Gewalt versuchen einen Druckausgleich durchzuführen. Der erhöhte Druck durch das Verschließen der Nase öffnet diese Verbindung und lässt stickstoffreiches Blut wieder in den Körperkreislauf gelangen. Dies verhindert das Abatmen des Stickstoffs über die Lunge und führt zu Gasblasen im Körper.

Diabetiker können den Tauchsport ausüben, deren Blutzucker muss aber gut eingestellt sein. Generell gilt, dass ein Diabetiker nicht mehr als 60 Minuten tauchen sollte und auch regelmäßig den Blutzucker kontrollieren muss.

Ab einem Alter von 40 Jahren ist die Tauchtauglichkeit jährlich von einem Facharzt zu bescheinigen.

Trotz all dieser möglichen Gefahren betont Dr. Brunner zum Schluss seines Vortrags, dass der Tauchsport bei Einhaltung aller Regeln ein sehr sicherer Sport ist, der unvergleichliche Erlebnisse bietet.

Zum Abschluss ließen die Taucher den Vortrag noch bei einer angeregten Diskussionsrunde ausklingen.

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.

Außerordentliche Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Am 18. November hielt die Tauchabteilung eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen ab.

Dies war durch den Rücktritt der beiden Abteilungsleiter Wolfgang Ortner und Kurt Neumair notwendig geworden. Es fanden sich 17 wahlberechtigte Mitglieder in der TSV-Gaststätte ein.

Nach der Begrüßung durch den vorläufigen Abteilungsleiter Bernhard Floder berichtete dieser über die letzten 18 Monate. Die Abteilung ist während des Zeitraumes näher an den Hauptverein „herangewachsen". Die Abteilung hat nun eine Abteilungsordnung, das Leih-Equipment befindet sich nun nicht mehr im Privatbesitz, sondern ist nun Eigentum des Hauptvereins. Alle Taucher haben nun durch die Mitgliedschaft beim VDST (Verein Deutscher Sporttaucher) die Möglichkeit, sich günstig mit einer Tauchversicherung auszustatten, die umfassenden Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutz bietet. Neben der Vielzahl von Ausflügen und Veranstaltungen waren besonders die Tauchreisen nach Ägypten und die Seefeste am Attersee hervorzuheben. Ebenso wurden vergangenes Jahr zwei Tauchkurse erfolgreich beendet. Abschließend kann man sagen, dass mittlerweile aus einer kleinen Vereinigung Tauchbegeisterter eine Abteilung mit nunmehr über 40 Mitgliedern geworden ist.

Die Kassenwartin Tina Finkenzeller zeichnete ein positives Bild über die Finanzen der Abteilung. Somit stand einer Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassenwartes nichts im Weg.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden einstimmig, mit jeweils einer Enthaltung, für zwei Jahre neu gewählt:

1. Vorsitzender und Pressewart:
Bernhard Floder

2. Vorsitzender:
Markus Ostermeier

3. Vorsitzender und stellv. Pressewart:
Robert Anneser

Kassenwart:
Tina Finkenzeller

Die neue Abteilungsleitung (von links nach rechts): Markus Ostermeier, Bernhard Floder, Tina Finkenzeller und Robert Anneser.

Danach wurden in der Mitgliederversammlung Wünsche und Anregungen für das kommende Jahr gesammelt. Die neue Abteilungsleitung versucht nun ein vielfältiges Jahresprogramm für 2011 auf die Beine zu stellen.

Taucher feiern Saisonabschluss

An einem Samstag fand die Saisonabschlussfeier der TSV-Tauchabteilung statt. Weil dies nicht in Form einer gewöhnlichen Weihnachtsfeier stattfinden sollte, trafen sich 25 Mitglieder am späten Nachmittag in Mainburg, um sich am Lagerfeuer mit einer Tasse Glühwein für den anschließenden Fußmarsch zu erwärmen. Als die Dunkelheit eingebrochen war, machten sich die Taucher, allesamt mit Fackeln ausgestattet, abseits der Hauptstraßen auf den Weg von Mainburg nach Notzenhausen. Diese Fackelwanderung war nicht nur für die jüngsten Teilnehmer etwas Besonderes, sondern auch alle Erwachsenen waren durchwegs begeistert.

In Notzenhausen angekommen stärkten sich alle Beteiligten dann erst einmal in der Gaststätte Kreitmeier je nach Wunsch mit einer Ente oder Wildschweinbraten. Da nebenbei auch noch der Geburtstag von den „Fellner-Zwillingen" gefeiert wurde, war auch für ausreichend Getränke gesorgt. Mit vollem Bauch machten sich die Taucher dann zu vorgerückter Stunde wieder zurück auf den Heimweg.

Gabelsberger Apotheke
Johann Hillerbrand
Mainburg

Hier gibt es Alles
"Rund um die Gesundheit"

- Durchgehende Öffnungszeit
- Alle gängigen Arzneimittel vorrätig
- Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei
- Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager
- Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000
- 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept
- Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de
- Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf
- Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!
- Großer Parkplatz vor der Apotheke
- 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig zu allen Fragen "Rund um die Gesundheit"

Gabelsberger Apotheke
Mainburg

Tennis

Stadtmeisterschaften 2010 – Gelungenes Nachtschleiferlturnier – Ausblick auf die Sommersaison 2011

Tennis

Abteilungsleiter
Joachim Gehde

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier
Heinz Egner

Schatzmeister
Robert Inderst

Sportwart
Helmut Fichtner

Anlagenwart
(Innenanlagen)
Reinhard Laass

Anlagenwart
(Außenanlagen)
Rudi Schnell

Jugendwart
Matthias Mischka
Michael Schwarzer

Pressewartin
und Schriftführerin
Susanne Fichtner

Vergnügungswart
Wast Stadler

Getränkewart
Helmut Fichtner sen.

Webmaster
Ralf Gaffal

Mitgliederverwaltung
Stefan Nieder

Chronik
Bettina Gaffal

Kassenprüfer
Uli Heine
Jürgen Herold

Grußwort der Abteilungsleitung

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde,

allen Mitgliedern unserer Abteilung wünschen wir auf diesem Wege, aufgrund des Datums der Veröffentlichung des aktuellen TSV-Heftes verspätet, ein gesundes, frohes und erfolgreiches Neues Jahr. Wir hoffen, dass wir auch in 2011 die positive Entwicklung unserer Abteilung fortsetzen können. Die Mitgliederzahlen zeigen für 2010 bereits einen sehr erfreulichen Trend, der Kassenbericht im Frühjahr wird sicherlich spannend. Für das Tennisjahr 2011 sind für unseren Club einige Projekte in Arbeit. Wir planen, unseren Clubraum zu modernisieren, im Bereich Energie ist einiges zu tun, eine Photovoltaikanlage könnte ein Meilenstein auch für die langfristige finanzielle Ausstattung unseres Vereines werden. Wir dürfen allen unseren Mitgliedern an dieser Stelle versichern, dass wir nur wirtschaftlich tragbare Konzepte erarbeiten und verfolgen werden. Uns ist bewusst, dass speziell unsere Halle 1 in den kommenden Jahren Liquidität in Anspruch nehmen wird.

Im Verlauf des Berichtes dürfen wir Euch im Anschluss an den Überblick über die Aktivitäten der vergangenen Monate die aktuelle Terminplanung für 2011 vorstellen. Für Vorschläge sind wir jederzeit offen, wir haben darüber hinaus auch noch ein paar Ideen für Aktivitäten, die wir gerne anlässlich der Frühjahrsversammlung besprechen können. Wer war schon mal in einem Hochseilgarten? Wer kommt mit zum Hundertwasserturm? Wer hat Interesse an einem weiteren Ausflug nach Regensburg, Passau oder zum Skifahren? Die Ideen gehen in einem so großen Verein sicherlich nicht aus, die Attraktivität des Programms steht aber in einer Wechselwirkung mit der Resonanz bei den Mitgliedern. Also helft auch 2011 bitte alle mit, dass die Aktivitäten unseres TC Grün-Rot ein lebendiges Miteinander aller Tennisfreundinnen und -freunde werden.

Stadtmeisterschaft 2010

SC'ler dominieren Herren- und Damenwettbewerb

Nach einigen Jahren ohne Stadtmeisterschaft konnte auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg im letzten Jahr vom 17. bis 19. September wieder eine Stadtmeisterschaft in den Einzelwettbewerben Herren, Herren 40/50 und Damen ausgetragen werden.

Die Vorstände von TC Grün-Rot und SC Mainburg waren bereits seit einigen Monaten in Kontakt, um durch eine gemeinsame Anstrengung die Stadtmeisterschaften wieder zum festen Bestandteil des Sportjahres in Mainburg zu machen. Erfreulicherweise konnten entsprechend Mitglieder motiviert werden.

Die Damenkonkurrenz wurde in einer großen Qualifikationsgruppe gestartet. Es zeichnete sich ab, dass das Spiel zwischen Tina Zimmermann und Verena Höpfl die Entscheidung bringen musste. In einem tollen Endspiel konnte sich Tina Zimmermann gegen Verena Höpfl durchsetzen und die Stadtmeisterschaft 2010 erringen. Den dritten Platz belegte Brigitte Höpfl.

Bei den Herren erreichten Oliver Mitter, Florian Hübner, Artur Schmid und Maxi Deml das Halbfinale. In den Partien Mitter-Deml und Hübner-Schmid konnten sich Oliver Mitter und Florian Hübner jeweils für das Finale qualifizieren. Nach einem holprigen Start konnte Oliver Mitter nach verlorenem ersten Satz den zweiten Satz auf seinem Satzstandkonto verbuchen. Der Match-Tiebreak musste die Entscheidung bringen. Oliver Mitter blieb hier besonders cool und gewann den entscheidenden kurzen dritten Satz mit 10:4. Der neue Stadtmeister 2010 bei den Herren heißt damit Oliver Mitter. Den dritten Platz belegte Artur Schmid.

Hoffnung für den TC Grün-Rot Mainburg auf einen Sieg bestand nach der Qualifikationsrunde lediglich noch bei der Konkurrenz Herren 40/50. Immerhin war bereits das zahlenmäßige Verhältnis der Halbfinalisten 3:1 zugunsten der Grün-Roten. Im Spiel um Platz drei konnte Manfred Köglmeier gegen Rudi Schnell gewinnen. Das Endspiel bestritten Georg Deml und Hans-Peter Brandl. Gewohnt konzentriert und hoch motiviert gewann Brandl das Endspiel mit 6:3 und 6:4 und konnte somit erneut die Stadtmeisterschaft gewinnen.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnte TC-Vorstand Joachim Gehde den siegreichen Erst- bis Drittplatzierten ihre Urkunden und Preise überreichen. Einen Sonderpreis erhielt Maxi Deml, der sich als jüngster Teilnehmer in der Herrendisziplin hervorragend geschlagen hat. Erfreulich für den gesamten Turnierverlauf war die Qualität der Begegnungen. Die Damen- und beide Herrenkonkurrenzen boten den Zuschauern Tennis auf hohem Niveau. Der Dank der anwesenden Abteilungsführung galt den Spielern für ihre Teilnahme, als auch dem Trainergespann Mischka/Schwarzer für die Turnierleitung. Für das kommende Jahr ist geplant, das Turnier weiter auszubauen und die Attraktivität durch die Registrierung als „Leistungsklassen-Turnier“ noch zu erhöhen.

Stadtmeisterschaft im Doppel 2010

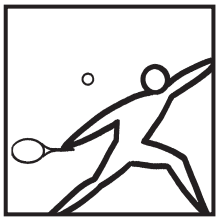
Hallensaison eröffnet

Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse entschlossen sich die Verantwortlichen der Turnierleitung der Doppel-Stadtmeisterschaft die Spiele in der Halle auszutragen und somit die Hallensaison zu eröffnen.

Das Turnier konnte dadurch ohne Unterbrechungen vom 25. bis 26. September durchgeführt werden. Ausgespielt wurden eine Herren- und eine Damendisziplin über mögliche Altersgrenzen hinweg.

Bei den Damen konnte sich in Gruppe 1 das Team Höpfl/Zimmermann mit einem klaren 6:2, 6:2 gegen die Köglmeier-Sisters durchsetzen. Durch einen weiteren Sieg gegen Mauritz/Brunner mit 6:1, 6:0 war die Endspielteilnahme gesichert.

Die möglichen Endspielgegnerinnen aus Gruppe 2 hatten durch ein Freilos lediglich ein Spiel zu absolvieren. Das Duo Burgmeier/Höpfl gewann dieses Spiel gegen Elsner/Beck mit 6:4, 6:1. Im Endspiel standen sich damit Mutter und Tochter gegenüber. Verena, die (noch) jüngere der Höpfl-Damen war dabei die glücklichere und konnte mit ihrer Partnerin Tina Zimmermann den Turniersieg mit einem klaren 6:2, 6:2 erringen.



Bei den Herren war die Spannbreite der Alterklassen besonders groß und reichte vom Junioren bis in die Seniorenbereiche hinein. In einem ersten Spiel kam es dabei zu einem Vergleich der jüngsten mit den ältesten Turnierteilnehmern. Wie wichtig die Erfahrung gerade im Doppel ist konnten dabei Schnell/Knier durch ihren Sieg über Richtsfeld jun./Deml jun. unter Beweis stellen. Die Oldies gewannen mit 6:7, 6:3, 10:5 und nahmen sich anschließend noch die Herren Schöll/Köglmeier zur Brust. Auch dieses Spiel gewannen sie souverän mit 6:4, 6:4.

Die Endspielgegner mussten in einer harten Gruppe aus dem Herren 30/40-Bereich ermittelt werden. Schaubeck/Inderst gewannen mit 6:1, 6:0 gegen Egner/Stadler. Deml/Kollmannsberger setzten sich gegen die Altmeister Spenger/Gehde durch. Der Einzug ins Finale entschied sich zugunsten von Schaubeck/Inderst in einem spannenden Dreisatzspiel.

Im Spiel um Platz drei gewannen Deml/Kollmannsberger gegen Schöll/Köglmeier mit 6:1, 7:6.

Im Endspiel kam es zur Begegnung Schaubeck/Inderst gegen Schnell/Knier. Das Ergebnis war deutlich, genauer soll es an dieser Stelle gar nicht werden. Auf jeden Fall nahmen Schaubeck/Knier die Siegerurkunde entgegen. Schnell/Knier wurden Zweite.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnte TC-Vorstand Joachim Gehde den siegreichen Erst- bis Drittplatzierten sowie dem Trostrundensieger bei den Herren Seidl/Weingartner, die sich in einem tollen Match gegen Spenger/Gehde siegreich gezeigt hatten, ihre Urkunden und Preise überreichen. Der Dank der anwesenden Abteilungsführung galt den Spielern für ihre Teilnahme, als auch dem Trainergespann Mischka/Schwarzer für die Turnierleitung.

Nachtschleiferlturnier

Nach einer „Pause“ im vorangegangenen Jahr, fand am 27. November 2010 beim TC Grün-Rot erneut ein Nachtschleiferlturnier statt. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß beim Doppel und der weitere Abend wurde in gemütlicher Runde verbracht. Wie gewohnt gab es zwischen den Spielen ein Gläschen Sekt zum Anstoßen. Irmgard sorgte für ein leckeres kaltes Buffet, das bis in den späten Abendstunden die Kräfte erhalten und die Bäuche satt gemacht hat.

Weihnachtsfeier mit Fackelwanderung

Am 12. Dezember fand die diesjährige Weihnachtsfeier beim TC Grün-Rot statt. Am Nachmittag haben sich alle getroffen und erst mal bei relativ angenehmen Wintertemperaturen den einen oder anderen Becher Glühwein oder Kinderpunch genossen um in die richtige Weihnachtsstimmung zu kommen.

Anschließend, bei Dämmerung, wurden dann die Fackeln für die Winterwanderung ausgepackt, bei der Groß und Klein

sehr viel Spaß hatten. Danach, zurück im Clubheim, gab es eine heiße Gulaschsuppe und Würstel mit Brot von Irmi. Auch für die musikalische Abrundung war bestens gesorgt. So zeigten viele unserer Jugendlichen, dass sie nicht nur den Schläger schwingen, sondern auch Klavier, Trompete, Geige und andere Instrumente spielen können. Eine rundum gelungene Weihnachtsfeier 2010.

Ausblick auf die Mannschaftsmeldung für die Sommersaison 2011

Ebenso wie in der Sommersaison 2010 werden 2011 16 Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Aufgeteilt sind diese in zehn Jugend- und sechs Erwachsenenmannschaften. Neu gemeldet ist dieses Jahr eine Mid-Court-Mannschaft (U11), die auf einem Spielfeld spielt, das in etwa dreiviertel der normalen Größe entspricht. Diese Begegnungen werden nach der gewohnten Saison im Juli ausgetragen. Weiterhin spielen im Jugendbereich zwei Kleinfeldmannschaften (U10, Kreisklasse 2), zwei Bambinimannschaften (U12, Kreisklasse 2), zwei Knabenmannschaften (U14, Bezirksliga und Kreisklasse 2), zwei Juniorinnenmannschaften (U18, Bezirksliga und Kreisklasse 2) und die Junioren (U18, Kreisklasse 1).

Ebenfalls neu wird eine zweite Damenmannschaft sein, die in der Kreisklasse 2 spielen wird. Mangels Spieler mussten für die Punktspielrunde der Erwachsenen leider zwei Mannschaften abgemeldet werden. So werden die Herren 30 nach ihrem Abstieg aus der Landesliga keine Mannschaft mehr stellen können ebenso wie die Herren 50, die aus der Bezirksklasse 1 zurückgezogen werden mussten. Trotz des Aderlasses ist die Vorstandschaft aber sicher, dass eine erfolgreiche Punktspielsaison 2011 gespielt werden wird. Denn mit den Damen (Bezirksliga) und der verjüngten und neu gestalteten ersten Herrenmannschaft, die mit den Trainern Michael Schwarzer und Matthias Mischka top besetzt ist, hat man zwei „heiße Eisen im Feuer“. Weiterhin in der Bezirksklasse 1 werden die Herren 40 und 60 spielen. Die zweite Herrenmannschaft bleibt in der Kreisklasse 2.

Informationen zu Spielterminen und Mannschaftsaufstellungen werden in der nächsten Ausgabe erscheinen, da sie bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vorlagen.

Wichtige Info: Meldung einer Mixed-Freizeitmannschaft

Bis spätestens 25. Februar 2011 kann eine Mannschaft für den Wettbewerb „Freizeit-Mixed“ gemeldet werden. Dabei spielen Vierermannschaften mit je zwei Damen und zwei Herren. Der Wettkampf besteht aus zwei Herren- und zwei Dameneinzeln und zwei Mixed-Doppeln. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1998 und älter. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.btv.de/niederbayern.

Wenn bei Mitgliedern oder auch Nichtmitgliedern Interesse besteht, an dieser Freizeitrunde teilzunehmen, dann bitte bei Sportwart Helmut Fichtner melden.

Termine

8. März 2011
Kesselfleischessen

26. März 2011
Frühjahrsversammlung (19.00 Uhr)

2. April 2011
Arbeitsdienst

9. April 2011
Arbeitsdienst

25. April 2011
BMW-Open-Jugendausflug

1. Mai 2011
Familien-Schleiferlturnier mit Infonachmittag für die Eltern

13. bis 17. Juni 2011
Jugend-Tenniscamp

8. Juli 2011
Hopfenfest-Ausmarsch

16. Juli 2011
Sommerfest

20. bis 24. Juli 2011
LK-Turnier Jugend-Stadtmeisterschaft

1. bis 5. August 2011
Jugend-Tenniscamp

Voraussichtlich 6. August 2011
Buzerl-Cup

4. September 2011
Vereinsausflug

8. bis 11. September 2011
Hallertauer Jugendcup

16. bis 18. September 2011
LK-Turnier Stadtmeisterschaft Einzel

23. bis 25. September 2011
Stadtmeisterschaft Doppel und Mixed

1. Oktober 2011
Ü100-Doppelmeisterschaft

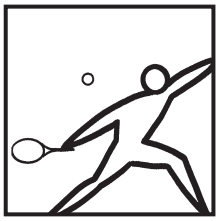
7. Oktober 2011
Gallimarkt-Ausmarsch

15. Oktober 2011
Arbeitsdienst

22. Oktober 2011
Arbeitsdienst und Herbstversammlung

19. November 2011
Nachtschleiferlturnier

12. Dezember 2011
Weihnachtsfeier für die ganze Familie



Trainingszeiten

Cardio-Tennis
nach Anmeldungseingang, mögliche Termine bitte bei den Trainern erfragen.

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.

Triathlon

Triathlon-Nachwuchs bei diversen Events erfolgreich – Interessierte sind beim Kinder-Training willkommen

Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer
Ulrich Dempf

Jugendwart
Sabine Stanski

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Ulrich Dempf

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz

Gabelsberger Apotheke sponsert Triathlon-Kids

Auch heuer wieder hat Johann Hillerbrand, Inhaber der Gabelsberger Apotheke Mainburg, die Triathleten mit einer Spende in Höhe von 350,00 Euro unterstützt. Der Betrag kam diesmal den Kindern zugute, für die mit dem Logo der Gabelsberger Apotheke bedruckte Wettkampf-Trikots beschafft wurden.

Die Triathlonabteilung, insbesondere die Kids, bedanken sich herzlich bei Herrn Hillerbrand für die großzügige Spende!

Sabine Deifel bei Tour de LA erfolgreich

Beim 13. Landshuter Stadtlauf war in diesem Jahr Sabine Deifel für den TSV Mainburg am Start. Es war für sie der erste Wettkampf nach mehreren Wochen aktiver Erholung nach ihrem Langdistanztriathlon in Roth. Von den angebotenen unterschiedlich langen Laufstrecken hatte sich Sabine natürlich die mit zehn Kilometern längste ausgesucht. Nach sechs Runden mitten durch die Altstadt von Landshut, die wegen des Kopfsteinpflasters und der widrigen äußeren Bedingungen relativ hart waren, erreichte sie das Ziel in guten 47:26 Minuten. Das bedeutete Platz zwei in der Altersklasse W40, für den Sabine mit einem schönen Pokal belohnt wurde.

Pokal-Regen für Triathlon-Kids beim Stadtlauf

Trotz widriger Wetterbedingungen ließen es sich die Triathlon-Kids nicht nehmen, beim Stadtlauf am 16. Oktober 2010 anzutreten – hatten sie doch in den vergangenen Wochen immer donnerstags auf der Tartanbahn hart trainiert. Fleiß und Disziplin haben sich nun bezahlt gemacht, so dass von neun gestarteten Kindern gleich sechs auf der Bühne im Christlsaal mit einem Pokal geehrt wurden. Insgesamt wurden an die Triathleten drei erste, ein zweiter sowie zwei dritte Plätze vergeben.

Die Ergebnisse vom Stadtlauf im Einzelnen:

Klasse	Jahrgang	Name	Minuten	AKL	Meter
A	1996	Louisa Stanski	07:00	1	1.600
B	1997	Claudius Stanski	05:48	1	1.600
B	1997	Julian Wagner	06:41	6	1.600
B	1998	Daniela Hausruckinger	07:56	1	1.600
C	2000	Lisa Hausler	04:50	10	800
D	2002	Felix Schmid	03:15	3	800
D	2001	Simon Hausruckinger	04:08	3	800
D	2001	Hannah Reitinger	04:10	7	800
Bamb	2003	Paul Nasri-Roudsari	03:07	2	550

TSV Mainburg räumt in Pfettrach ab

Äußerst erfolgreich schnitten die Triathleten des TSV Mainburg beim diesjährigen Pfettrachtaler Lauf ab. Den Anfang machte Paula Möser bei ihrem ersten Wettlauf überhaupt über die 400 Meter bei den Bambini. Mit einer Zeit von 3:09 Minuten reichte es zwar nicht ganz für die vorderen Plätze, der Begeisterung tat dies aber keinen Abbruch. Bei den größeren Kindern sprang für Felix Schmid über 800 Meter in seinem Jahrgang der zweite Platz heraus während sich Moses Groß mit dem undankbaren vierten Platz begnügen musste. Bemerkenswert sind hier die Zeiten von knapp unter 3:30 Minuten.

Über fünf Kilometer konnte dann der erste Sieger aus der Mainburger Truppe gefeiert werden. Mit fast zwei Minuten Vorsprung entschied Hans Schmid in 18:45 Minuten den Wettbewerb für sich und durfte dafür einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Seine Frau Christa ließ sich nicht lumpen und lief auf der doppelten Distanz in 46:44 Minuten auf den zweiten Platz. Martin Landsberger war mit dem achten Platz in 51:41 Minuten in seinem ersten Wettkampf überhaupt ebenfalls sehr zufrieden.

Es folgte nun der Halbmarathon, der bekannt ist für die hügelige Streckenführung. Da die meiste Zeit im Wald gelaufen wurde und der Boden durch den Regen der vorangegangenen Tage aufgeweicht war, glich dieser Wettbewerb eher einem Crosslauf. Trotzdem unterstrich Michaela Möser ihre derzeit gute Laufform mit einer persönlichen Bestzeit in Pfettrach. In 1:40:24 siegte sie souverän vor ihrer Vereinskameradin Sabine Deifel, die fünfeinhalb Minuten mehr benötigte. Beide belegten nicht nur in der Altersklasse die vorderen Ränge sondern auch in der Gesamtwertung bei den Damen. Dafür gab es neben den fälligen Pokalen sogar noch ein Preisgeld. Das Glück perfekt machte Alexandra Eisenrieder, die zwar mit 2:01:20 die Zwei-Stunden-Marke knapp verfehlte aber mit ihrer Leistung zum Mannschaftssieg bei den Damen beitrug. Erneut konnten also Pokal und Preisgeld in Empfang genommen werden, ein äußerst erfreuliches Ergebnis.

Abgerundet wurde dieses noch durch Andreas Rodatus in 1:54:39 und Richard Kawan von der Radsportabteilung in 1:44:50, die bei den Herren in ihrer Altersklasse jeweils den vierten Platz belegten.

T-Shirts und Stockerlplätze bei „Laufen statt Saufen“ in Au

800 Läufer hatten sich zum Landkreislauf am 24. Oktober 2010 in Au angemeldet, darunter 200 Kinder. Doch trotz der starken Teilnehmerzahl präsentierten sich die Triathlon-Kids wie erwartet wieder in den ersten Reihen.

Statt eines Pokals gab es diesmal für jeden schöne T-Shirts, auf denen der Streckenverlauf auf der Rückseite farbig aufgedruckt ist. Nachdem fast alle Mainburger Nachwuchstriathleten anwesend waren, könnten diese schon als Vereinskleidung fungieren.

Die Ergebnisse von „Laufen statt Saufen“ im Einzelnen:

Klasse	Jahrgang	Name	Minuten	AKL	Strecke
Erw.	1997	Claudius Stanski	35:23	Ow	7.300
Erw.	1996	Louisa Stanski	42:40	Ow	7.300
Jug.	1996	Louisa Stanski	09:31	2	2.200
Jug.	1996	Clemens Kerschner	09:21	6	2.200
Jug.	1997	Claudius Stanski	08:16	1	2.200
Jug.	1997	Julian Wagner	09:14	2	2.200
Jug.	1998	Daniela Hausruckinger	10:58	8	2.200
Jug.	1999	Lisa Nasri-Roudsari	10:57	3	2.200
Kids	2001	Hannah Reitinger	03:31	10	750
Kids	2002	Felix Schmid	02:54	1	750
Kids	2003	Paul Nasri-Roudsari	03:44	7	750

Nachwuchstriathleten in Viechtach

Schwimmen, Klettern, Bouldern, Balancieren auf der Slackline und Lauf-ABC – so hat das Trainingswochenende im Oktober für die Teilnehmer des Jugendcamps des niederbayerischen Triathlon Verbandes (BTV) ausgesehen. Von den Mainburgern waren Clemens Kerschner, Claudius Stanski, Daniela Hausruckinger, Lisa Nasri-Roudsari sowie Louisa Stanski mit dabei.

Der Schwerpunkt des Wochenendes lag auf Technik und Koordination im Laufen und Schwimmen. Mittels Videoaufnahmen war es möglich, sowohl Anfängern als auch den Profis unter den Teilnehmern Fehler in der Technik aufzuzeigen und Tipps zu geben. Doch auch der gemeinschaftliche Teil kam für die 23 Teilnehmer zwischen elf und 18 Jahren nicht zu kurz: In den Pausen, beim gemeinsamen Kochen und Essen, war genug Zeit, sich kennen zu lernen. Mit Florian Stelzle aus Landau stand für Samstag ein Top-Triathlet zur Verfügung, der den Nachwuchssportlern in puncto Schwimmen wertvolle Tipps geben konnte.

Ein weiteres Highlight war die Live-Übertragung des Ironman auf Hawaii am Samstagabend. Bis Mitternacht sind die Jugendlichen Fans vor der Leinwand gesessen und um 3:00 Uhr wieder aufgestanden, um den Ausgang des Events nicht zu verpassen. Die nächsten Termine sind bereits geplant: ein Langlaufwochenende in Bodenmais im Januar sowie ein Trainingswochenende in Eggenfelden im April.

Winterlauf ein Wintertraum

Am Sonntag um sieben Uhr aufzustehen, um beim Ismaninger Winterlauf bei Eis und Schnee zu starten, das kostete schon einige Überwindung. Die drei Triathleten Michael Klement, Doris Wagner und Sabine Stanski – allesamt keine Morgenmuffel – wollten sich den schönen Lauf

mit 1.000 weiteren Teilnehmern nicht entgehen lassen! Zumal es diesmal ein schönes Jubiläums-T-Shirt gab und auch das aufgebaute Weihnachtsbuffet mit Lebkuchen und Tee die Läufer anlockte. Am Abend zuvor hatte es noch getaut, so dass die knapp 13 Kilometer lange Laufstrecke zwar matschig, aber kaum vereist war. Dadurch wurde der Wettkampf doch wesentlich angenehmer.

Michael kam mit einer hervorragenden Zeit von 58:35 Minuten (209. Platz von 738 Männern) ins Ziel, Doris lief in 01:12:28 Stunden (96. von 212 Frauen) und Sabine benötigte 01:14:18 Stunden (113 von 212 Frauen).

Der zweite Wettbewerb der Winterlaufserie findet im Januar über 17 Kilometer statt. Beendet wird sie Mitte Februar mit einem Halbmarathon. Mal sehen, wie der Wettergott sich dann präsentiert.

Triathlon-Kindertraining des TSV Mainburg

Mehr als zehn Kinder trainieren in der Nachwuchsgruppe bereits seit über einem Jahr und haben schon erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen. Die Triathlon-Abteilung bietet interessierten Kindern/Jugendlichen (von acht bis 18 Jahren) einen Einstieg. Donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr treffen sich die Kinder regelmäßig in der Hauptschul-Turnhalle zum gemeinsamen Hallentraining, bei welchem spielerisch Grundlagen in Schnelligkeit, Koordination und Kraftausdauer gelegt werden. Ab dem Frühjahr geht's dann raus ins Freie zum Laufen und Radeln. Das Schwimmtraining findet im Winter in Kooperation mit der Schwimmabteilung statt.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich bei Sabine Stanski per Email unter sabine.stanski@web.de oder per Telefon unter 08752/81 11 39 anmelden.

Trainingszeiten

Schwimmen
Montag und Donnerstag
19.45 bis 21.00 Uhr

Kindertraining
Donnerstag
18.30 bis 19.30 Uhr

QUALITÄT AUS TRADITION!

TOP AUSWAHL

Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS **Bachner**

84048 Mainburg | Bahnhofstraße 15 | T 08751 846330 | handel@bachner.de

Postvertriebsstück R 1708 F
Gebühr bezahlt

Mehr unter www.pinsker.de/werkstatt-fuer-schwarze-kunst

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **Quality meets performance.**

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49 - 8751 86 19 - 0
Telefax +49 - 8751 86 19 - 20

Anglerstraße 6
80339 München
Telefon +49 - 89 51 08 89 - 71
Telefax +49 - 89 51 08 89 - 54

Zertifikate
- ProzessStandard Offset
- Forest Stewardship Council
- Klimaneutraler Druck

Pinsker
Druck und Medien